

Efficiency in Motion

**Geschäftsbericht
2022**



Auf einen Blick

Der MAHLE Konzern ist ein global führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie sowie Wegbereiter und Technologietreiber für die Mobilität von morgen.

5

Geschäftsbereiche

Motorsysteme und -komponenten, Filtration und Motorperipherie, Thermomanagement, Elektronik und Mechatronik, Aftermarket

152

Produktionsstandorte

12

große Forschungs- und Entwicklungszentren

71.947

Beschäftigte

Stand: 31.12.2022

12,4 Mrd. EUR

Umsatz in 2022

„Die erfolgreiche Dekarbonisierung ist ein wesentliches strategisches Ziel bei MAHLE. Wir arbeiten mit Hochdruck an erfolgversprechenden Technologien für die emissionsarme Mobilität von morgen. Nur wenn Staat und Gesellschaft alle Technologien für den nachhaltigen Verkehr zulassen, wird die Verkehrswende für Klima, Wirtschaft und Gesellschaft gelingen.“

Arnd Franz

Vorsitzender der Geschäftsführung und CEO des MAHLE Konzerns

Unser Selbstverständnis

Der MAHLE Konzern ist ein global führender Entwicklungspartner der Automobilindustrie. Wir sind Pionier und Experte in unseren zukunftsrelevanten Strategiefeldern Elektrifizierung, Thermomanagement (Heizen und Kühlen im Fahrzeug) sowie hocheffizienter und sauberer Verbrennungsmotoren einschließlich Wasserstoff-, Bio- und E-Fuel-Betrieb. Getreu unserer Mission „Efficiency in Motion“ agieren wir dabei technologieoffen und entwickeln zukunftsfähige Lösungen für unsere Pkw- und Nfz-Kunden in allen großen globalen Märkten sowie für alle Antriebsformen unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenbedingungen und Mobilitätsansprüche. Dabei setzen wir auf unsere Kompetenz als Systemanbieter.

Mit unserer strategischen Ausrichtung adressieren wir Megatrends, wie die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz, die anhaltende Urbanisierung, globales Bevölkerungswachstum, Digitalisierung und Elektrifizierung. Wir begreifen sie als Chance für weiteres Wachstum, aber auch als Verpflichtung, unsere Technologien im Sinne einer möglichst umweltschonenden Mobilität zu gestalten. Als Stiftungsunternehmen haben wir eine Gesellschafterstruktur, die unsere Unabhängigkeit und die langfristige Ausrichtung des Konzerns ermöglicht. Entsprechend ihren Vorgaben entwickeln wir MAHLE als führendes Unternehmen und attraktiven Arbeitgeber erfolgreich weiter.

Dazu gehört auch, dass wir zu unseren Werten – Fairness, regelkonformes Verhalten, kulturelle Vielfalt und Chancengleichheit – stehen und sie jeden Tag leben. Ob im Umgang mit unseren Beschäftigten, Kunden oder Lieferanten. Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen war ein erklärtes Ziel unserer Unternehmensgründer. Dieses Ziel ist für uns nach wie vor bindend und fließt in unsere unternehmerischen Entscheidungen ein. Heute und in Zukunft.

Unternehmen	4
Der MAHLE Konzern in Zahlen	6
Produktportfolio	7
Was wichtig war – 2022 im Rückblick	8
Drei Pfade. Ein Ziel.	12
Technologie-Highlights	20
Vorwort des Vorsitzenden der Konzern-Geschäftsführung	22
Bericht des Aufsichtsrats	24
Mitglieder des Aufsichtsrats	26
Mitglieder der Konzern-Geschäftsführung	27
MAHLE weltweit vernetzt	30
Sustainability	32
Unternehmerische Verantwortung	34
Die MAHLE-STIFTUNG	42
Konzernlagebericht	44
Grundlagen des MAHLE Konzerns	46
Wirtschaftsbericht	51
Zusätzliche Leistungsindikatoren	61
Chancen- und Risikobericht	66
Prognosebericht	69
Konzernabschluss	72
Konzernbilanz	74
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	77
Konzern-Kapitalflussrechnung	78
Konzern-Eigenkapitalpiegel	80
Konzernanhang	82
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	100
Impressum/Kontakt	103

Unt



ernehmen

Der MAHLE Konzern in Zahlen	6
Produktportfolio	7
Was wichtig war – 2022 im Rückblick	8
Drei Pfade. Ein Ziel.	12
Technologie-Highlights	20
Vorwort des Vorsitzenden der Konzern-Geschäftsführung	22
Bericht des Aufsichtsrats	24
Mitglieder des Aufsichtsrats	26
Mitglieder der Konzern-Geschäftsführung	27
MAHLE weltweit vernetzt	30

Der MAHLE Konzern in Zahlen



Umsatz

MAHLE erzielte einen Umsatz von 12,4 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr stieg unser Umsatz organisch um 9,7 Prozent.



Beschäftigte

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 waren bei MAHLE 71.947 Menschen weltweit beschäftigt.



Forschung & Entwicklung

Trotz des schwierigen Umfelds investierten wir im Berichtsjahr 671 Millionen Euro in Forschung und Entwicklung und damit absolut gesehen etwas mehr als im Vorjahr.



Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit fiel mit –165 Millionen Euro negativ aus und lag deutlich unter dem Vorjahreswert von 58 Millionen Euro.

in Mio. EUR	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	12.434	10.933	9.774
EBITDA	671	793	435
EBIT	60	169	-192
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	-165	58	-302
Konzern-Jahresfehlbetrag/-überschuss	-332	-108	-434
Sachanlagen	2.998	3.008	2.959
Sachanlageinvestitionen (ohne Erstkonsolidierungen)	461	401	433
Eigenkapital	1.677	2.050	2.089
Dividende der MAHLE GmbH*	5,1	6,0	3,3
Beschäftigte (31.12.)	71.947	71.298	72.184

* Vorschlag für das jeweils angegebene Geschäftsjahr

Produktportfolio



Elektronik und Mechatronik

Für die Effizienzsteigerung des Antriebsstrangs und die Weiterentwicklung der Elektromobilität spielen elektronische und mechatronische Komponenten eine entscheidende Rolle. MAHLE bietet hier mit den Produktbereichen Elektrische Antriebssysteme, Aktuatoren und Nebenaggregate sowie Steuerungs- und Leistungselektronik heute schon die passenden Lösungen. Sie kommen in vielen verschiedenen Anwendungen und Märkten zum Einsatz und sind technisch eng miteinander verzahnt. Auf diese Weise können Skalen- und Synergieeffekte erzielt werden, was in der Automobilindustrie ein ausschlaggebender Erfolgsfaktor ist. MAHLE verkauft heute bereits über 8 Mio. E-Antriebe und elektrische Nebenaggregate pro Jahr für Anwendungen im Bereich Automotive, Urban Mobility und Industrie.



Filtration und Motorperipherie

Zur Steigerung der Effizienz und Lebensdauer von Motoren sowie zur Reduktion von Emissionen fertigt MAHLE Filter und Ölkühler für Motor- und Getriebeapplikationen für Verbrennungsmotoren sowie für alternative Antriebe. Im Bereich der alternativen Antriebe ist MAHLE in der Entwicklung von Lösungen für Brennstoffzellenantriebe aktiv. Die Motorperipherie unterscheidet sich häufig auch bei einem identischen Basismotor aufgrund unterschiedlicher regionaler Emissionsgesetze, individueller Karosserieformen und verschiedener Leistungsklassen.



Thermomanagement

Innovative Produkte aus dem Bereich Thermomanagement für Batterien, Brennstoffzellen, Leistungselektronik und elektrische Antriebe ermöglichen große Reichweiten, hohe Effizienz sowie eine lange Lebensdauer und gestalten so den Weg hin zu emissionsfreien Antrieben maßgeblich mit. Auch beim Verbrennungsmotor treiben effizientere Kühlsysteme die Senkung des Kraftstoffverbrauchs wesentlich voran. Innovationen bei Klimageräten erlauben neuartige Gestaltungskonzepte im Innenraum und tragen zu einem hohen Klimakomfort im Fahrzeug sowie zur Steigerung der Effizienz bei.



Motorsysteme und -komponenten

Die Entwicklung von Kolbensystemen und Zylinder- sowie Ventiltriebkomponenten zählt schon seit Jahrzehnten zu den Kernkompetenzen von MAHLE. Wir verstehen das Zusammenspiel aller Motorkomponenten und können unseren Kunden daher optimale Lösungen anbieten. Unsere Produkte kommen weltweit in Zweirädern, Pkw, Nutzfahrzeugen und Großmotoren zum Einsatz. MAHLE wird mit hochmodernen Produkten den Effizienzfortschritt vorantreiben. Zudem entwickeln wir Motorkomponenten für den Einsatz nachhaltiger Kraftstoffe wie Wasserstoff und E-Fuels.



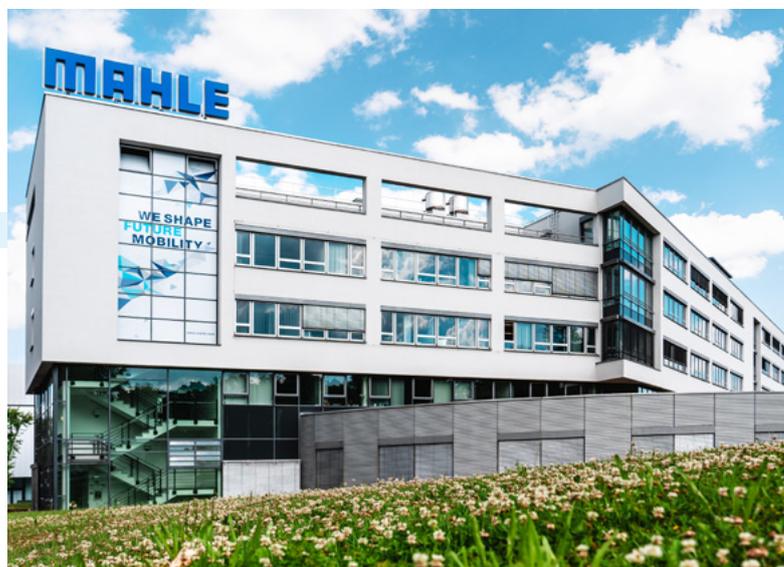
Service-Lösungen

Wir nutzen die Expertise unserer Geschäftsbereiche, um dem Markt innovative Werkstattausrüstungen und Komplettlösungen für die professionelle Wartung und Pflege von Fahrzeugen zu bieten. Zum Angebot gehören Lösungen für alle Antriebe und Fahrzeugklassen. Neben Tools für die klassische Fahrzeugdiagnose und zur Ermittlung des Zustands von Traktionsbatterien gehören unter anderem Komplettpakete zur Abgasuntersuchung sowie die digitale Kalibrierung von Fahrerassistenzsystemen zum Portfolio.

Was wichtig war – 2022 im Rückblick

Wichtige Fortschritte auf dem Weg zur Klimaneutralität, spannende Kooperationen und Projekte, und erfreulicherweise weitere Preise: Hier eine Auswahl der Highlights.

Q1



Alle deutschen Fertigungsstandorte sind CO₂-neutral

Wichtiges Etappenziel auf dem Weg zu einem klimaneutralen Konzern: Alle deutschen Fertigungsstandorte von MAHLE sind CO₂-neutral, das konnte der Konzern bereits im Januar 2022 melden. Die unternehmensweite Produktion wird bis 2040 folgen. MAHLE richtet sein Augenmerk jetzt auf unternehmensinterne Strukturen und Prozesse – ein Handlungsfeld: Energieeffizienz. Das Unternehmen setzt zunehmend auf Eigenstromproduktion, einen Teil seines Strombedarfs wird es mit umweltfreundlichem Solarstrom aus unternehmenseigenen Photovoltaikanlagen decken können.

Q2



chargeBIG auf Wachstumskurs

Seit April 2022 ist chargeBIG als Anbieter einer skalierbaren und kostengünstigen Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge eine eigenständige Tochtergesellschaft des MAHLE Konzerns. Mit chargeBIG beschleunigt MAHLE seine Transformation hin zu einem Anbieter nachhaltiger Mobilitätslösungen. Seit dem Markteintritt im Jahr 2018 hat chargeBIG bereits 1.500 Ladepunkte an über 20 Kunden verkauft. Zudem hat die Tochtergesellschaft eine Entwicklungskooperation mit einem Leistungselektronik-Spezialisten vereinbart, um die Markteinführung seiner jüngst vorgestellten Schnelladelösung chargeBIG POWER zu beschleunigen.



Investition in Photovoltaik-Start-up Sunmaxx PVT

Der MAHLE Konzern wurde im April 2022 strategischer Investor und Kooperationspartner von Sunmaxx PVT, einem Cleantech-Start-up für photovoltaisch-thermische Systeme zur Erzeugung von Strom und Wärme aus Solarenergie. MAHLE erschließt damit ein neues Geschäftsfeld im Markt für erneuerbare Energien. Mit der Investition strebt Sunmaxx die Beschleunigung der Produktentwicklung, den Ausbau der Vertriebskanäle sowie die Vorbereitung des Produktionsstarts an, der für die Serienproduktion ab 2023 geplant ist.



German Innovation Award für magnetfreien MCT E-Motor

Der Rat für Formgebung hat MAHLE im Juni 2022 für seinen magnetfreien MCT E-Motor (Magnetfree Contactless Transmitter) den German Innovation Award verliehen und das Unternehmen in der Kategorie „Excellence in Business to Business E-Mobility Technologies“ als „Winner“ ausgezeichnet. Der neuartige Motor kommt ohne seltene Erden aus und arbeitet dank kontaktloser Leistungsübertragung verschleiß- und wartungsfrei. Sein Wirkungsgrad beträgt in den meistgenutzten Fahrzuständen des Antriebssystems über 95 Prozent. Ein Wert, wie ihn bislang nur Formel E-Rennwagen erreichen. Die Neuentwicklung kann vom Klein- bis hin zum Nutzfahrzeug eingesetzt werden.

Q3

MAHLE und Siemens unterzeichnen Absichtserklärung für kabelloses Laden

MAHLE und Siemens haben im August 2022 eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit im Bereich kabelloser Ladesysteme für E-Fahrzeuge unterzeichnet. Beide Unternehmen wollen gemeinsam das Gesamtsystem aus Infrastruktur und Fahrzeugtechnik entwickeln und testen. Ein Schwerpunkt dabei ist das Vorantreiben technologischer Standards für die induktive Ladetechnologie. In den vergangenen Jahren hat MAHLE seine Entwicklungstätigkeiten auf dem Gebiet des kabellosen Ladens bereits verstärkt, unter anderem bei zwei Förderprojekten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz: eines für die Entwicklung eines herstellerübergreifenden induktiven Ladesystems, das zweite für die Entwicklung eines genormten Messverfahrens für die elektromagnetische Verträglichkeit induktiver Systeme.



300 Millionen Euro für emissionsfreie Fahrzeugtechnologien

Die Europäische Investitionsbank (EIB) unterstützt die Forschung und Entwicklung emissionsfreier Fahrzeugtechnologien von MAHLE. Im August 2022 hat sie dafür ein Darlehen von 300 Millionen Euro vergeben. Damit wird MAHLE die Elektrifizierung von Fahrzeugen und die Dekarbonisierung des Straßenverkehrs weiter vorantreiben. Die Investitionen fließen in die Entwicklung umweltfreundlicher Technologien wie Elektromotoren und Batteriekomponenten, Thermomanagement, Kühlung und Systeme zur Verbesserung der Luftqualität in der Fahrgastzelle, Wasserstoff- und Brennstoffzellenkomponenten sowie Leistungselektronik und Traktionsmotoren. Gefördert werden Standorte in Deutschland und in sieben weiteren EU-Ländern.

Erneuerbare Energien auf dem Vormarsch

Der MAHLE Konzern hat im September 2022 seinen Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2021 veröffentlicht. Der Bericht wurde erstmals durch externe Prüfer begutachtet und bestätigt. Er steht im Einklang mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und gibt einen Überblick über die Fortschritte der Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns. Darin zeigt sich, dass MAHLE 2021 unter anderem wichtige Meilensteine seiner CO₂-Roadmap erreichen konnte. Aktivitäten rund um Gesundheits- und Arbeitsschutz, nachhaltige Lieferketten sowie Diversität und Menschenrechte sind ebenfalls im Bericht enthalten.

Q4



Erhöhte Lieferperformance

In Olive Branch, Mississippi (USA), hat MAHLE ein hochautomatisiertes Warenlager für den Aftermarket in Betrieb genommen. Lieferungen für Werkstätten und Handel laufen von dort aus noch schneller, Retouren fallen seltener an. Rekordverdächtig ist vor allem die Abfertigungszeit für Bestellungen: sie beträgt rasante 30 Minuten. MAHLE hat rund sechs Millionen Euro in die 1.200 m² große vollautomatisierte Anlage investiert. Weitere Standorte in Europa werden ab 2023 mit ähnlichen Anlagen ausgerüstet.

Kooperation bei Belieferung von Brennstoffzellen-Komponenten

Cellcentric und MAHLE haben im September 2022 eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit im Bereich Brennstoffzellentechnologie unterzeichnet. Das Joint Venture, das zu gleichen Teilen zur Daimler Truck AG und zur Volvo Group AB gehört, und MAHLE wollen Komponenten für Nutzfahrzeuge sowie für andere Anwendungen mit vergleichbaren Anforderungen entwickeln. Im Fokus steht die Systemkomponente Flachmembranbefeuchter. Diese Innovation verbessert unter anderem die Haltbarkeit der Brennstoffzelle und sorgt so für eine höhere Lebensdauer. Der Flachmembranbefeuchter soll sowohl in Brennstoffzellensystemen für Nutzfahrzeuge als auch in stationären Anlagen, wie etwa in Notstromaggregaten, eingesetzt werden.



Ladeinfrastruktur für Kleinnutzer

Das Laden von E-Fahrzeugen mit MAHLE Technik ist jetzt auch in kleinerem Maßstab möglich: etwa in Mehrfamilienhäusern, Werkstätten oder Kleinbetrieben. Mit der Lösung MAHLE chargeBIG6 können künftig bis zu sechs Elektrofahrzeuge gleichzeitig am bestehenden Hausanschluss laden. Das funktioniert über eine zentrale, kleine Steuereinheit, die dreiphasige Ladepunkte mit einer Ladeleistung von jeweils 11 oder 22 kW versorgt. Mit diesem Ladeverteiler können doppelt so viele E-Fahrzeuge geladen werden, als mit den derzeit am Markt für diesen Anwendungsbereich angebotenen Lösungen. Dank Zertifizierung auch draußen. MAHLE chargeBIG erweitert damit sein Angebot für größere Anwendungen um eine neue Zielgruppe.

Drei Pfade. Ein Ziel.

Im Rahmen seiner Strategie MAHLE 2030+ fokussiert sich MAHLE auf drei Technologiefelder: Elektrifizierung, Thermomanagement und effiziente Verbrennungsmotoren. Nur wenn wir alle Wege nutzen, werden wir die Klimaziele erreichen. Unser Ansatz ist deshalb technologieoffen.

Die Zukunft der Mobilität ist batterieelektrisch oder hybrid. Das gilt besonders für Europa, Nordamerika und China. Aber auch saubere und effiziente Verbrennungsmotoren sowie Wasserstoffantriebe gehören zum Antriebsmix der Zukunft. Denn je nach Weltregion wird die Entwicklung sehr unterschiedlich verlaufen. Dies gilt für Pkw wie Lkw gleichermaßen. Besonders in den Schwellenländern wird weiterhin ein anhaltendes Marktwachstum von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor erwartet, zum Beispiel in Indien oder Südamerika. Hier werden u.a. nachhaltige Kraftstoffe, wie etwa E-Fuels oder Biokraftstoffe, einen schnellen Beitrag zur Dekarbonisierung des Straßenverkehrs leisten.

Die drei Technologiefelder bilden das neue Strategiebild von MAHLE, das nun die langjährige Duale Strategie ablöst. Kern ist die neue MAHLE Mission „Efficiency in Motion“. Sie beschreibt alle Aktivitäten des Konzerns in den drei Strategiefeldern und ist der strategische Hebel zur Umsetzung der MAHLE Vision „We Shape Future Mobility“.

1. Elektrifizierung: Die E-volution geht weiter

Im Bereich Elektrifizierung steckt die größte Marktdynamik. Im Zeitraum von 2022 bis 2026 werden über 20 elektrifizierte Fahrzeugplattformen führender Pkw- und Nutzfahrzeughersteller auf den Markt kommen, die auf MAHLE Technologie und Produkte setzen. Unsere Strategie ist dabei vor allem auf den E-Antrieb und das Laden ausgerichtet. Wir elektrifizieren alle Fahrzeugklassen – vom E-Bike und Scooter über Pkw bis hin zum Nutzfahrzeug. MAHLE verkauft bereits heute über 8 Mio. E-Antriebe pro Jahr für Anwendungen in den Bereichen Automotive, Industrie und Urban Mobility.

2. Mehr Klimakompetenz: Das Thermomanagement

Mit unserem fundierten Know-how im Thermomanagement, einem wichtigen Element der Elektrifizierung, sind wir Technologietreiber der E-Mobilität. Unsere Strategie zielt darauf ab, unseren etablierten Status als Systemanbieter mit Fokus auf Energieeffizienz und Klimatisierung weiter auszubauen. MAHLE zählt zu den größten Anbietern von Thermomanagement-Systemen für Antrieb und Innenraumkomfort mit einem globalen Entwicklungs- und Produktionsnetzwerk.

3. Technologieoffen in die Zukunft:

Moderne Verbrennungsmotoren

Hocheffiziente und saubere Verbrennungsmotoren bleiben weltweit für die nächsten Jahre eine relevante Größe. MAHLE verfolgt bei Komponenten für Verbrennungsmotoren die Strategie der Kostenführerschaft und bleibt so ein verlässlicher Partner für seine Kunden. Mit schlanken Strukturen werden wir weltweit wettbewerbsfähig sein und Marktchancen nutzen. MAHLE wird in diesem Segment mit hochmodernen Produkten den Effizienzfortschritt vorantreiben. Vor allem im Nutzfahrzeugsektor sehen wir Potenzial für den Einsatz der Brennstoffzelle und des Wasserstoffmotors. Der Verbrennungsmotor kann mit nicht-fossilen Kraftstoffen, wie etwa E-Fuels, sofort einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

WE SHAPE FUTURE MOBILITY



Der Blick in die mobile Zukunft:
Video „We Shape Future Mobility“



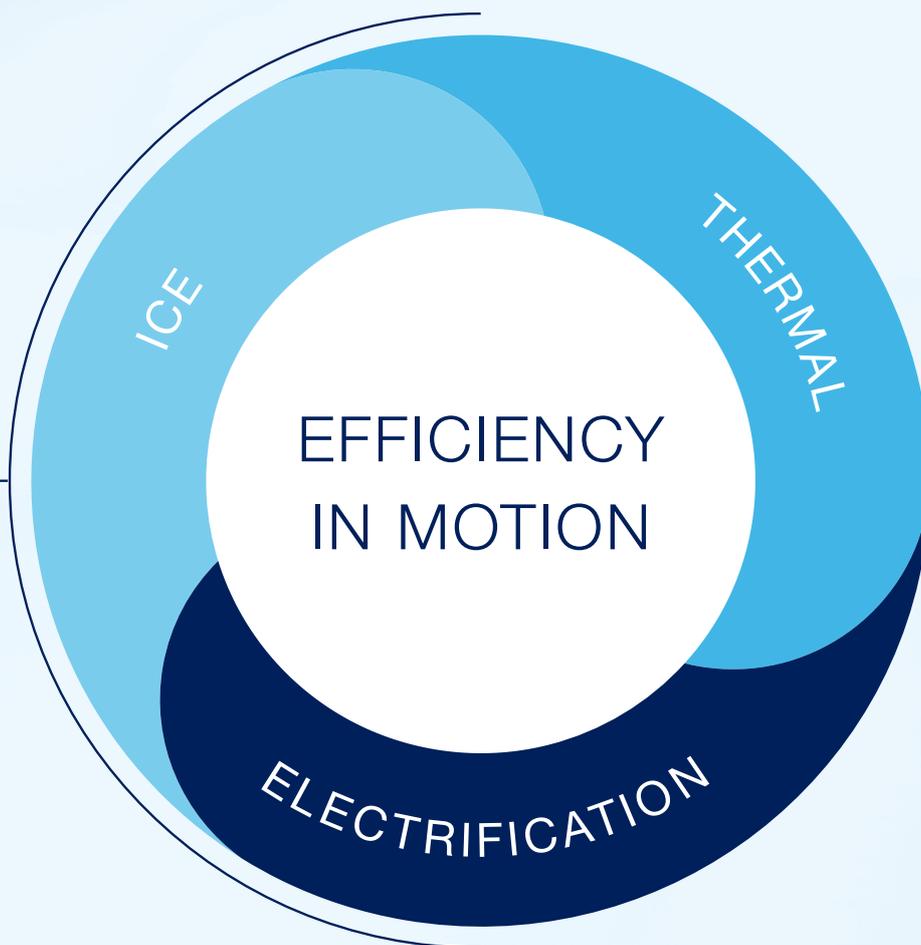
70%

wird der Marktanteil von neuproduzierten Pkw mit batterieelektrischen Antrieben sowie Brennstoffzellen- und Hybridantriebslösungen im Jahr 2035 betragen.



40%

aller Nutzfahrzeuge weltweit werden bis 2035 elektrisch mit Batterie oder Brennstoffzelle sowie mit Hybridantrieben produziert werden.



E-volution mit System

Mit der Strategie MAHLE 2030+ geht es für MAHLE in großen Schritten Richtung Elektrifizierung für eine nachhaltigere Mobilität. Auf Produktebene bedeutet das weiterhin, den Kunden mit Systemkompetenz Vorteile zu bieten. Wie das für Pkw, Transportfahrzeuge und E-Bikes gelingt, zeigt ein Blick in die gläsernen Fahrzeuge.

Ob Pkw, Nutzfahrzeug, E-Bike oder Gabelstapler – elektrische Antriebe jeder Größe sind aus der Mobilität längst nicht mehr wegzudenken. Und die Marktdurchdringung wird in den nächsten Jahren noch an Fahrt aufnehmen. MAHLE hat sich zum Ziel gesetzt, mit seinen Systemlösungen das Fundament für die breite Akzeptanz und flächendeckende Einführung der Elektromobilität zu legen. Die integrierten Funktionen der Module vereinfachen Prozesse und reduzieren Kosten beim Kunden.

Ein Bereich, in dem MAHLE großes Potenzial für mehr Effizienz in E-Fahrzeugen sieht, ist das Thermomanagement. Schließlich hängen Leistungsfähigkeit, Reichweite und Lebensdauer eines E-Fahrzeugs auch davon ab, dass anfallende Wärmeströme ausgeklügelt gemanagt werden. So vermindert sich der Verschleiß, wenn Batterie und Motor immer die richtige Temperatur haben. MAHLE entwickelt sowohl Lösungen für den Fahrzeuginnenraum als auch für den Antriebsstrang und die peripheren Systeme. Thermomanagement wird für alle Antriebsformen benötigt. Bei batterieelektrischen Fahrzeugen und Fahrzeugen mit Brennstoffzellen wächst die Bedeutung nochmals deutlich an.



1 Fluid-Management-Modul für E-Fahrzeuge

Gereinigtes und bedarfsangepasstes temperiertes Fluid erhöht Reichweite und Lebensdauer des E-Antriebs.

2 Innenraumfilter

Konventionelle Innenraumfilter mit und ohne Aktivkohle sind Teil des HVAC (Heating, Ventilation and Air Conditioning) und befreien die Luft für Passagiere von Schmutzpartikeln, Gasmolekülen und Viren.

3 Klimatisierung (HVAC)

Eine zwei- oder dreizonige Temperaturregelung und Luftverteilung mit regelbarer Fußraumtemperatur und Best-in-Class-Akustik schaffen ein Wohlfühlklima.

4 Kühlmodul

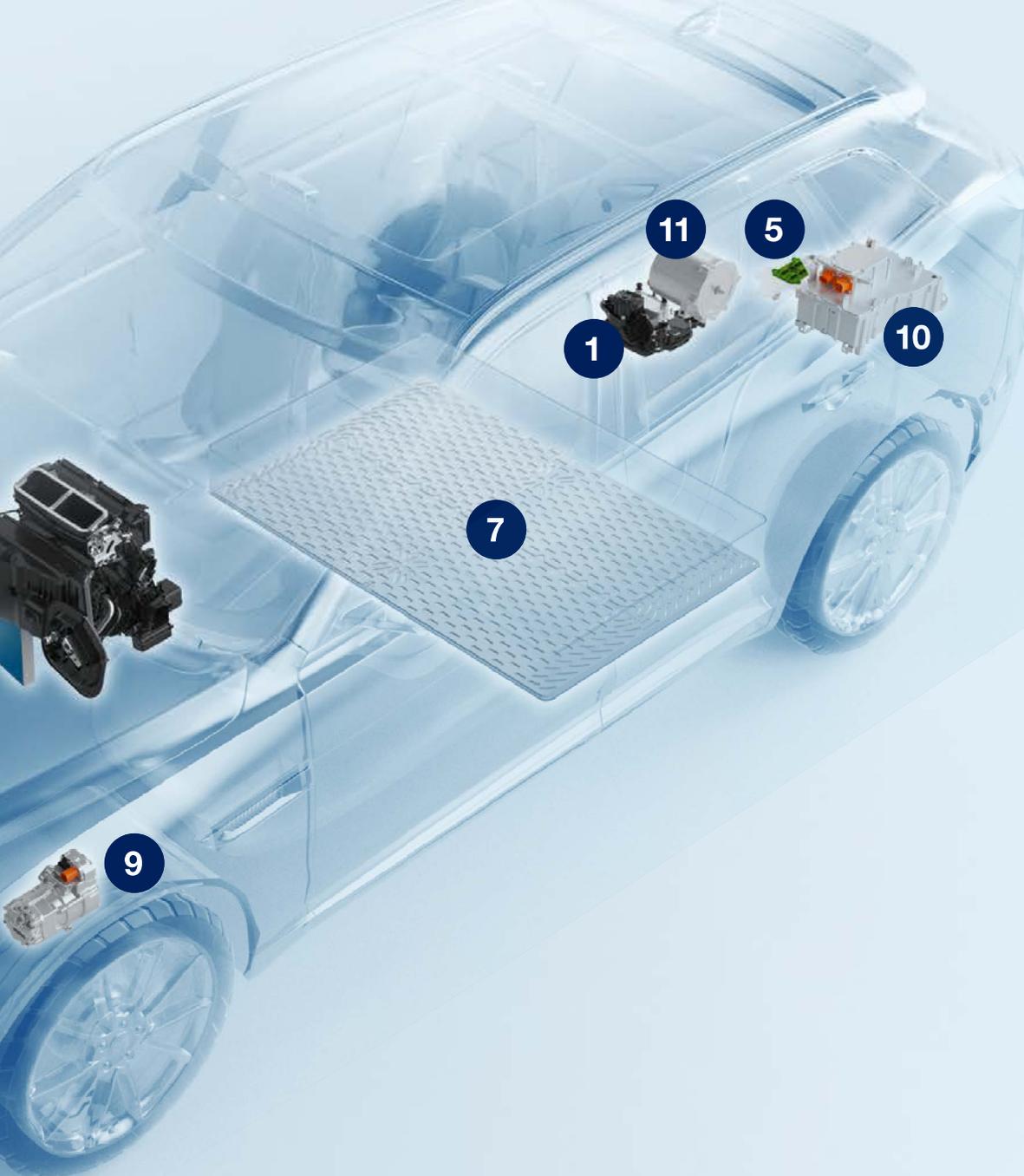
Hocheffizient und kompakt – MAHLE Kühlmodule sorgen im batterieelektrischen Fahrzeug für perfekte Temperaturen.

5 Elektronik Kühlplatte

MAHLE kühlt Leistungselektronik für Systeme mit hoher Leistung näher am Bauteil, so erhöht sich auch die Lebensdauer der elektrischen Komponenten und Schnittstellen.

6 Chiller

Der Chiller mit dem elektrischen Expansionsventil von MAHLE überträgt Kälte zwischen verschiedenen Kühlkreisläufen.



7 Batteriekühlplatte

Die Temperierung hält die Batterietemperatur konstant unter 40° Celsius und erhöht die Lebensdauer der Batterie.

8 Indirekter Kondensator

Ein indirekter Kondensator wird im Klimatisierungsbetrieb mit Wasser gekühlt und erwärmt umgekehrt im Wärmepumpenbetrieb Kühlmittel für Heizzwecke.

9 Elektrischer Kompressor

Das Herzstück des Klima- und Kältemittelkreislaufs: MAHLE bietet Klimakompressoren für alle relevanten Leistungsbereiche und Fahrzeugklassen an.

10 Der Onboard Charger (OBC)

Das On-Board-Ladesystem sorgt für einen sicheren und effizienten Ladevorgang bei kontinuierlicher Überwachung der Temperaturen.

11 MCT E-Motor (Magnetfree Contactless Transmitter)

Der innovative Antriebsmotor von MAHLE verzichtet auf seltene Erden. Zentrales Merkmal des neuen Motors ist die induktive und damit kontaktlose Leistungsübertragung – durch sie arbeitet der Motor verschleißfrei und speziell bei hohen Drehzahlen besonders effizient. Der Wirkungsgrad beträgt in den meist genutzten Fahrzeugzuständen des Antriebssystems über 95 Prozent.

Güter nachhaltiger bewegen

Die Dekarbonisierung ist auch im Transportsektor notwendig. Daher befindet sich die Branche im Umbruch und ist offen für nachhaltigere Technologien. Batterieelektrische Nutzfahrzeuge sind schon im täglichen Einsatz, erste Wasserstoff-Lkws – ebenfalls angetrieben von einem Elektromotor – werden bereits in der Praxis erprobt. Zusätzlich zu den beiden Lösungen erlauben es mit grünem Strom hergestellte E-Fuels und Wasserstoff, Bestandsfahrzeuge mit Verbrenner-Technologie deutlich klimafreundlicher zu nutzen. Was sich im Transportwesen final durchsetzt, entscheiden Nutzer auf der Grundlage der Gesamtkosten des Betriebs.

Als Systemanbieter unterstützt MAHLE die Fahrzeughersteller bei all diesen Herausforderungen mit nachhaltigen Technologien. Dabei sind von der Innenraumklimatisierung über das modulare Thermomanagement für den Antrieb bis hin zum leistungsstarken Elektromotor sämtliche Systeme für verschiedene E-Architekturen ausgelegt. Das heißt, sie eignen sich für alle Regionen, Fahrzeugklassen und Einsatzzwecke und haben eine lange Lebensdauer. Vor allem das Thermomanagement für große E-Fahrzeuge verlangt spezielle Lösungen: Beim batterieelektrischen Antrieb entsteht zum Beispiel beim (Schnell-)Laden punktuell viel Wärme. Zudem muss der Temperaturbereich der Batterie konstant bleiben. Wie das im Detail funktioniert, zeigt die Grafik.



1 Kühlmodul

Kühlmodule regulieren die Systeme auf verschiedene Temperaturniveaus und schützen so Batterie und Leistungselektronik.

2 Hochvolt-Heizer (Innenraum und Batteriesystem)

Durch das Aufheizen des Kühlmittels erzeugt der Hochvolt-Heizer die optimale Arbeitstemperatur der Li-Ionen-Batterie im Winter und sorgt für Wärme im Innenraum.

3 Klimaanlage

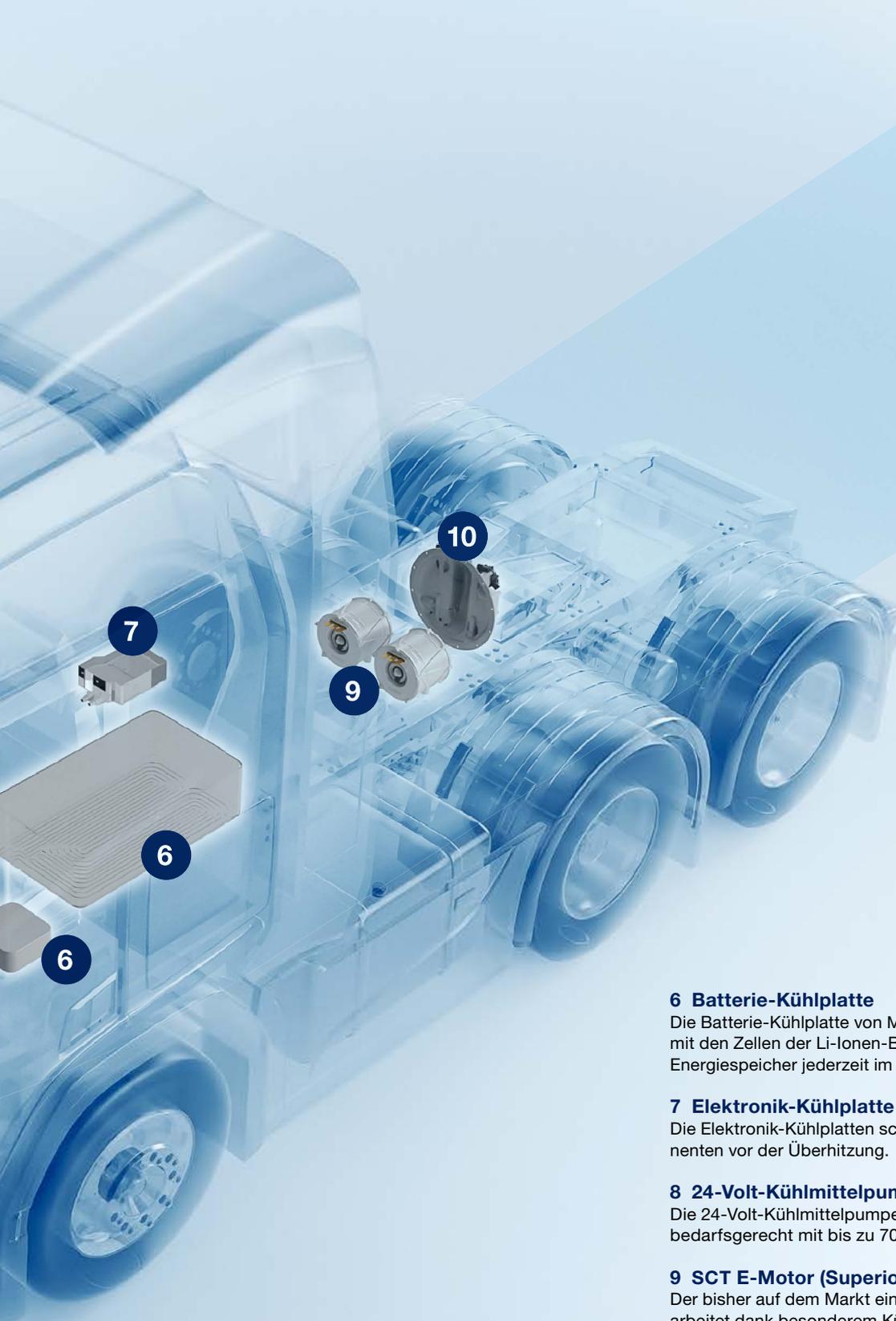
Die Klimaanlage klimatisiert den Fahrerarbeitsplatz bei geringstem Energiebedarf, während die Innenraumfiltration CareMetix® Feinstaub und Schadstoffe filtert.

4 Elektrischer Klimakompressor

Der elektrische 800-Volt-Kompressor liefert die nötige Leistung, um die Batterie zu kühlen und die Fahrerkabine angenehm zu klimatisieren.

5 Chiller

Der Chiller kühlt den Wasserkreislauf für die temperaturempfindliche Li-Ionen-Batterie auch bei hohen Außentemperaturen optimal.



6 Batterie-Kühlplatte

Die Batterie-Kühlplatte von MAHLE steht in thermischem Kontakt mit den Zellen der Li-Ionen-Batterie und hält den elektrischen Energiespeicher jederzeit im optimalen Temperaturfenster.

7 Elektronik-Kühlplatte

Die Elektronik-Kühlplatten schützen weitere elektronische Komponenten vor der Überhitzung.

8 24-Volt-Kühlmittelpumpe

Die 24-Volt-Kühlmittelpumpe treibt die Kühlmittelkreisläufe bedarfsgerecht mit bis zu 700 W an.

9 SCT E-Motor (Superior Continuous Torque)

Der bisher auf dem Markt einzigartige 800V-Traktionsmotor arbeitet dank besonderem Kühlkonzept unbegrenzt lange mit hoher Leistung.

10 Ölmanagementmodul

Das integrierte und kompakte Ölmanagementmodul kühlt den Traktionsmotor, um ihn vor Überhitzung zu schützen.

Radfahren definiert sich neu

Zweiräder spielen in der neuen Mobilitätswelt eine größere Rolle. Denn nie waren sie so vielseitig: Das Fahrrad – vor allem das E-Bike – wird in Städten und auf dem Land immer mehr zum individuellen Verkehrsmittel. MAHLE will diese Entwicklung gestalten: mit smarten Ideen, die das komplette Fahrerlebnis verbessern. Egal, ob Menschen in der Stadt oder im Gelände unterwegs sind, ein E-Bike ist immer eine gute Wahl. Für das perfekte Fahrgefühl bietet MAHLE eine Plattform bestehend aus kompakten Antriebsmotoren, maßgeschneiderter Motorsteuerung, und leistungsgerechter Batterie. Dazu erweitern konnektive Komponenten wie smarte Schalter die Möglichkeiten. Die leichte und kompakte Bauweise ermöglicht Fahrradherstellern eine bisher nicht dagewesene Designfreiheit.



1 Motor

Der leichteste E-Bike-Motor auf dem Markt, der MAHLE X20, lässt sich auf Knopfdruck zuschalten. Mit seinen gerade mal 1,4 Kilogramm liefert er 23 Newtonmeter direkt ans Rad – diese Leistung ist im Betrieb mit einem Mittelmotor mit 55 Newtonmetern Drehmoment vergleichbar.

2 Range Extender

Für längere Touren lässt sich passend zum X20 der leichteste Range Extender (e185) am Markt wie eine Trinkflasche am Rahmen befestigen. Das bringt 60 unterstützte Kilometer extra.

3 Batterie

Der besonders schlanke Stromspeicher verschwindet völlig im Rahmen und wiegt nur gut ein Kilogramm.

4 Smarte Schalter

Der iWOC ist nicht nur ein eleganter Ein- und Ausschalter des Antriebs. Er dient auch dazu, die Art der elektrischen Unterstützung zu wählen.

5 Flexibler Schalter

Der elektrische Schaltknopf kann flexibel überall am Lenker angebracht werden. So ermöglicht er zum Beispiel das Regeln des Antriebs an gebogenen Lenkern.

6 Kabelloses Display

Das Display von 2,1 Zoll bildet übersichtlich alle Informationen ab, die auf dem E-Bike wichtig sind und lässt sich einfach mit dem Smartphone verbinden.

Alles am Laufen halten

MAHLE bietet sein Know-how im gesamten Lebenszyklus seiner Fahrzeugtechnologien an. Das heißt: hochwertige Ersatzteile und viele Services vom Motorsport bis zur Werkstattausrüstung. Dafür stehen die Bereiche Aftermarket sowie Profit Center und Services.



Nachhaltige Ausrüster: Aftermarket

Mit der wachsenden Serienfertigung von alternativen Antrieben entwickelt sich auch das Ersatzteil- und Servicegeschäft weiter: Ein starkes Angebot sorgt hier für langlebige und nachhaltigere Technologien. Besonders das Thermomanagement gewinnt an Bedeutung, da die Zahl der E- und Hybridfahrzeuge deutlich zunimmt. Über alle Technologien hinweg können Werkstätten für Fahrzeugdiagnosen, Batterietests sowie Servicearbeiten zur Wartung von Klimaanlage und Automatikgetrieben auf MAHLE Geräte zurückgreifen. MAHLE beliefert darüber hinaus Partner in Handel und Motoreninstandsetzung sowie elektronische Handelsplattformen weltweit mit Produkten in Erstausrüstungsqualität. Das Aftermarket-Angebot komplettieren Dienstleistungen wie der technische Support an über 30 Standorten weltweit sowie individuelle Schulungsangebote und Serviceinformationen für alle Kunden.

Die Spezialisten: Profit Center und Services

Für spezielle Markt- und Kundensegmente gibt es bei MAHLE vier Einheiten organisiert als Profit Center: Neben Motorsport und Sonderanwendungen gehören dazu die Groß- und Kleinmotoren-Komponenten, die in der Landwirtschaft, der Marine oder in Schienenfahrzeugen zum Einsatz kommen. Ein Team für Industrie-Thermomanagement komplettiert den Spezialbereich. Die Expertinnen und Experten unterstützen bei der Entwicklung spezieller Produkte.

Neben den Profit Centern helfen die Servicebereiche Kunden in besonderen Fragen weiter: in Einkauf, Vertrieb, Vorausentwicklung, Personal, IT sowie Rechnungs- und Finanzwesen. Darüber hinaus bieten die Ingenieurinnen und Ingenieure der MAHLE Powertrain GmbH Entwicklungsexpertise für interne als auch für externe Kunden an.

Technologie-Highlights

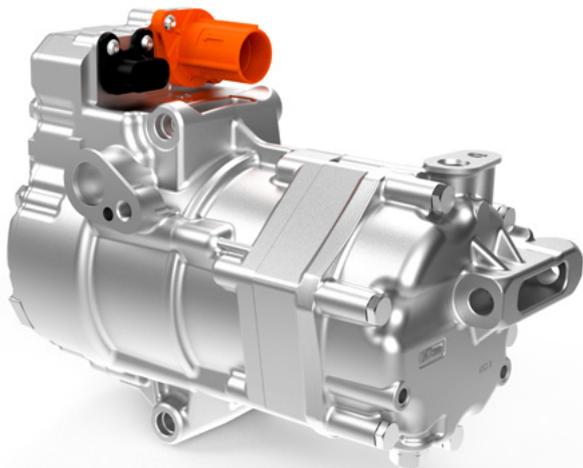
Was ist neu? Wo hat MAHLE technologische Glanzlichter gesetzt? Und was entwickelt sich zum Trend? Eine kleine Innovationsschau vom E-Motor bis zur Werkstattsoftware.



Im Video: Einblicke von unseren Innovations-Experten

Bestseller in der E-Mobilität

MAHLE etabliert sich als Lieferant für die E-Mobilität. Ein leuchtendes Beispiel dafür ist der elektrische Klimakompressor. Zahlreiche Serienaufträge im Pkw- und Nutzfahrzeugbereich sind bereits eingegangen. Für 2022 belief sich das Gesamtauftragsvolumen auf ca. 1,4 Milliarden Euro. Zuletzt hat MAHLE den mit einer Spitzenleistung von 18 kW derzeit leistungsstärksten E-Kompressor am Markt eingeführt. E-Kompressoren sind das Herz des Thermomanagements in E-Fahrzeugen. Die Schlüsselkomponente ist wichtig für die Temperierung des E-Antriebs und damit entscheidend für Lebensdauer, Ladegeschwindigkeit und Reichweite der Batterie.



Eurobike Innovators' Prize

Das innovative X20-Antriebssystem von MAHLE SmartBike Systems gewinnt im Juli 2022 den Innovators' Prize der Bike und Future Mobility Messe Eurobike 2022. Eine Fachjury aus Expertinnen und Experten aus Industrie und Medien sowie branchenfremden Akteuren wählten das mit nur 3,2 Kilogramm Gewicht leichteste Antriebssystem auf dem Markt zum Sieger in der Kategorie „Components“. Die E-Bike-Sparte von MAHLE präsentiert diese Neuheit und weitere Lösungen für Gravel, Road und Urban Bikes, inklusive HMI und Konnektivität auf der Fachmesse Eurobike in Frankfurt am Main.



Klima mit System

Leistungsfähigkeit, Reichweite und Lebensdauer eines E-Fahrzeugs hängen auch davon ab, dass anfallende Wärmeströme ausgeklügelt gemanagt werden. Ein gutes Thermomanagement sorgt für mehr Effizienz und unterstützt die CO₂-Reduktion. MAHLE setzt dabei auf Systemlösungen. Module für Innenraum-Klimatisierung, Batteriekühlung oder das Fluid-Management erleichtern Kunden Prozesse und holen aus dem Gesamtsystem mehr raus.

Kalibrieren mit KI

Für den in Werkstätten steigenden Kalibrieraufwand von Fahrerassistenzsystemen hat MAHLE ein Update zur Verfügung gestellt. Das System TechPro®Digital ADAS 2.0 nutzt künstliche Intelligenz. Diese erkennt das Fahrzeug samt Steuergerät und passt die digitale Kalibriertafel von MAHLE automatisch an das jeweilige Fahrzeug an. Das spart pro Fahrzeug mehrere Arbeitsschritte. Zum einfachen Kennenlernen unterstützen 3D-Tutorials bei der Anwendung.



Erster Batterie-Check für Werkstätten

Als erster Anbieter weltweit ermöglicht MAHLE freien Werkstätten, Batteriediagnosen an E-Fahrzeugen vorzunehmen. Das Diagnosegerät TechPRO wurde dazu mit einer neuen Software ausgestattet. Es erkennt alle vorhandenen Fehlercodes in durchschnittlich 30 Sekunden und meldet über 54.000 detaillierte OEM-Fehlercode-Beschreibungen. Es wird zunächst kostenfrei zur Verfügung stehen. Perspektivisch wird MAHLE passende Lizenzmodelle für seine Kunden entwickeln. Dieser Schritt öffnet den freien Werkstätten neue zukunftssichere Geschäftsfelder jenseits des Verbrennungsmotors.

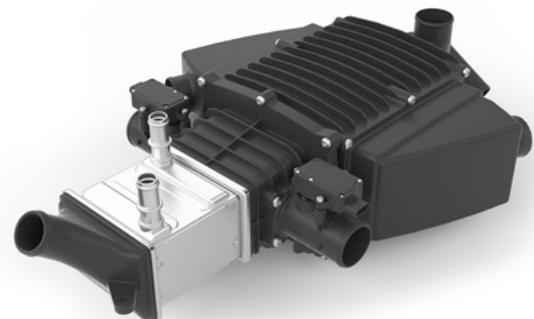


Der Dauerläufer

MAHLE hat den ausdauerstärksten E-Motor entwickelt. Der SCT E-Motor (Superior Continuous Torque) kann unbegrenzt lange mit mehr als 90 Prozent seiner Spitzenleistung arbeiten. Dieses bislang am Markt einzigartige Verhältnis bedeutet einen Technologiesprung und ermöglicht den Einsatz in E-Fahrzeugen aller Art – auch unter anspruchsvollen Bedingungen. Möglich macht dies ein neues Kühlkonzept. Mit dem SCT E-Motor wird MAHLE zum Vollsortimentsanbieter im Bereich elektrischer Antriebe und deckt vom E-Scooter bis hin zu schweren Nutzfahrzeugen, Offroad- und Industrieanwendungen alle Bedarfe ab.

Der Stoff für nachhaltigen Transport

Für den nachhaltigen Einsatz des Wasserstoffs im Transportwesen hat MAHLE passende Lösungen parat. In der Brennstoffzelle erhöht ein speziell entwickelter Luftbefeuchter die Lebensdauer der Zellen. Er nutzt das in der Brennstoffzelle entstandene Wasser, um die einströmende Luft zu befeuchten. Für den effizienten Einsatz von Wasserstoff als Treibstoff im Verbrennungsmotor hat MAHLE auf der IAA Nutzfahrzeuge die Power-Cell-Unit vorgestellt – ein System bestehend aus Kolben, Kolbenringen, Pleuel, Bolzen und je nach Wunsch Laufbuchse sowie einem Hochdruck-Impaktor zur Spülung des Kurbelgehäuses.



Efficiency in Motion

Eine nachhaltige Zukunft braucht Effizienz. Sie schont Ressourcen, Energie und sorgt für Wettbewerbsfähigkeit. Wir bei MAHLE haben die Erfahrung und die Hingabe, auch das letzte Mikrogramm CO₂ zu sparen oder Probleme völlig neu zu betrachten. Wir bringen maximale Effizienz in Bewegung – mit Systemlösungen für alle Antriebskonzepte und Fahrzeugklassen. So können wir mit unseren Kunden eine nachhaltige Mobilität für die nächsten Generationen gestalten.



Sehr geehrte Damen und Herren,

nach zwei Jahren voller externer Herausforderungen befindet sich MAHLE auf dem Weg der Stabilisierung. Das in diesem Geschäftsbericht erläuterte Geschäftsjahr 2022 war gekennzeichnet durch die Überlagerung von Versorgungsengpässen, Kostensteigerungen bei Material und Energie und der weiterhin vorhandenen Ausläufer der COVID-19-Welle. Die global wirkenden Unsicherheiten führten zu einem weiteren Jahr niedriger Produktionsstückzahlen in der Automobilindustrie.

Nach drei Quartalen mit stark belasteten Ergebnissen konnten wir die Ertragskraft von MAHLE gegen Ende des Jahres 2022 stabilisieren. Neben Verbesserungen im operativen Geschäft haben die notwendigen Verkaufspreisanpassungen für MAHLE Produkte in einem inflationären Umfeld einen wesentlichen Beitrag geleistet. Wir bedanken uns bei unseren Kunden in aller Welt für die enge Zusammenarbeit bei der Bewältigung dieser Kostensteigerungen.

Wir sind überzeugt, dass auch das laufende Jahr 2023 weitere Unsicherheiten bei vielen der wesentlichen Faktoren mit sich bringen wird. Zeitnahe partnerschaftliche Lösungen bei Versorgung und Kostenveränderungen bleiben erfolgskritisch in der automobilen Wertschöpfungskette. Genauso wie unsere tägliche Arbeit an Kosten und Effizienz.

Jenseits operativer Verbesserungen ist die erfolgreiche Dekarbonisierung ein wesentliches strategisches Ziel bei MAHLE. Wir arbeiten mit Hochdruck an erfolgversprechenden Technologien für die emissionsarme Mobilität von morgen. Hier setzen wir auf den Einfallsreichtum unserer Ingenieurinnen und Ingenieure: Nur wenn Staat und Gesellschaft alle Technologien für den nachhaltigen Verkehr zulassen, wird die Verkehrswende für Klima, Wirtschaft und Gesellschaft gelingen.

Wir bei MAHLE leisten unseren Beitrag: Mit elektrischen Antriebsmotoren für alle Fahrzeugarten, mit Ladelösungen für Fahrzeuge und Infrastruktur, effizienzsteigernden Komponenten für die Brennstoffzelle und vielen weiteren neuen Produkten. Aber genauso wird MAHLE die weltweite Nachfrage nach Komponenten und Systemen für zukünftig mit nachhaltigen Kraftstoffen betriebene Verbrennungsmotoren weiter bedienen.

Leitbild für diese nachhaltige Ausrichtung unseres Geschäftes ist unsere Mission „Efficiency in Motion“ – effiziente Lösungen für Verbrennungsmotoren, Thermomanagement und Elektrifizierung, mit denen wir die Zukunft der Mobilität gestalten. Für Ihr Vertrauen, Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken wir uns bei Ihnen: unseren Kunden quer durch die Welt der Mobilität, unseren Gesellschaftern, dem MAHLE Aufsichtsrat, den Arbeitnehmervertretern und ganz besonders unseren knapp 72.000 Beschäftigten an rund 152 Standorten, die unsere Welt jeden Tag einen Schritt näher in Richtung einer umweltverträglichen und nachhaltigen Zukunft bringen:

MAHLE – We Shape Future Mobility

Ihr

Arnd Franz

Vorsitzender der Geschäftsführung und CEO des MAHLE Konzerns

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,



selten war ein Geschäftsjahr für die Automobilzulieferindustrie so herausfordernd wie das vergangene Jahr 2022. Unsere Hoffnung, dass wir nach den herausfordernden Pandemie Jahren zu halbwegs normalen Arbeitsbedingungen zurückkehren könnten, wurde besonders im ersten Halbjahr massiv enttäuscht.

Ausgelöst durch geopolitische Ereignisse haben sich die bereits im Vorjahr einsetzenden Kostensteigerungen in vielen Materialbereichen teilweise explosionsartig verschärft. Dazu kamen massive Lieferkettenprobleme für produktrelevante Rohstoffe, insbesondere für Elektronikbauteile, die schwerpunktmäßig für unsere Geschäftsbereiche Elektronik und Mechatronik sowie Thermomanagement eine Herausforderung darstellten. Vereinbarungen mit unseren Kunden über die Weitergabe dieser Kostensteigerungen, aber auch der Verteuerungen im allgemeinen Inflationsbereich (Personal-, Energie- und Frachtkosten etc.) konnten erst in den letzten Monaten des Geschäftsjahres ihre Wirkung in einem gewissen Umfang entfalten. Dennoch verblieb ein massiver Block an Kostensteigerungen in unserem Unternehmen, während unsere Kunden durch geschickte Preis- und Portfoliopolitik außergewöhnlich hohe Gewinnmargen erzielen konnten. Deshalb setzen wir auch im laufenden Geschäftsjahr 2023 auf eine enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden beim Management der Effekte aus hoher Inflation und Energiekosten.

Darüber hinaus sind die Pläne der EU zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes von Neufahrzeugen sehr weitreichend und in ihrer Konsequenz kaum nachvollziehbar. Statt einen technologieoffenen Wettbewerb zwischen E-Antrieben, grünem Wasserstoff und nachhaltigen Kraftstoffen, wie E-Fuels, zuzulassen, beschränkt sich die EU-Politik auf die Förderung reiner BEV-Antriebe. Wir sind allerdings fest davon überzeugt, dass Technologieoffenheit unverzichtbar für eine zügige Dekarbonisierung des Straßenverkehrs ist. Daher muss dieser Weg regulatorisch offenbleiben. In anderen Weltregionen wird bewusst auf technologieoffene Antriebsstrategien gesetzt, so beispielsweise in technologisch führenden Ländern wie Japan und Südkorea.

Trotz dieser vielfältigen Aufgabenstellungen haben wir im Geschäftsjahr 2022 unsere Anstrengungen und Ausgaben im Bereich Forschung und Entwicklung nicht reduziert. Auch wenn dies nicht zu kurzfristigen Ergebnisverbesserungen führt, sind wir uns der langfristigen Erfolgsaussichten dieses Vorgehens sicher.

Der Aufsichtsrat hat alle Entscheidungen bezogen auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns eingehend diskutiert und beraten. Er trat im Geschäftsjahr insgesamt zu fünf Sitzungen zusammen. Zusätzlich gab es mehrere Sitzungen des Personalausschusses zu aktuellen Personalthemen.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 alle ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Darüber hinaus fanden regelmäßige mündliche und schriftliche Abstimmungen zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorsitzenden sowie den Mitgliedern der Geschäftsführung zu strategischen und operativen Themen statt.

Der Aufsichtsrat wurde unterjährig durch mündliche und schriftliche Berichte der Geschäftsführung sowie im Rahmen der Sitzungen regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, des Konzerns, seiner Geschäftsbereiche und seiner Beteiligungen informiert.

Neben den operativen und strategischen Themen war auch die Umsetzung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen Gegenstand der Sitzungen. Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung streben an, den aktuellen Anteil von Frauen in allen Führungsebenen deutlich zu erhöhen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitgliedern, die im Laufe des Geschäftsjahres 2022 aus den Gremien ausgeschieden sind, für deren konstruktive Mitarbeit: Herrn Martin Röhl – zum 30.04.2022 ausgeschieden und am 01.05.2022 durch Herrn Udo Abelmann per gerichtlicher Bestellung ersetzt, Herrn Josef Haering – zum 31.05.2022 ausgeschieden, auf ihn folgte am 01.06.2022 Herr Klaus Güntert als gewähltes Ersatzmitglied.

Der Dank für die langjährige engagierte Mitarbeit gilt den Herren Prof. Dr. Stefan Pischinger und Dr. Franz-Josef Paefgen. Beide haben am 31.12.2022 den Aufsichtsrat verlassen. Frau Claudia Diem und Herr Dr. Rolf Breidenbach wurden zum 01.01.2023 in den Aufsichtsrat aufgenommen.

Herr Arnd Franz wurde vom Aufsichtsrat zum 01.11.2022 zum Mitglied der Geschäftsführung bestellt und zu deren Vorsitzenden ernannt.

Herr Michael Frick, seit 2014 Geschäftsführer für den Bereich Finanzen (CFO) und seit dem 01.05.2022 Interims CEO, hat auf eigenen Wunsch das Unternehmen verlassen und ist am 30.11.2022 ausgeschieden. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Frick für dessen langjährige engagierte Mitarbeit im Konzern. Als sein Nachfolger wurde Herr Markus Kapaun vom Aufsichtsrat zum 01.11.2022 bestellt.

Frau Anke Felder hat ihren zum 31.12.2022 ausgelaufenen Anstellungsvertrag als Geschäftsführerin für das Ressort Personalwesen und als Arbeitsdirektorin nicht verlängert und ist auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen ausgeschieden. Frau Felder hat in einer außerordentlich herausfordernden Phase der Corona-Pandemie hervorragende Arbeit geleistet. Als ihre Nachfolgerin in der Position wurde Frau Dr. Beate Bungartz vom Aufsichtsrat mit Wirkung zum 01.01.2023 bestellt.

Am 01.05.2023 wird Herr Wilhelm Emperhoff in den Ruhestand treten. Er war von 2012 bis 2019 als Geschäftsführer für den Bereich Filtration und Motorperipherie und seit 2020 für den neu geschaffenen Geschäftsbereich Elektronik/Mechatronik verantwortlich. Diese Aufgabe hat Herr Emperhoff bis zum Ausscheiden in den Ruhestand mit hohem Einsatz verfolgt. Hierfür gebührt ihm der Dank des Aufsichtsrats. Sein Nachfolger als Geschäftsführer für den Geschäftsbereich Elektronik/Mechatronik wird zum 01.05.2023 Herr Martin Wellhöffer, zuletzt als Corporate Executive Vice President Vertrieb und Anwendungsentwicklung tätig.

Die als Abschlussprüfer beauftragte PricewaterhouseCoopers GmbH prüfte die nach HGB aufgestellten Jahresabschlüsse und Lageberichte des MAHLE Konzerns sowie der MAHLE GmbH für das Geschäftsjahr 2022 und erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Der Aufsichtsrat trat nach eingehender Analyse der Prüfungsberichte und des Berichts der Abschlussprüfer in der Aufsichtsratssitzung den Prüfungsergebnissen bei.

Der Aufsichtsrat billigt die Jahresabschlüsse und die Lageberichte des MAHLE Konzerns sowie der MAHLE GmbH.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des MAHLE Konzerns für ihren außerordentlichen Einsatz in einem außergewöhnlichen Jahr. Lassen Sie uns zuversichtlich in das Geschäftsjahr 2023 blicken.

Stuttgart, 20. April 2023

Für den Aufsichtsrat



Professor Dr. Heinz K. Junker
Aufsichtsratsvorsitzender des MAHLE Konzerns

Mitglieder des Aufsichtsrats

Prof. Dr.-Ing. Heinz K. Junker

Vorsitzender

Ehem. Vorsitzender der Konzern-Geschäftsführung und CEO der MAHLE GmbH, Stuttgart

Jürgen Kalmbach

Stellvertretender Vorsitzender

MAHLE GmbH, Stuttgart

Udo Abelmann

(ab 1. Mai 2022)

Gewerkschaftssekretär IG Metall, Geschäftsstelle Stuttgart

Rolf Berkemann

Leiter Vertrieb und Anwendungsentwicklung Pkw 1 und Vertrieb Region Europa des MAHLE Konzerns, Stuttgart

Dietmar Bichler

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bertrandt AG, Ehningen

Dr. Rolf Breidenbach

(ab 1. Januar 2023)

Ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

Nektaria Christidou

Vorsitzende des Betriebsrats der MAHLE Behr GmbH & Co. KG, Mühlacker und Vaihingen/Enz

Claudia Diem

(ab 1. Januar 2023)

Rechtsanwältin, ehem. Mitglied des Vorstands der BW-Bank, Stuttgart, Unternehmenskunden Baden-Württemberg West und Nord

Prof. Dr. jur. Wolfgang Fritzemeyer, LL.M.

Rechtsanwalt, München,
Attorney-at-Law (New York, USA),
Solicitor (New South Wales, Australien)

Gerd Goretzky

Referent des Europäischen Betriebsrats des MAHLE Konzerns, Stuttgart

Klaus Güntert

(ab 1. Juni 2022)

Vorsitzender des Betriebsrats der MAHLE GmbH, Werk Rottweil

Josef Häring

(bis 31. Mai 2022)

Vorsitzender des Betriebsrats der MAHLE GmbH, Werk Rottweil

Prof. Dr.-Ing. Gisela Lanza

Institutsleiterin am Institut für Produktionstechnik des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), Karlsruhe

Dr. Michael Macht

Ehem. Vorstandsvorsitzender Porsche AG und ehem. Mitglied des Konzern-Vorstands Volkswagen AG

Liane Papaioannou

1. Bevollmächtigte und Geschäftsführerin IG Metall, Geschäftsstelle Pforzheim

Dr. Franz-Josef Paefgen

(bis 31. Dezember 2022)

Ehem. CEO AUDI AG, Bentley Motors Ltd. und ehem. Präsident Bugatti International S.A.

Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger

(bis 31. Dezember 2022)

Institutsleiter TME – Lehrstuhl für Thermodynamik mobiler Energiewandlungssysteme, CMP – Center for Mobile Propulsion, RWTH Aachen University

Thomas Raupach

Stv. Vorsitzender des Betriebsrats MAHLE Ventiltrieb GmbH, Wölfersheim

Martin Röhl

(bis 30. April 2022)

2. Bevollmächtigter und Geschäftsführer IG Metall, Geschäftsstelle Stuttgart

David Schmidt

Vorsitzender des Betriebsrats MAHLE Pumpensysteme GmbH, Werk Wustermark

Annette Szegfü

Gewerkschaftssekretärin beim Vorstand IG Metall, Frankfurt

Dr. Bernhard Volkmann

Ehem. Mitglied der Konzern-Geschäftsführung und CFO der MAHLE GmbH, Stuttgart

Georg Weiberg

Ehem. Leiter Entwicklung Daimler Trucks der Daimler AG, Stuttgart

Prof. Dr.-Ing. Jörg Zürn

Ehem. Leiter Entwicklung Mercedes Benz Van der Daimler AG, Stuttgart

Mitglieder der Konzern-Geschäftsführung

Arnd Franz

Vorsitzender der Konzern-Geschäftsführung

(seit 1. November 2022)

Automotive-Vertrieb und Anwendungsentwicklung

Geschäftsbereich Aftermarket

Forschung und Vorausbildung, Unternehmensplanung,

Recht, Außenbeziehungen, Unternehmenskommunikation

Jumana Al-Sibai

Geschäftsbereich Thermomanagement

Profit Center Industrie-Thermomanagement,

Profit Center Bediengeräte

Dr. Beate Bungartz

(seit 1. Januar 2023)

Personal, Arbeitsdirektorin, Personalentwicklung,

Real Estate Management Konzern

Georg Dietz

Geschäftsbereich Motorsysteme und -komponenten

Profit Center Groß- und Kleinmotoren-Komponenten,

Profit Center Motorsport und Sonderanwendungen

Nachhaltigkeit/Umweltmanagement/Arbeitssicherheit Konzern,

Qualitätsmanagement Konzern

Wilhelm Emperhoff

(bis 30. April 2023)

Geschäftsbereich Elektronik und Mechatronik

Markus Kapaun

(seit 1. November 2022)

Finanzen, Controlling, Steuern, Informationstechnologie,

Versicherungen, Revision und Risk Management,

Mergers & Acquisitions

Martin Weidlich

Geschäftsbereich Filtration und Motorperipherie

Konzernweite operative Exzellenz, Produktionssystem &

Beratung, Einkauf, Kompetenzcenter Batterie

Martin Wellhöffer

(ab 1. Mai 2023)

Geschäftsbereich Elektronik und Mechatronik

AUSGESCHIEDEN

Matthias Arleth

Vorsitzender

(1. Januar bis 14. April 2022)

Automotive-Vertrieb und Anwendungsentwicklung

Geschäftsbereich Aftermarket

Profit Center Motorsport und Sonderanwendungen

Forschung und Vorausbildung, Qualitätsmanagement

Konzern, Unternehmensplanung, Unternehmenskommunikation,

Recht, Außenbeziehungen

Anke Felder

(bis 31. Dezember 2022)

Personal, Arbeitsdirektorin, Personalentwicklung,

Real Estate Management Konzern

Unternehmenskommunikation ad interim

(15. April bis 31. Oktober 2022)

Michael Frick

Stellvertretender Vorsitzender

(bis 14. April 2022)

Finanzen, Controlling, Steuern, Informationstechnologie,

Einkauf, Versicherungen, Revision und Risk Management,

Mergers & Acquisitions

Vorsitzender ad interim

(15. April bis 31. Oktober 2022)

Automotive-Vertrieb und Anwendungsentwicklung

Geschäftsbereich Aftermarket

Profit Center Motorsport und Sonderanwendungen

Forschung und Vorausbildung, Unternehmensplanung,

Recht, Außenbeziehungen

Mitglieder der Konzern- Geschäftsführung

per 1. Mai 2023

V. l. n. r.:

Martin Wellhöffer
Martin Weidlich
Jumana Al-Sibai
Arnd Franz
Markus Kapaun
Dr. Beate Bungartz
Georg Dietz





Weltweit vernetzt – unsere Standorte

152 Produktionsstandorte
12 große Forschungs- und Entwicklungszentren
71.947 Beschäftigte*

Große Forschungs- und Entwicklungszentren

EUROPA

Northampton/Großbritannien
Šempeter pri Gorici/Slowenien
Stuttgart – Bad Cannstatt/Deutschland
Stuttgart – Feuerbach/Deutschland
Valencia/Spanien

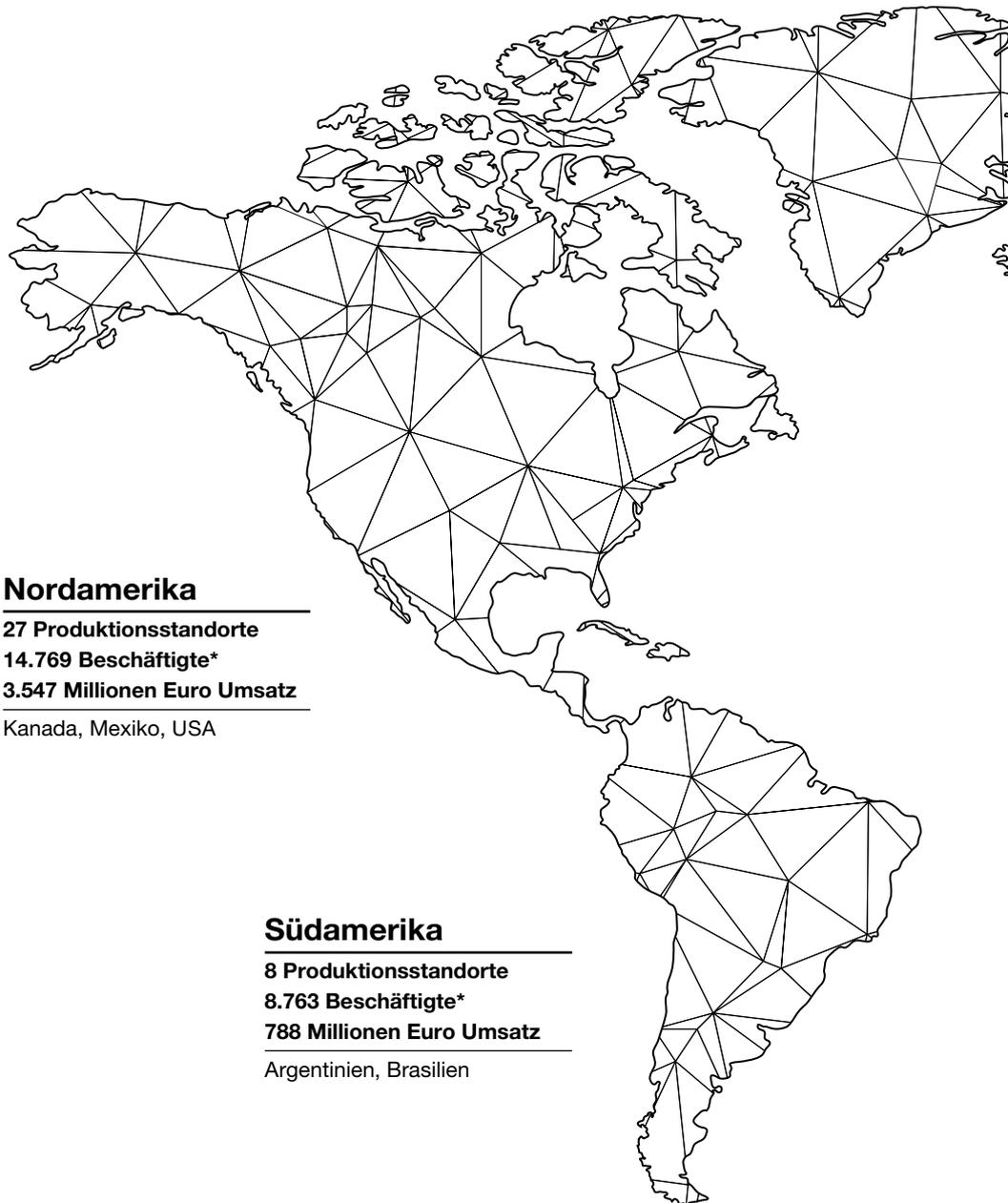
NORD-/SÜDAMERIKA

Buffalo/USA (Amherst, Lockport)
Detroit/USA (Farmington Hills, Troy)
São Paulo – Jundiaí/Brasilien

ASIEN/PAZIFIK

Pune/Indien
Shanghai/China
Numazu/Japan
Tokio/Japan (Okegawa, Kawagoe)

* Stand: 31. Dezember 2022



Nordamerika

27 Produktionsstandorte
14.769 Beschäftigte*
3.547 Millionen Euro Umsatz

Kanada, Mexiko, USA

Südamerika

8 Produktionsstandorte
8.763 Beschäftigte*
788 Millionen Euro Umsatz

Argentinien, Brasilien

Europa

57 Produktionsstandorte

31.165 Beschäftigte*

5.427 Millionen Euro Umsatz

Bosnien und Herzegowina,
Deutschland, Frankreich,
Großbritannien, Italien, Österreich,
Polen, Portugal, Rumänien,
Slowakei, Slowenien, Spanien,
Tschechien, Türkei, Ungarn

Asien/Pazifik

58 Produktionsstandorte

16.432 Beschäftigte*

2.618 Millionen Euro Umsatz

China, Indien, Indonesien,
Japan, Philippinen, Singapur,
Südkorea, Thailand

Afrika

2 Produktionsstandorte

818 Beschäftigte*

54 Millionen Euro Umsatz

Südafrika

Sustainab

<u>Unternehmerische Verantwortung</u>	34
Verantwortung für unsere Beschäftigten	34
Nachhaltigkeit	38
Gesellschaftliches Engagement	40
<u>Die MAHLE-STIFTUNG</u>	42

ility



Unternehmerische Verantwortung

Unternehmerisch tätig zu sein, bedeutet für MAHLE Verantwortung zu übernehmen – sowohl für die Menschen, die bei uns arbeiten, als auch für die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf Umwelt und Gesellschaft. Unternehmerisches Handeln und gesellschaftliches Engagement gehen bei uns Hand in Hand. Wir arbeiten daran, mit ressourcenschonenden Technologien, nachhaltigen Produkten und modernen Produktionsprozessen Mensch und Umwelt immer weniger zu belasten. Sowohl an all unseren Standorten weltweit, als auch entlang unserer Wertschöpfungskette. Dabei wollen wir jeden Tag noch besser werden.

Verantwortung für unsere Beschäftigten



MAHLE als attraktiver Arbeitgeber

„Der Mensch steht im Mittelpunkt!“ Dieses von den Firmengründern Hermann und Dr. Ernst Mahle überlieferte Motto gilt auch heute noch und spiegelt sich in unserer Firmenphilosophie wider.

So liegt ein Fokus unserer Arbeit in HR darauf, Talente zu gewinnen und zu halten, Mitarbeitenden interessante Aufstiegs- und Weiterbildungschancen zu bieten und unsere Position als attraktiver Arbeitgeber in allen Regionen weiter zu stärken. Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit am Arbeitsplatz und betrachten sie als wichtigen Erfolgsfaktor für unser Unternehmen. Denn nur mit engagierten und motivierten Mitarbeitenden können wir als Unternehmen nachhaltig erfolgreich sein.

Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Personalarbeit strategisch neu ausgerichtet und eine „HR Roadmap“ auf den Weg gebracht. Damit passen wir bestehende Strukturen und Prozesse der Personalarbeit an und richten sie auf die Anforderungen der beschleunigten Transformation aus.

Employer Branding

Dem weltweit zunehmenden Fachkräftemangel begegnen wir mit gezielten und differenzierten Maßnahmen. Um die nächste Generation von Talenten zu fördern, unterstützen wir lokale Initiativen, die junge Menschen, vor allem auch Mädchen, frühzeitig an Berufe in den Bereichen Mathematik, Ingenieurwesen, Naturwissenschaften und Technik (MINT) heranführen.

In den Fokus unserer Employer-Branding-Aktivitäten stellen wir unsere Werte, für die MAHLE als Arbeitgeber steht. Wir erreichen unsere Zielgruppen weltweit durch authentische Einblicke in unsere „Employee Experience“ – unsere Arbeitswelt mit vielfältigen, internationalen Teams – sowohl über (soziale) Medien als auch im persönlichen Gespräch. Unsere Marketingstrategie optimieren wir kontinuierlich, um den sich ändernden Bedürfnissen unserer Zielgruppen gerecht zu werden. Auch im vergangenen Jahr wurden unsere Personalmarketing- und Employer-Branding-Aktivitäten erneut mehrfach prämiert, beispielsweise durch „Potential Park“, „MINT minded Company“ und „Great Place to Work“. Auch in den Rankings „Best Recruiters“, „Leading Employers“ und „Diversity Leaders“ wurde MAHLE als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet.

Talentgewinnung und -bindung

Die Gewinnung von Talenten ist nach wie vor ein entscheidender Faktor, um unsere globalen Geschäftsziele zu erreichen. Angesichts des Fachkräftemangels setzen wir neben der Rekrutierung auf dem externen Arbeitsmarkt auch auf die interne Mobilität unserer Mitarbeitenden. So können wir Fähigkeiten innerhalb des Unternehmens transferieren und den Wissensaustausch fördern. Alle Prozesse werden durch unsere globale HR-Systemlandschaft unterstützt. Diese enthält beispielsweise ein neues Bewerbermanagementsystem, das bereits in 29 Ländern weltweit erfolgreich eingeführt wurde. Damit sind wir auf dem Weg zu einer nahezu papierlosen Rekrutierungsumgebung, die viele Vorteile sowohl für interne und externe Bewerber als auch für unser Unternehmen bietet. Die verbesserte Kommunikation, standardisierte Auswahlverfahren und ein effizienter Einstellungsprozess sorgen für mehr Transparenz und ein verbessertes Bewerbererlebnis.

Die Bindung neuer und bestehender Beschäftigter in wertschöpfungskritischen Funktionen ist uns darüber hinaus ein wichtiges Anliegen. In diesem Zusammenhang haben wir 2020 unsere Führungsprinzipien überarbeitet und ein neues Führungsverständnis weltweit geschaffen, welches neben unserem breiten Angebot an Entwicklungsmöglichkeiten wesentlich dazu beiträgt, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld zu etablieren. Ergänzt wird dies durch Maßnahmen zur Personalbindung, die speziell auf einzelne Gruppen von Beschäftigten zugeschnitten sind: diese reichen von Unterstützungsangeboten für Neueinsteiger über Wiedereingliederungsmaßnahmen nach längerer Abwesenheit bis hin zu einer Reihe von flexiblen Arbeitsmöglichkeiten, um den steigenden Anforderungen an die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gerecht zu werden.

Hybride Arbeit

Wir wollen für unsere Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld schaffen, das sich positiv auf Leistung, Zufriedenheit, Engagement und Personalbindung auswirkt. Ein Baustein dafür ist unsere hybride Arbeitskultur, verankert in unserer „Global Remote Working Guideline“, durch die sowohl das Arbeiten in Präsenz als auch mobiles Arbeiten an allen Standorten ermöglicht wird. Unsere Beschäftigten sollen ihre Arbeit dort ausführen dürfen, wo sie am produktivsten sind und wo sie ihre Arbeit und ihre individuellen Bedürfnisse am besten aufeinander abstimmen können. Damit stärken wir eine globale Arbeitskultur, die von Flexibilität, Selbstmanagement, Vertrauen und Eigenverantwortung geprägt ist.

Um auch unsere Infrastruktur auf die veränderten Bedürfnisse einer hybriden Arbeitsweise anzupassen, haben wir damit begonnen u.a. Desk-Sharing-Konzepte und Open-Space-Büros zu etablieren. Dies hat zahlreiche positive Auswirkungen: Wir schaffen moderne und inspirierende Arbeitsplätze mit effizienter Flächennutzung und stärken so unsere Attraktivität als Arbeitgeber, verbessern unseren ökologischen Fußabdruck und senken die Infrastrukturkosten.





Aus- und Weiterbildung

Modernes Talentmanagement

Im Bereich Talentmanagement haben wir die weltweite Einführung unseres „Talent Cycle“ fortgesetzt. Dabei handelt es sich um einen jährlich stattfindenden, global abgestimmten Prozess zur Beurteilung und Anerkennung der Leistung unserer Beschäftigten. Er trägt zu einem besseren Feedback-Dialog zwischen Führungskräften und Beschäftigten bei und bietet Orientierung für die individuelle Entwicklung.

Ein wesentliches Element des „Talent Cycle“ ist der jährliche Leistungs- und Entwicklungsdiallog. Dabei stimmen sich Beschäftigte und Führungskräfte über zuvor vereinbarte individuelle Ziele ab, tauschen sich zu Stärken und Entwicklungsbedarf aus und vereinbaren gemeinsam neue Entwicklungsziele. Der gesamte Prozess wird über unsere neue HR-Systemlandschaft abgewickelt und unterstützt.

Neu gestaltete Lern- und Entwicklungslandschaft

Wir haben darüber hinaus große Fortschritte in der Implementierung einer neuen, digitalen Lern- und Entwicklungslandschaft erreicht. Unser Ziel ist es, weltweit leichter zugängliche und bedarfsorientierte Lernmöglichkeiten zu schaffen. Die Grundlage hierfür bildet u.a. ein umfassender globaler Schulungs- und Entwicklungskatalog, der funktionsübergreifende und -spezifische Lerninhalte enthält, für alle Beschäftigten verfügbar ist und kontinuierlich aktualisiert wird. Zu den neuen Angeboten zählen beispielsweise der Zugang zu einer globalen E-Learning-Plattform sowohl von dienstlichen als auch privaten Geräten aus, erweiterte Sprachkurse oder auch Schulungen zum Thema Cybersicherheit.

Die jeweiligen Schulungsinhalte leiten sich aus dem neuen MAHLE Kompetenzmodell ab. Dieses bietet allen Beschäftigten eine klare Orientierung für ihre berufliche und persönliche Entwicklung – denn es zeigt die Kompetenzen auf, die wesentlich für den Erfolg des Einzelnen, des Teams und der gesamten Organisation bei der laufenden Transformation sind. Das Modell basiert auf unserer Unternehmensstrategie, unserer Vision sowie unseren Führungsgrundsätzen und berücksichtigt dabei auch die dynamischen Veränderungen unseres Geschäftsumfelds.

MAHLE Kompetenzmodell

Wir bekennen uns zum Prinzip des lebenslangen Lernens und stellen unsere Beschäftigten weltweit heute und in Zukunft mit den Fähigkeiten aus, die in einer sich wandelnden Mobilitätswelt benötigt werden. Dabei werden sie durch gezielte Trainings- und Qualifizierungsprogramme für zukünftige Berufsbilder und neue Kompetenzfelder unterstützt.

Um unsere ehrgeizigen Ziele zu erreichen, haben wir ebenfalls ein neues globales Lernsystem eingeführt. Die neue IT-Lösung wurde 2022 in elf Ländern in Betrieb genommen und wird bis Ende 2023 in 17 Sprachen für alle MAHLE Beschäftigten verfügbar sein.





Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichbehandlung

Für MAHLE als international agierendes Unternehmen sind die Förderung von Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichbehandlung grundlegend und in unseren Unternehmenswerten fest verankert. Wir schätzen unsere weltweite Belegschaft – unabhängig von Geschlecht und Geschlechtsidentität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung. Wir fördern Vielfalt und nutzen die unterschiedlichen Erfahrungen und Hintergründe unserer Beschäftigten, um nachhaltig erfolgreich zu wachsen.

Lokale Richtlinien untermauern an den verschiedenen Standorten unser Engagement für ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld und bilden die grundlegenden Rahmenbedingungen zur Verhinderung von Mobbing und Belästigung. An unseren nord- und südamerikanischen Standorten gibt es zudem von Mitarbeitenden geleitete Diversity&Inclusion(D&I)-Komitees. Diese regelmäßigen Treffen werden genutzt, um lokale Initiativen voranzutreiben und Interessensgruppen zu etablieren.

Um ein gemeinsames Verständnis für die Bedeutung von Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichbehandlung zu schaffen, haben wir ein globales Lernangebot im Bereich D&I aufgesetzt. Im vergangenen Jahr haben wir dieses um Lernpfade in mehreren Sprachen erweitert. Wir kommunizieren zudem aktiv sowohl intern als auch extern zu diesem Thema und feiern gemeinsam mit unserer vielfältigen Belegschaft beispielsweise den Internationalen Frauentag oder den Tag der Vielfalt.

Neue Ziele für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und der Geschäftsführung

Hinsichtlich des Frauenanteils im Aufsichtsrat der MAHLE GmbH hat der Aufsichtsrat im April 2022 beschlossen, dass die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat auf 25 Prozent für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2025 festgelegt wird. Die für das Jahr 2022 fixierte Zielgröße von 20 Prozent wurde erreicht. Die Zielgröße für den Frauenanteil in der Geschäftsführung der MAHLE GmbH wird bis zum 30. Juni 2027 auf 29 Prozent festgelegt – das entspricht derzeit zwei von sieben Mitgliedern.

Anteil an weiblichen Führungskräften weltweit

Weltweit waren zum Jahresende 15 Prozent aller Führungspositionen mit weiblichen Führungskräften besetzt. Auf der ersten Führungsebene unterhalb der Konzernleitung betrug der Frauenanteil

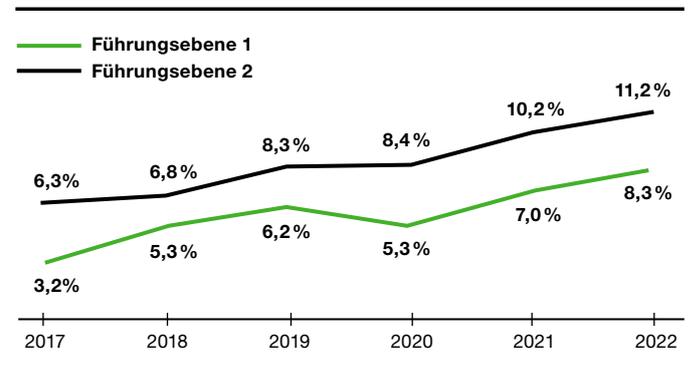
8,3 Prozent, und auf der zweiten Führungsebene 11,2 Prozent. Dies entspricht sowohl einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr als auch einer kontinuierlich positiven Entwicklung über die letzten Jahre hinweg.

Neue Ziele für den Anteil von Frauen in oberen Führungspositionen

Unser Engagement für ein integratives und wertschätzendes Arbeitsumfeld ist vielfältig und wird durch unsere 2021 eingeführte konzernweite D&I-Strategie untermauert. Ein zentrales Element umfasst die gezielte Förderung von Frauen in Führungspositionen. Unser Ziel ist es weiterhin, das Verhältnis der Geschlechter in den Führungsetagen des Unternehmens ausgewogener zu gestalten. Dafür haben wir im Berichtsjahr unsere Fünf-Jahres-Ziele für Frauen auf beiden Führungsebenen unterhalb der MAHLE Geschäftsführung erhöht: Bis zum 30. Juni 2027 soll der Frauenanteil auf der ersten Führungsebene auf 10 Prozent und auf der zweiten Führungsebene auf 15 Prozent weltweit gesteigert werden.

Um dies zu erreichen, setzen wir auf einen Mix aus verschiedenen Maßnahmen. Dazu zählen etwa die noch gezieltere Fokussierung auf Frauen bei Nachbesetzungen und Rekrutierung sowie ein differenziertes Angebot an Arbeitszeitflexibilisierung und „Female-Empowerment“ Programmen. Als globales Managementinstrument zur Steuerung unserer Aktivitäten haben wir ein D&I-Dashboard mit den zentralen Kennzahlen eingeführt.

ANZAHL AN FRAUEN IN FÜHRUNGSEBENEN 1 & 2



(Stichtag: 31. Dezember 2022, ohne Joint Ventures)

Nachhaltigkeit

Für MAHLE ist moderne Mobilität untrennbar mit nachhaltiger Denkweise verbunden. Unsere Produkte verbessern den CO₂-Fußabdruck moderner Fahrzeuge – mit Systemen für Antriebsarten wie Hybride, Elektrofahrzeuge und Brennstoffzellen, aber auch mit Lösungen, die etwa den Einsatz von E-Fuels ermöglichen.

Das Unternehmen strebt stetig danach, den unternehmerischen Erfolg mit dem Wohl von Mensch und Umwelt in Einklang zu bringen. Die dafür nötigen Grundsätze unseres Handelns sind ein ethisch korrektes und gesetzestreu Verhalten, die Gesundheit und Zufriedenheit unserer Beschäftigten, die Sicherheit ihrer Arbeitsplätze sowie der Schutz von Umwelt und Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Das Jahr war aus Branchensicht durch die Fortführung zahlreicher relevanter Gesetzesinitiativen gekennzeichnet. Besonders hervorzuheben ist die weitere Umsetzung des EU Green Deal zur Erreichung der EU-Klimaziele für 2050. Insbesondere die Regulierung von CO₂- und Schadstoffemissionen für Neufahrzeuge sind für unser Unternehmen von besonderer Bedeutung. MAHLE ist der Meinung, dass es eine Vielfalt an Technologielösungen für die Mobilität braucht, um die Klimaziele so schnell wie möglich zu erreichen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Politik einen Ordnungsrahmen ermöglicht, der den Beitrag verschiedener Antriebstechnologien für einen nachhaltigen Straßenverkehr berücksichtigt.

Erweiterung des Programms

Unter anderem wegen neuer EU-Regelungen hat MAHLE sein Nachhaltigkeitsprogramm im Jahr 2022 um zwei Themen erweitert. Da die Märkte für nachhaltiges Wirtschaften wachsen und MAHLE in Zukunft Anforderungen aus der europäischen Taxonomie-Verordnung unterliegen wird, gehört seit 2022 das strategische Nachhaltigkeitsthema „Sustainable Finance“ zum Programm. Dementsprechend wurde der Lenkungsausschuss für Nachhaltigkeit um den Geschäftsführer Finanzen erweitert. Zusammen mit dem bereits etablierten Arbeits- und Gesundheitsschutz wurde das Thema „Sustainable Finance“ als strategisch bedeutsames Handlungsfeld definiert. Beide Handlungsfelder orientieren sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Darüber hinaus wurden Ziele für die Reduktion der Emissionen von Vorkette und Produkten (Scope 3) festgelegt. Ausgehend vom Basisjahr 2019 sollen bis 2030 die Emissionen in der Lieferkette und durch die Produktnutzung (Scope 3) um jeweils 28 % und die direkten und indirekten Emissionen (Scope 1 und 2) um 49 % reduziert werden. Die Ziele für Scope 1, 2 und 3 wurden zur Validierung bei der Science Based Targets initiative eingereicht.



Umfassende Informationen zu unseren Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit finden Sie in unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht, den wir auf der MAHLE Website veröffentlichen.



mahle.com/de/news-and-press/publications

Gute Wertungen

Die Wertungen der externen Agenturen für das Jahr 2022 zeigen erneut gute Leistungen von MAHLE im Bereich der Nachhaltigkeit. Ecovadis als branchenübergreifende Plattform, die es Kunden ermöglicht, ihre Lieferanten nach Nachhaltigkeitsaspekten zu bewerten, vergibt 57 von 100 Punkten an MAHLE, womit MAHLE den Silberstatus erhält. Damit gehört das Unternehmen zum besten Viertel der Vergleichsgruppe. Im Bereich Klima- und Wasserschutz berichtet MAHLE dem Carbon Disclosure Project (CDP). Die Bewertung mit B auf einer Skala von A bis D entspricht bezogen auf alle von CDP bewerteten Unternehmen einem überdurchschnittlichen Ergebnis. Im Jahr 2022 erhielt MAHLE ein Nachhaltigkeitsrisiko-Rating von 17,0 und wurde von Morningstar Sustainability mit einem geringen Risiko für wesentliche finanzielle Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren bewertet.*

*Die Bewertung darf in keinem Fall als Anlageberatung oder Expertenmeinung im Sinne der geltenden Gesetzgebung ausgelegt werden. Copyright © 2023 Morningstar Sustainability. Alle Rechte vorbehalten. Diese Bewertung enthält Informationen, die von Sustainability (www.sustainability.com) entwickelt wurden. Diese Informationen und Daten sind Eigentum von Sustainability und werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt.



Nachhaltigere Lieferkette

Die Nachhaltigkeitsansprüche an Lieferketten werden größer – und das aus mehreren Gründen. Auf gesetzlicher Ebene verschärfen sich mit dem neuen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz die Rahmenbedingungen. Auf Kundenseite ist Nachhaltigkeit zentraler als je zuvor, zum Beispiel wenn es um kritische Materialien oder Responsible Sourcing geht. Unser Maßnahmenpaket zur Umsetzung dieser Anforderungen setzt auf mehreren Ebenen an:

Wir haben neue Nachhaltigkeitskriterien im Einkaufsprozess verankert, die insbesondere auf die Einhaltung der Lieferkettensorgfaltspflichten zielen. Die neu eingeführte MAHLE Sustainable Purchasing Policy definiert die wichtigsten nachhaltigkeitsbezogenen Prinzipien für unsere Einkaufsorganisation.

Zusätzlich wurde der Verhaltenskodex für Lieferanten (Supplier Code of Conduct) wesentlich erweitert und als verpflichtend erklärt. Um dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz gerecht zu werden, verfolgt MAHLE einen risikoorientierten Ansatz. Dazu nutzt das Unternehmen neben der Risikoanalyse auch Ergebnisse aus standardisierten Fragebögen, mit Selbstauskünften der Lieferanten und Audits. Diese Audits werden nach dem Standard der VDA Responsible Supply Chain Initiative (RSCI), deren Mitglied MAHLE seit Januar 2023 ist, durchgeführt.

Bewertet werden im Rahmen der Audits die Konformität eines Lieferanten hinsichtlich der Sozialstandards sowie der Arbeitssicherheits- und Umweltschutzstandards gemäß des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.



Mehr erneuerbare Energie in MAHLE Standorten

Die europäischen MAHLE Standorte in Parma (Italien) und Montblanc (Spanien) konnten sich mit ihren neuen Photovoltaiksystemen unabhängiger von den volatilen Energiemärkten machen und decken nun einen Teil ihres Strombedarfs lokal, dezentral und CO₂-neutral aus eigener Produktion.

Das spanische Werk in Montblanc bei Barcelona hat die mit 2.200 Kilowatt-Peak (kWp) leistungsstärkste Photovoltaik-Anlage des Konzerns ans Netz gebracht. Die 10.000 m² große Anlage mit einer Jahresleistung von 3.000 Megawattstunden (MWh) spart rund 700 Tonnen CO₂ im Jahr ein. Damit produziert ein drittes spanisches Werk grünen Strom für MAHLE. Der europäische Anlagenbestand wird schrittweise mit weiteren Anlagen ausgebaut (u. a. in der Türkei). Damit erreicht MAHLE den nächsten Meilenstein in seinem CO₂-Reduktionsplan und wird unabhängiger von fossilen Brennstoffen und schwankenden Preisen an den Strommärkten. Die Anlagen helfen uns dabei, bis 2040 in allen Werken weltweit eine klimaneutrale Produktion zu erreichen.



Gesellschaftliches Engagement

Als weltweit agierendes Unternehmen trägt MAHLE in vielerlei Hinsicht Verantwortung. Unsere Innovationen, ressourcenschonenden Technologien und modernen Fertigungsverfahren tragen dazu bei, dass Mensch und Umwelt immer weniger belastet werden. Darüber hinaus übernehmen wir als Stiftungsunternehmen soziale Verantwortung und leisten zusammen mit unseren Mitarbeitenden einen positiven Beitrag für das Gemeinwohl.

Wir unterstützen seit vielen Jahren soziale Projekte und Initiativen im Umfeld unserer weltweiten Standorte. Diese umfassen globale Spendenaktionen, Projekte und Initiativen zur Armutsbekämpfung sowie zur Förderung von Bildung und des sozialen Miteinanders. Getragen wird dies vom Engagement unserer Beschäftigten, die sich auch ehrenamtlich und persönlich für ihre Gemeinschaften einsetzen. Mitverantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen ist fester Bestandteil der MAHLE Kultur. Beispielhaft stellen wir im Folgenden einige Aktivitäten des Berichtsjahres vor.



Hilfe für ukrainische Geflüchtete in Polen

Polen ist als eines der Nachbarländer der Ukraine von den Auswirkungen des russischen Angriffskriegs direkt betroffen. Die MAHLE Beschäftigten in Polen haben vor diesem Hintergrund 2022 unter anderem eine Sammelaktion gestartet, um die Menschen zu unterstützen, die gezwungen waren, aus ihrer Heimat zu fliehen. Daneben fanden über das ganze Jahr hinweg weitere gemeinnützige Aktionen statt. So wurden u.a. Spenden für die Finanzierung von Essensausgaben und den Kauf von Kleidung für Schüler lokaler Schulen oder auch für die Unterstützung von Waisenhäusern, Tierheimen und Sozialeinrichtungen gesammelt.



Ausbildung von Kindern in Indien

Im vergangenen Jahr wurden in Indien 400 Kinder, die in weniger privilegierten Verhältnissen aufwachsen, in besonderer Weise geschult. Dabei wurden ihnen spezielle Fertigkeiten vermittelt, die etwa Klempner, Tischler oder Elektriker ausführen und die nicht Teil des regulären Lehrplans sind. Dies soll den Kindern dabei helfen, nach der Schule ein Einkommen zu erzielen, denn sie können es sich in der Regel nicht leisten, eine Berufsausbildung zu durchlaufen. MAHLE war einer der Sponsoren dieser Initiative. Zudem sammelten die Beschäftigten in Indien anlässlich „Thanksgiving“ Kleidung, Spielzeug, Bücher und Lebensmittel und verteilten diese an ein örtliches Heim für elternlose Kinder.





Naturwissenschaftlicher Unterricht in Südafrika

In Südafrika wurde die bereits seit vielen Jahren bestehende Partnerschaft mit der Science2Go-Initiative weiter gefördert. Diese bietet mehr als 80.000 Schülerinnen und Schülern mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht durch 400 Lehrerinnen und Lehrer. Mit der Initiative werden 110 Schulen in ländlichen Gebieten erreicht. Die Investitionen erfolgten zum Teil in Partnerschaft mit anderen Organisationen und Unternehmen.



Vielfältige Aktivitäten in Nord- und Südamerika

Mit dem Fokus auf das Gemeinwohl fanden in Brasilien im vergangenen Jahr zahlreiche Initiativen und Projekte statt. Überschwemmungen und Erdbeben führten 2022 in brasilianischen Petrópolis zu einer schweren Naturkatastrophe. Hier engagierten wir uns umgehend insbesondere durch Sachspenden in Form von Lebensmitteln und Hygieneartikeln. Auch im Rahmen der Corona-Pandemie wurden Materialien und Ausrüstung für das Gesundheitswesen gespendet.

Zu den weiteren Initiativen zählt etwa „Formare School“: Hier können sich MAHLE Beschäftigte engagieren, indem sie junge Menschen bei der Vorbereitung auf das Berufsleben begleiten. Im „Young Farmer Program“ werden 14- bis 17-Jährige in der Landwirtschaft geschult. Beide Programme wurden 2022 in Brasilien wiederaufgenommen, nachdem sie bedingt durch die Corona-Pandemie unterbrochen werden mussten. Auch in den USA und Mexiko wurden 2022 zahlreiche Projekte und Initiativen für das Gemeinwohl umgesetzt. Hierzu zählten insbesondere auch Spendenaktionen für Kinder. So beteiligten sich US-Mitarbeitende am „Run for children“ und in Aguascalientes, Mexiko, konnten Kinder mit Beeinträchtigung über Crowdfunding- und Spendeninitiativen finanzielle und sachliche Unterstützung erfahren.



Weihnachtsaktionen in mehreren Ländern

Die Weihnachtszeit wurde im vergangenen Jahr von verschiedenen internationalen Standorten genutzt, um bedürftigen Menschen ein schönes Weihnachtsfest zu beschern. Unsere Beschäftigten in Österreich unterstützten beispielsweise die „Christkindbriefaktion“ der Caritas. Dabei erhielten bedürftige Menschen Weihnachtsgeschenke von unseren Mitarbeitenden. Die MAHLE Standorte im Raum Stuttgart organisierten zum wiederholten Male eine Weihnachtswunschaktion und wendeten sich damit an verschiedene soziale Einrichtungen der Region, darunter auch die ukrainische Kirchengemeinschaft Stuttgart zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine. In Mexiko übernahmen Mitarbeitende Patenschaften für Schülerinnen und Schüler einer inklusiven Schule in Monterrey. Dies umfasste neben Weihnachtsgeschenken auch die Organisation einer Weihnachtsfeier. Auch die Standorte in Polen nahmen zur Weihnachtszeit an mehreren Initiativen teil, unter anderem an einer landesweiten Spendensammlung für Bedürftige.

Chancen eröffnen – die internationalen Projekte der MAHLE-STIFTUNG

Mehr als 150 Projekte weltweit unterstützt die MAHLE-STIFTUNG pro Jahr. Ob Gesundheit, Bildung, Kunst, Kultur oder Landwirtschaft – jede einzelne Initiative richtet sich an den Leitmotiven Wertschätzung und Verantwortungsbewusstsein gegenüber Menschen, Umwelt und Natur aus. Damit handelt die gemeinnützige Organisation ganz im Sinne der MAHLE Gründer.

Die Gründerbrüder Hermann und Dr. Ernst Mahle verbanden schon früh wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung. Dafür riefen sie 1964 die MAHLE-STIFTUNG ins Leben und übertrugen ihre Anteile am Unternehmen zu 99,9 Prozent auf die Stiftung. Die übrigen 0,1 Prozent der Anteile hält der Verein zur Förderung und Beratung der MAHLE Gruppe (MABEG). Dieser besitzt allerdings sämtliche Stimmrechte. Eine solche Trennung von gemeinnütziger Stiftung und industrieller Führung war und ist eine Besonderheit in der deutschen Wirtschaft und zeugt von großem sozialem Engagement. Auf dieser Grundlage fördert die Stiftung heute mehr als 150 Projekte auf der ganzen Welt. Dazu gehören Initiativen im Gesundheitswesen, in der Jugendfürsorge, der Erziehung, der Bildung sowie im ökologischen Landbau. Mit der zunehmenden Globalisierung erweiterte die MAHLE-STIFTUNG ihren Wirkungskreis.



Landwirtschaft und Ernährung

„Genug statt mehr“

Die Organisation „Save Our Seeds“ (SOS) engagiert sich für nachhaltige Ernährung, Landwirtschaft und ländliche Entwicklung. Ganz oben auf der Agenda stehen gentechnikfreie Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion sowie die Reinhaltung des konventionellen und biologischen Saatguts. Dafür veranstaltet SOS jährlich zahlreiche Vorträge, Symposien und andere Diskussionsrunden. Auch werden nationale und internationale Kooperationen gefördert. Die MAHLE-STIFTUNG unterstützt die Aktivitäten von SOS seit vielen Jahren.



Kunst und Kultur

Schülerinnen und Schüler musizieren mit Profis

Eines der unterstützten Projekte im Bereich Kultur ist EINSAM-GEMEINSAM. Initiiert wurde es während der ersten Pandemiephase vom Kammerorchester Unter den Linden e. V. Die Idee: Musikerinnen und Musiker treffen auf musisch interessierte Familien und spielen für sie zunächst ein privates Begegnungskonzert mit dem Ziel, am Ende des Lockdowns das Wiederaufleben des Musiklebens mit einem großen, öffentlichen Familienkonzert zu feiern. Neben den musikalischen Highlights boten die privaten Konzerte viel Raum für Austausch und persönliche Begegnung.





Bildung und Erziehung



Hilfe für die Ärmsten

In einem der ärmsten Stadtteile der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá unterstützt das Programm CES Waldorf traumatisierte Kinder, Jugendliche und deren Eltern. Inspiriert von der Waldorfpädagogik sollen neben psychologischen Angeboten vor allem künstlerische Projekte helfen, dass Kinder einen Umgang mit ihrer von extremer Armut und Gewalt gezeichneten Lebenssituation lernen. CES Waldorf ist mit seinem Sozialprogramm seit 1977 aktiv, die MAHLE-STIFTUNG ist ein langjähriger Partner des Programms.

Hilfe für die Ukraine

Gemeinsam mit dem MAHLE Konzern unterstützte die MAHLE-STIFTUNG das Hilfsprojekt „Ukraine: Flucht vor dem Krieg“, eine Initiative des Berliner Vereins „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.“. An einer Spendenaktion im Jahr 2022 beteiligten sich auch zahlreiche MAHLE Mitarbeitende, so dass insgesamt 300.000 Euro für kriegsbetroffene Kinder und Erwachsene zusammenkamen. Der Verein „Freunde der Erziehungskunst“ bietet weltweit notfallpädagogische Unterstützung für Kinder und Erwachsene in Krisensituationen an.



Gesundheit und Pflege

Ländliche Gesundheitsversorgung in Indien

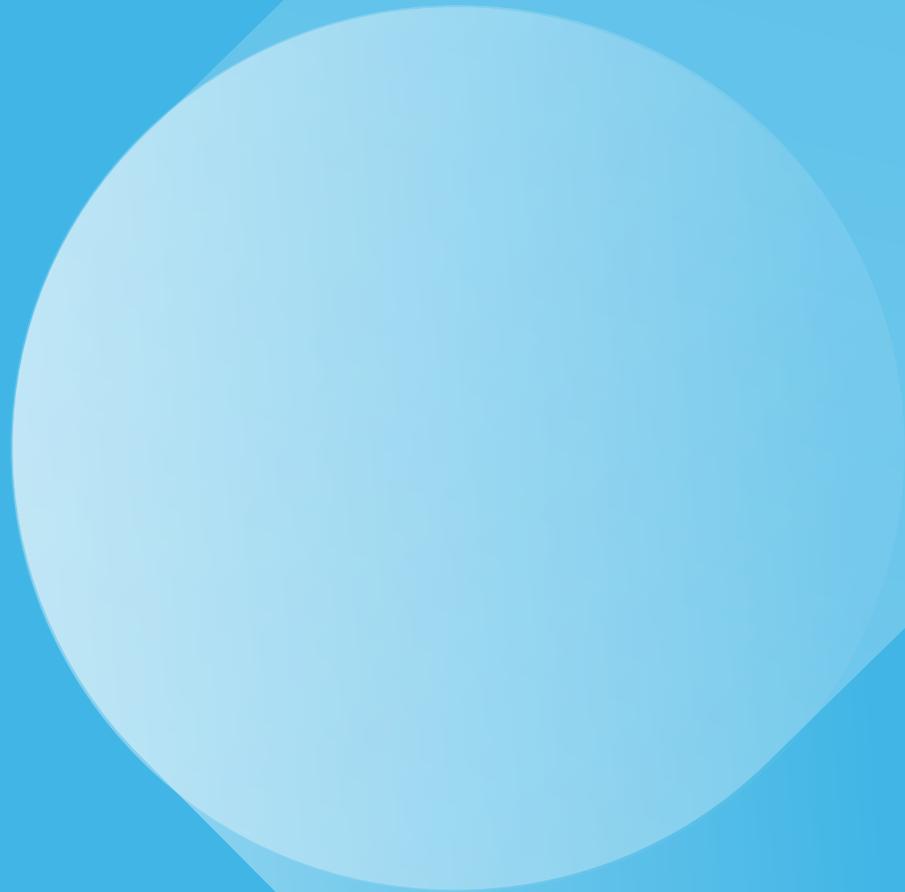
Zur Bekämpfung von Tuberkulose und weiteren Krankheiten im ländlichen Westbengalen in Indien unterstützt die MAHLE-STIFTUNG den Verein Shining Eyes. Mit den Mitteln kann die medizinische Versorgung vor Ort verbessert werden. Konkret können durch den Ausbau der Kinderklinik in Bolpur schwer kranke und mangelernährte Kinder sowie Schwangere behandelt und Krankheiten frühzeitig erkannt werden.



Medienkompetenz für junge Eltern

Zur Aufklärung frisch gebackener Eltern unterstützt die MAHLE-STIFTUNG seit 2022 die Initiative „Bildschirmfrei bis 3“. Das Projekt arbeitet mit Kinderarztpraxen zusammen und weist auf potenzielle Gefahren durch Bildschirmmedien hin, die Kinder in den ersten drei Lebensjahren begleiten. Ärzte sollen für das Thema sensibilisieren und Eltern einen Signalaufkleber für das gelbe Vorsorgeheft an die Hand geben, auf dem einfache Tipps zu finden sind. Die zugehörige Website bündelt wichtige Informationen.

Konzernla



gebericht

Grundlagen des MAHLE Konzerns 46

Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur	46
Geschäftsfelder	47
Konzernstrategie	49

Wirtschaftsbericht 51

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	51
Geschäftsverlauf	53
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	57

Zusätzliche Leistungsindikatoren 61

Beschäftigte	61
Technologie und Innovation	63
Einkauf	64
Produktion	64
Qualitätsmanagement	64
Arbeitssicherheit, Umwelt und Klimaschutz	65

Chancen- und Risikobericht 66

Prognosebericht 69

Grundlagen des MAHLE Konzerns

„MAHLE – We Shape Future Mobility“ – unsere Vision ist unser Kompass: Wir streben danach, Mobilität noch effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten.

Wir wollen die Mobilitätswende in drei Handlungsfeldern aktiv begleiten: in der Elektrifizierung, im Thermomanagement und mit energieeffizienten Lösungen für nachhaltig betriebene Verbrennungsmotoren.

In Zeiten wirtschaftlicher Turbulenzen sorgt unser Stiftungshintergrund für Stabilität.

Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur

MAHLE ist ein global führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie. Als technologischer Wegbereiter der Mobilität von morgen ist es unser Ziel, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten. Wir wollen die Mobilitätswende sowohl im Bereich Elektrifizierung und Thermomanagement als auch bei Komponenten für energieeffiziente Verbrennungsmotoren aktiv begleiten. Dazu gehört der Einsatz von Wasserstoff und anderer nicht-fossiler Kraftstoffe. Damit deckt unser Produktportfolio alle relevanten technischen Aspekte entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik sowie deren Kombination ab.

MAHLE Produkte sind in Millionen von Pkws und Nutzfahrzeugen verbaut. Aber auch abseits der Straßen kommen unsere Komponenten und Systeme seit Jahrzehnten zum Einsatz: in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, Schiffen und auf der Schiene.

Der MAHLE Konzern ist in fünf Geschäftsbereiche unterteilt: Motorsysteme und -komponenten, Filtration und Motorperipherie, Thermomanagement, Elektronik und Mechatronik sowie Aftermarket. Hinzu kommen vier Profit Center, die spezielle Markt- und Kundensegmente bedienen, sowie zentrale Servicebereiche.

Die Chancen der Globalisierung haben wir bereits frühzeitig genutzt und unser Produktportfolio durch strategische Gründungen sowie Übernahmen ergänzt. Wir sind mit 152 Produktionsstandorten sowie zwölf großen Forschungs- und Entwicklungszentren auf fünf Kontinenten vertreten. Ende 2022 waren insgesamt rund 72.000 Beschäftigte für unser Unternehmen tätig.

99,9 Prozent der Unternehmensanteile liegen in der Hand der gemeinnützigen MAHLE-STIFTUNG. 0,1 Prozent hält der Verein zur Förderung und Beratung der MAHLE Gruppe e. V. (MABEG), der gleichzeitig Inhaber der gesamten Stimmrechte ist und somit die Gesellschafterrechte ausübt. Mit dieser Struktur sichern wir unsere unternehmerische Unabhängigkeit und schaffen so die Basis für eine langfristige Planung und weitsichtige Investitionsentscheidungen.

EIGENTÜMERSTRUKTUR DES MAHLE KONZERNS

MABEG Verein zur Förderung und Beratung der MAHLE Gruppe e. V.	MAHLE-STIFTUNG GMBH
Geschäftsanteile 0,1 %	Geschäftsanteile 99,9 %
Stimmrechte 100 %	Stimmrechte 0 %
Kein Gewinnbezugsrecht	Erhält Dividende zur Finanzierung von Projekten der MAHLE-STIFTUNG

Umsatz gesamt: 12.434 Mio. EUR | Beschäftigte gesamt: 71.947

GESCHÄFTSBEREICHE

Motorsysteme und -komponenten	Filtration und Motorperipherie	Thermo-management	Elektronik und Mechatronik	Aftermarket
2.593 Mio. EUR	2.032 Mio. EUR	4.477 Mio. EUR	1.353 Mio. EUR	1.219 Mio. EUR
23.689	9.212	20.436	8.583	1.926

PROFIT CENTER & SERVICES

Motorsport und Sonderanwendungen	
Groß- und Kleinmotoren-Komponenten	
Industrie-Thermomanagement	
Bediengeräte	
Zentrale Servicebereiche	
759 Mio. EUR	Umsatz
8.101	Beschäftigte

Unsere zentralen Steuerungskennzahlen im Konzern sind der Umsatz und das EBIT sowie das Betriebsergebnis. Das Betriebsergebnis ist eine dem EBIT ähnliche Kennzahl, welche wir intern zur operativen Steuerung unserer Einheiten nutzen. Die Hauptunterschiede zwischen Betriebsergebnis und EBIT liegen in den Abschreibungen auf Goodwill und auf stille Reserven, die bei Kaufpreisallokationen aufgedeckt werden, sowie in der Behandlung von Erträgen aus der Veräußerung von Unternehmensteilen.

Geschäftsfelder

Geschäftsbereich Motorsysteme und -komponenten

Der Geschäftsbereich Motorsysteme und -komponenten ist ein tragender Unternehmenspfeiler und steht für eine unserer Kernkompetenzen: Wir verfügen über jahrzehntelanges Entwicklungs- und System-Know-how und zählen volumenseitig in den meisten Produktgruppen zu den Weltmarktführern. Unsere Produktpalette, die wir an verschiedenen Standorten weltweit fertigen, umfasst unter anderem Stahl- und Aluminiumkolben, Kolbenringe, Zylinderlaufbuchsen, Gleitlager und Ventiltriebssysteme. Diese Produkte kommen weltweit in Pkws, Nutzfahrzeugen, Großmotoren und Zweirädern zum Einsatz. Unser bestehendes Portfolio entwickeln wir kontinuierlich weiter und konzentrieren uns dabei insbesondere auf die Reduzierung des Energieverbrauchs, des CO₂-Ausstoßes, anderer Emissionen von Verbrennungsmotoren sowie den Einsatz nachhaltiger und erneuerbarer Kraftstoffe.

Geschäftsbereich Filtration und Motorperipherie

In diesem Geschäftsbereich zählen wir weltweit in vielen Produktgruppen zu den volumenseitig größten Anbietern. Hier fertigen wir Filtersysteme und Komponenten der Motorperipherie. Mit unseren Produkten verbessern wir die Luftreinheit und zugleich verhindern wir, dass Verunreinigungen in Öl und Kraftstoff dem Antriebsstrang oder der Umwelt schaden. Dies erhöht wiederum dessen Effizienz und Lebensdauer. In den vergangenen Jahren haben wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden für alle wichtigen Produktgruppen modulare Systeme entwickelt – schließlich kann die Produktumgebung auch bei identischem Basismotor sehr unterschiedlich sein. Durch die Entwicklung spezieller hochfester Kunststoffe, die teilweise aus recyceltem Material bestehen, konnten Metalle substituiert und damit weitere Gewichtseinsparungen erzielt werden. Wir entwickeln beispielsweise Ölfiltermodule aus Vollkunststoff mit voll integrierter Ölpumpe und -kühlung, die im Antrieb für Elektrofahrzeuge zum Einsatz kommen.

Geschäftsbereich Thermomanagement

Unsere Lösungen aus dem Bereich Thermomanagement für Batterien, Brennstoffzellen, Leistungselektronik und elektrische Antriebe ermöglichen größere Reichweiten, höhere Effizienzen und eine längere Lebensdauer. Damit tragen wir unter anderem zur Entwicklung von emissionsfreien Antrieben bei. Das Thermomanagement wird aber auch für die Weiterentwicklung des Verbrennungsmotors zunehmend wichtiger: Unsere immer leistungsstärkeren und effizienteren Kühlsysteme tragen zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs und damit der Reduktion von

CO₂-Emissionen bei. Unsere Innovationen bei Klimageräten schaffen die Voraussetzungen für neuartige Gestaltungskonzepte im Innenraum und ermöglichen hohen Klimakomfort für die Insassen. In Verbindung mit leistungsfähigen mechanischen und elektrischen Kompressoren sowie elektrischen Zuheizern bringt dies im Gesamtsystem der Fahrzeugklimatisierung entscheidende Verbrauchs- beziehungsweise Reichweitenvorteile. Im Thermomanagement gehören wir weltweit zu den umsatzstärksten Anbietern auf dem Markt.

Geschäftsbereich Elektronik und Mechatronik

Der Geschäftsbereich Elektronik und Mechatronik ist ein Wachstumsmotor im MAHLE Konzern, insbesondere basierend auf Lösungen für die E-Mobilität. Unsere Entwicklungs- und Fertigungskompetenz für Elektromotoren sowie für Elektronik- und Mechatroniksysteme bilden das Fundament dieses Geschäftsbereichs. Dabei sind Produkte für die Automobilindustrie hier ebenso angesiedelt wie weitere Lösungen für mobile Anwendungen.

Unser Portfolio umfasst elektrische Antriebe, Aktuatoren, Nebenaggregate sowie Steuerungs- und Leistungselektronik. Für Produkte, die noch für Verbrennungsmotoren benötigt werden, wie Anlasser und Lichtmaschinen für Land- und Baumaschinen oder mechanische Klimakompressoren, sind wir ein verlässlicher Partner. Wir begleiten unsere Kunden aber auch in ihrer Transformation in Richtung E-Mobilität. Unser Fokus liegt auf Lösungen für die E-Mobilität, beispielsweise elektrische Traktionsantriebe, On-Board-Ladesysteme oder elektrische Pumpen, bei denen wir mit innovativen Lösungen die zukünftige Mobilität mitgestalten. Neben den Aktivitäten im Automotive-Bereich liefern wir beispielsweise auch E-Antriebe für Gabelstapler, Golf Carts oder elektrische Scooter sowie kompakte Leichtgewichtsantriebe für eine Vielzahl von E-Bike-Herstellern.

Geschäftsbereich Aftermarket

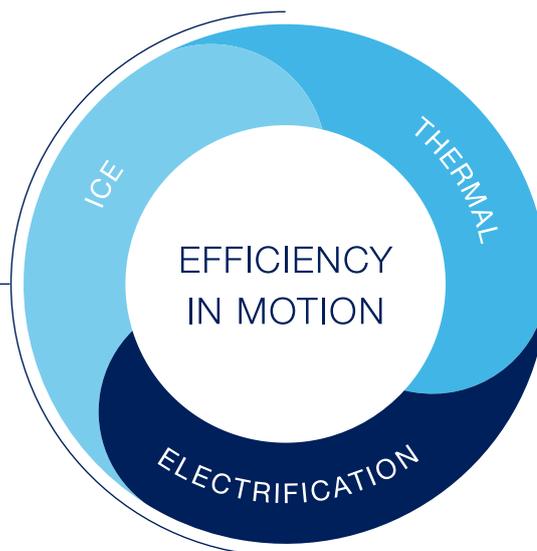
Unser Geschäftsbereich Aftermarket beliefert Partner in Handel, Werkstätten und Motoreninstandsetzung sowie elektronische Handelsplattformen weltweit mit Produkten in Erstausrüstungsqualität sowie mit Servicegeräten und Dienstleistungen. Dabei wird das Know-how aus der Serienfertigung der Erstausrüstung für das Produktprogramm im automobilen Aftermarket genutzt. Der Aftermarket bietet Ersatzteile für das gesamte Produktsortiment von MAHLE an. Dazu zählen Motorkomponenten, Filtration und Thermomanagement sowie Elektronik, Mechatronik und weitere Komponenten in der Motorperipherie. MAHLE Service Solutions bietet eine Vielzahl von Lösungen für die Werkstattausrüstung wie Fahrzeugdiagnose, Batteriediagnose und -pflege, Abgastester sowie Servicegeräte für die Wartung von Klimaanlage und Automatikgetrieben.

Ebenso gehören umfassende Dienstleistungen zum Aftermarket-Portfolio, beispielsweise technischer Support über unser weltweites Netzwerk, individuelle Schulungsangebote und Serviceinformationen. Angesichts der Vielfalt heutiger Fahrzeugtechnologien sind unsere innovativen Lösungen ein wichtiger Erfolgsbaustein für unsere Geschäftspartner. Unser Ziel ist es, unsere Kompetenzen, Services und Produktbereiche noch weiter auszubauen und MAHLE als Full-Service-Anbieter zu positionieren. Mit einem bedarfsorientierten Produktmanagement, schnellen und zuverlässigen Logistikprozessen sowie einer marktgerechten Preisgestaltung können wir unseren Kunden zudem individuelle Reparaturlösungen bieten und machen Werkstätten so noch effizienter.

Profit Center und Services

Vier Geschäftseinheiten, die spezielle Markt- und Kundensegmente bedienen, sind als Profit Center organisiert: Motorsport und Sonderanwendungen, Groß- und Kleinmotoren-Komponenten, Industriethermomanagement sowie Bediengeräte. Dank dieser Struktur bieten wir unseren Kunden ein Höchstmaß an Flexibilität sowie maßgeschneiderte Anwendungen und Komponenten. So unterstützen wir sie gezielt bei der Entwicklung spezifischer neuer Produkte. Neben den Profit Centern tragen auch unsere zentralen Servicebereiche wesentlich zu unserem Erfolg bei. Sie umfassen unter anderem Einkauf, Vertrieb, Vorausentwicklung, Personal, IT sowie Finanz- und Rechnungswesen. Darüber hinaus bietet MAHLE Powertrain Ingenieursdienstleistungen sowohl für interne als auch für externe Kunden an.

WE SHAPE
FUTURE MOBILITY



Konzernstrategie

Die Automobilindustrie entwickelt sich rasant zu einer Mobilitätsindustrie mit neuen Produkten und Dienstleistungen. Dabei gilt es, die Anforderungen aus den globalen Megatrends wie der fortschreitenden Urbanisierung und der Notwendigkeit, sich zu einer emissionsfreien und nachhaltigen Industrie zu entwickeln, zu erfüllen. Es steht außer Frage, dass die Mobilitätsbranche ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten muss. Wir bei MAHLE sehen dies nicht nur als Chance für weiteres Wachstum, sondern auch als Verpflichtung, unsere Technologien so zu gestalten, dass Mobilität auf unserem Planeten so umweltfreundlich und klimaneutral wie möglich wird.

Mit unserer langen Tradition als Zulieferer für Antriebsstrangkomponenten ist die anhaltende Veränderung der Antriebsszenarien die mit Abstand wichtigste Entwicklung für unser Unternehmen. Gemäß unseren Erwartungen zur Marktentwicklung wird der weltweite Anteil von batterieelektrischen Fahrzeugen sowie Brennstoffzellen- und Hybridantriebslösungen deutlich zunehmen. Bei neu produzierten Pkw erwarten unsere MAHLE Marktszenarien, trotz anhaltendem Marktwachstum von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor in Schwellenländern, dass der heutige Marktanteil elektrischer Antriebe weltweit von etwas über 10 Prozent auf rund 70 Prozent im Jahr 2035 steigt. Bis dahin rechnen wir zudem damit, dass rund 30 Prozent aller Nutzfahrzeuge weltweit rein elektrisch mit Batterie oder Brennstoffzelle gebaut werden. Aus diesem Szenario ergeben sich die folgenden Marktimplikationen für die Konzernstrategie von MAHLE:

Die Zukunft der Mobilität ist elektrisch oder hybrid. Neue Fahrzeuge werden größtenteils mit Elektroantrieben ausgestattet sein, unabhängig von der Energiequelle. Systemkompetenz ist dafür ein

wesentlicher Schlüssel zum Erfolg: Automobilzulieferer streben nach einer durchgängigen Systemkompetenz mit integrierten Lösungen, wodurch Komplexität und Kosten reduziert werden können. Automobilhersteller konzeptionieren große modellübergreifende Fahrzeugplattformen und benötigen hierfür starke Antriebsstrangleistungen, die einen höheren Wertschöpfungsanteil übernehmen können. In den Schwellenländern wird ein weiterhin anhaltendes Marktwachstum von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor erwartet, insbesondere in Südamerika. Wasserstoff und alternative Kraftstoffe stellen eine wichtige Ergänzung für die Dekarbonisierung von Anwendungen, wie beispielsweise Nutzfahrzeugen oder Land- und Baumaschinen, dar.

Ausgehend von den Marktimplikationen und unserer Vision „We Shape Future Mobility“ sowie unserer Mission „Efficiency in Motion“ arbeitet MAHLE an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit dem Ziel, seine Position als Systemanbieter in drei strategischen Bereichen weiter auszubauen:

1. Im Bereich Elektrifizierung fokussiert sich MAHLE auf Innovationen im Bereich des Elektroantriebs, Komponenten für Brennstoffzellen und Batterien sowie elektrisches Laden und elektrische Ladelösungen, die E-Mobilität mit höchster Effizienz durch Spitzentechnologie ermöglichen. Hierbei adressiert MAHLE genau die Themen, die unsere Kunden derzeit noch vor Herausforderungen stellen: Reichweite, Leistung und Schnellladefähigkeit. Einsatzgebiete sind Fahrzeuge aller Art: von E-Bikes und E-Scootern über Pkw und Lieferwagen bis hin zu schweren Nutzfahrzeugen, Off-Road- und Industrieanwendungen.

2. Der zweite strategische Kernbereich ist das Thermomanagement, das Heizen und Kühlen im Fahrzeug. Hier geht es darum, Energieeffizienz und Innenraumkomfort für nachhaltige Mobilität zu erreichen. MAHLE nutzt sein fundiertes Know-how in den Bereichen Antriebsstrang, Elektronik, Batterie und im Fahrgastraum, um über einen modularen Systemansatz hocheffiziente und gleichzeitig kostenoptimierte Systemarchitekturen für alle Antriebsarten und Fahrzeugklassen anzubieten.
3. Darüber hinaus wird MAHLE bei den Verbrennungsmotorischen Antrieben mit führenden Produkten, schlanken Kostenstrukturen und langjährigen vertrauensvollen Kundenbeziehungen weiterhin ein wichtiger wettbewerbsfähiger Marktteilnehmer bleiben. Solange es auf den internationalen Märkten eine Nachfrage nach Verbrennungsmotoren gibt, können wir Komponenten für hocheffiziente Motoren anbieten, die auch mit E-Fuels, Wasserstoff oder anderen nachhaltigen Kraftstoffen betrieben werden können. Wir plädieren für den Wettbewerb um Innovationen und Technologien, um den Transport von Menschen und Gütern global klimaneutral zu gestalten.

Als innovativer Technologiekonzern wollen wir mit unseren drei strategischen Kernbereichen auch zukünftig ein wichtiger Lieferant und Partner bei der Gestaltung der Mobilität sein. Daraus leiten sich folgende strategische Zielsetzungen ab: Mit klarer Ausrichtung auf Effizienz und Profitabilität streben wir eine führende Marktposition in allen Kernproduktgruppen an. Zusätzlich wollen wir den Anteil des Verbrennungsmotorunabhängigen Geschäfts weiter steigern und die CO₂-Emissionen für Scope 1-3 im Vergleich zum Basisjahr 2019 signifikant reduzieren. Zur Erreichung dieser Ziele ist die Motivation, das Engagement und das Know-how unserer Beschäftigten von zentraler Bedeutung. Durch kontinuierliches und aktives Management unseres Produktportfolios stellen wir sicher, dass unsere strategische Ausrichtung konsequent und wirtschaftlich erfolgreich implementiert wird. Bereits heute verteilen sich unsere Umsätze ausgewogen auf unsere Kundengruppen und Kernmärkte Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien/Pazifik. Dieses Gleichgewicht soll insbesondere durch starke Partizipation an Wachstumsmärkten zukünftig weiter gestärkt werden.

Wirtschaftsbericht

Im Vergleich zum Vorjahr stieg unser Umsatz um 13,7 Prozent auf 12,4 Milliarden Euro.

Auf die Herausforderungen durch veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen haben wir reagiert und aktiv gegengesteuert.

Dennoch konnten die Mehrbelastungen nicht vollumfänglich kompensiert werden. Unser EBIT sank im Berichtsjahr auf 60 Millionen Euro.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der weltwirtschaftliche Aufschwung verlor im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr deutlich an Dynamik. Dies war auf verschiedene Faktoren zurückzuführen: Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine verursachte erhebliche geopolitische Störungen mit weitreichenden Folgen. Der anhaltende und sich ausweitende Inflationsdruck hatte eine Straffung der monetären Bedingungen sowie eine starke Aufwertung des US-Dollar gegenüber den meisten anderen Währungen zur Folge. Darüber hinaus beeinträchtigten weitere Corona-Wellen die Wirtschaftstätigkeit mit negativen Auswirkungen auf die internationalen Lieferketten. Außerdem wurde in vielen Ländern die pandemiebedingte fiskalische Unterstützung reduziert. Laut Januar-Bericht des Internationalen Währungsfonds (IWF) legte die Weltwirtschaft 2022 um rund 3 Prozent zu, nach einem Zuwachs von rund 6 Prozent im Vorjahr. In den Industrieländern belief sich der Anstieg auf gut 3 Prozent, in den Schwellen- und Entwicklungsländern auf rund 4 Prozent.

Im Euroraum lag das Wirtschaftswachstum laut IWF bei rund 4 Prozent und damit unter dem Vorjahr (rund 5 Prozent). Dämpfend wirkten unter anderem die steigende Inflation sowie die Energiekrise durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Das Wachstum der deutschen Wirtschaft lag bei rund 2 Prozent und damit unter dem Vorjahr (rund 3 Prozent).

In den USA sank das Wachstum von rund 6 Prozent im Jahr 2021 auf rund 2 Prozent im Jahr 2022. Dies war vor allem auf höhere Zinsen und eine geringere Nachfrage zurückzuführen. Auch in Brasilien lag der Zuwachs mit rund 3 Prozent deutlich unter dem Vorjahr (Vorjahr: rund 5 Prozent).

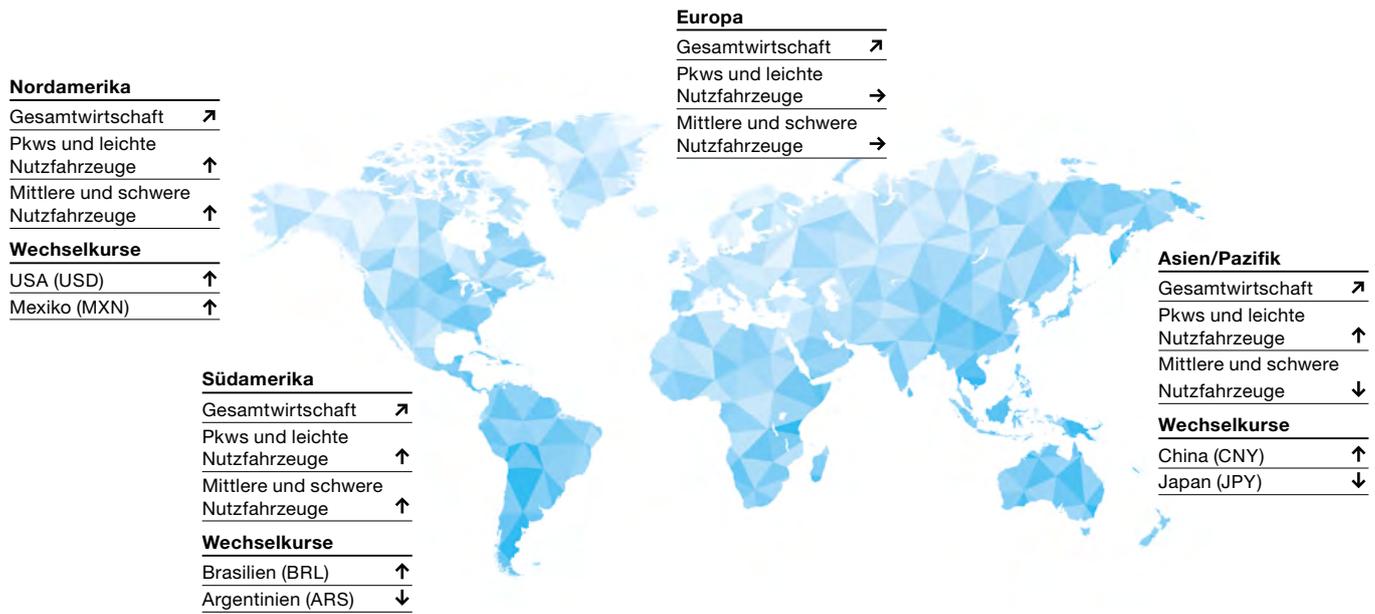
In der Region Asien/Pazifik verzeichnete China noch ein Plus von rund 3 Prozent nach rund 8 Prozent im Vorjahr. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die Nulltoleranzpolitik in Bezug auf die Corona-Pandemie und die daraus folgende Einschränkung des Wirtschaftswachstums des Landes zurückzuführen. Japan bewegte sich mit einem Zuwachs von rund 1 Prozent leicht unter Vorjahresniveau.

Wechselkursentwicklung

Als international agierender Konzern tätigt MAHLE auch Geschäfte in Fremdwährung. Die Entwicklung der Wechselkurse ist dabei von zentraler Bedeutung, da sie die Umrechnung der Finanzdaten im Rahmen der Bilanzierung beeinflusst.

Wechselkursschwankungen gehen für MAHLE maßgeblich einher mit finanziellen und wirtschaftlichen Risiken. Um die Risiken zu minimieren, streben wir sogenanntes „Natural Hedging“ an. Indem wir in allen wichtigen Absatzregionen Produktionsstandorte betreiben, machen wir den Konzern unabhängiger von Währungsturbulenzen und Wechselkursschwankungen.

Die meisten Handelswährungen, die für unser Unternehmen besonders relevant sind, werteten im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Euro gemessen am Durchschnittskurs der Preisnotierung auf. So kam es im Vergleich zum Vorjahr beim brasilianischen Real (+17 Prozent), beim mexikanischen Peso (+13 Prozent), beim US-Dollar (+12 Prozent) und beim chinesischen Renminbi (+8 Prozent) zu einer teils deutlichen Aufwertung gegenüber dem Euro. Dahingegen werteten die türkische Lira (–48 Prozent), der argentinische Peso (–39 Prozent) sowie der japanische Yen (–6 Prozent) gegenüber dem Euro ab.



Wechselkursentwicklung verschiedener Fremdwährungen gegenüber dem Euro (EUR) gemessen am Durchschnittskurs der Preisnotierung im Vergleich zum Vorjahr: argentinischer Peso (ARS), brasilianischer Real (BRL), chinesischer Renminbi (CNY), japanischer Yen (JPY), mexikanischer Peso (MXN), US-Dollar (USD)

Die Richtungspfeile zeigen die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr an:
 ↑ ≥5%, ↗ 1,5% bis 5%, → -1,5% bis 1,5%, ↘ -1,5% bis -5%, ↓ ≤-5%

Entwicklung der Fahrzeugmärkte

Entwicklung der Märkte für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge

Die Produktion von Pkws und leichten Nutzfahrzeugen ist im Berichtsjahr weltweit um 7 Prozent auf über 82 Millionen Fahrzeuge gestiegen. Die Erholung der weltweiten Produktion gegenüber dem Vorjahr wurde im ersten Halbjahr durch den anhaltenden Halbleitermangel sowie gestörte Lieferketten aufgrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und der Lockdowns in China beeinträchtigt. Während das Wachstum der weltweiten Produktion im zweiten Halbjahr besonders aus Asien getrieben wurde, blieben Produktionseinschränkungen in den westlichen Regionen bestehen.

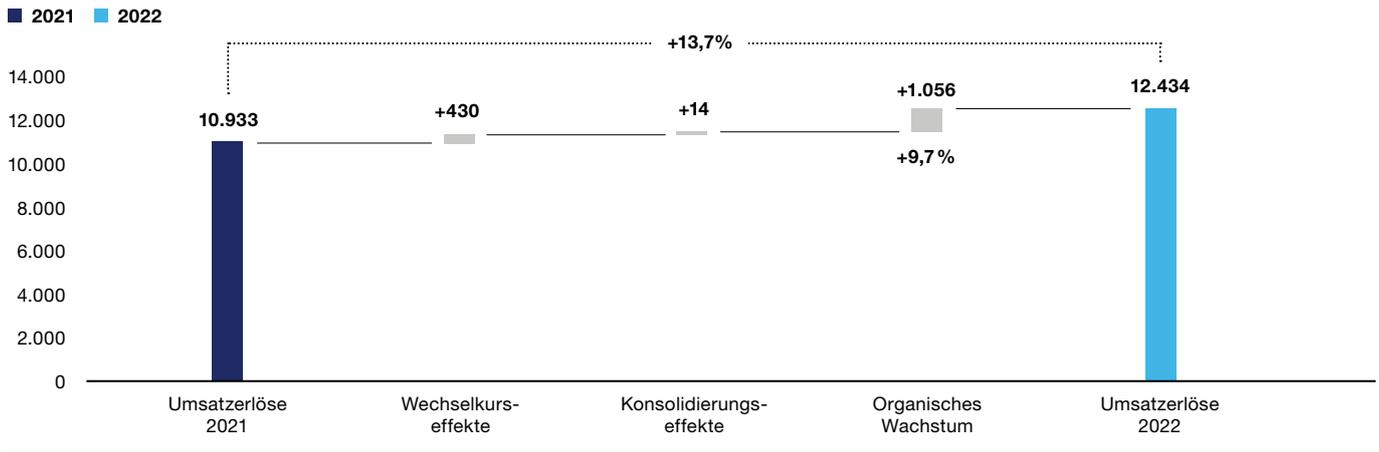
In Europa schrumpfte die Produktion um knapp 1 Prozent unter anderem aufgrund der andauernden Halbleiterknappheit und den Sanktionen in Russland, wodurch dieser Markt um über die Hälfte einbrach. Nordamerika legte aufgrund hoher Auftragsbestände um 10 Prozent zu. Zu Jahresbeginn und erneut zu Jahresende kam es jedoch zu Produktionseinschränkungen aufgrund einer begrenzten Verfügbarkeit von Halbleitern. Der südamerikanische Markt wurde im ersten Halbjahr ebenso durch den Halbleitermangel beeinflusst, profitierte jedoch im zweiten Halbjahr von einer Erholung des Marktes und verzeichnete in der Folge ein Wachstum von 9 Prozent. In China wurde die Produktion im ersten Halbjahr erheblich durch partielle Corona-Lockdowns beeinflusst. Die

zum Beginn des zweiten Halbjahres erfolgte Steuerreduzierung für Fahrzeuge bis 2 Liter Hubraum führte jedoch zu sehr hohen Absatz- und Produktionszahlen. Dadurch konnte die Produktion in China um 7 Prozent zulegen. In Indien konnte die Fahrzeugproduktion aufgrund einer hohen Nachfrage deutlich um rund 23 Prozent gesteigert werden.

Entwicklung der Märkte für mittlere und schwere Nutzfahrzeuge

Die Produktion mittelschwerer und schwerer Nutzfahrzeuge lag mit rund minus 15 Prozent deutlich unter Vorjahresniveau. Ausschlaggebend dafür war besonders die Produktion in China, die um rund 48 Prozent gegenüber dem Vorjahr einbrach. Neben dem zyklisch bedingten Rückgang wirkten sich Corona-Lockdowns, höhere Rohstoffpreise sowie strenger geregelte Immobilienkredite negativ aus. Der europäische Markt zeigte ein geringes Wachstum von rund 1 Prozent. Nordamerika hingegen profitierte von gut gefüllten Auftragsbüchern und konnte um rund 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr zulegen. Die Produktion in Indien wies mit rund 36 Prozent global das stärkste Wachstum aus und erreichte dadurch ein höheres Niveau als vor der Pandemie.

UMSATZBRÜCKE in Mio. EUR



Geschäftsverlauf

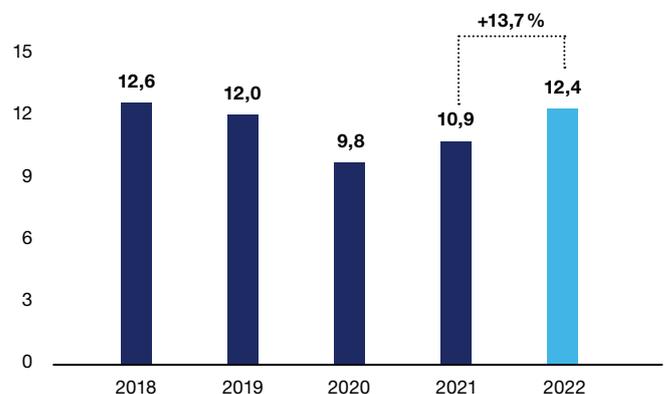
Entwicklung des MAHLE Konzerns

Der Umsatz des MAHLE Konzerns stieg im Geschäftsjahr 2022 um 13,7 Prozent von 10,9 Milliarden Euro auf 12,4 Milliarden Euro. Der Umsatz lag somit über dem Vorkrisenniveau von 2019.

Im ersten Halbjahr wurde die Umsatzentwicklung durch ein global herausforderndes und volatiles Marktumfeld – darunter insbesondere die pandemiebedingten Lockdowns in China, Unsicherheiten bezüglich der Stabilität von Lieferketten und der russische Angriffskrieg auf die Ukraine – gehemmt. Unsere direkte Geschäftstätigkeit in Russland war zu Beginn des Krieges von untergeordneter Bedeutung für den Konzern, jedoch führte der Krieg zu wesentlichen indirekten Auswirkungen. Die mit den gestiegenen Rohstoff-, Energie- und Frachtpreisen einhergehenden deutlichen Mehrkosten erforderten kontinuierliche Anpassungen unserer Verkaufspreise. Diese entfalteten vornehmlich im zweiten Halbjahr ihre Wirkung, sodass die Umsatzentwicklung neben einer Volumensteigerung in großen Teilen durch Preisadjustierungen verbessert wurde. Zudem wirkten Wechselkurseffekte in Höhe von 430 Millionen Euro und Veränderungen im Konsolidierungskreis in Höhe von 14 Millionen Euro positiv. Maßgeblich für die positiven Wechselkurseffekte war die Aufwertung wichtiger Handelswährungen gegenüber dem Euro, wie der des US-Dollars, des brasilianischen Reals und des chinesischen Renminbi. Die Änderungen im Konsolidierungskreis sind auf die Akquisition des Klimatisierungsgeschäfts der Keihin Corporation (heute Hitachi Astemo, Ltd.) mit Standorten in Japan, Thailand und den USA mit Wirkung zum 1. Februar 2021 zurückzuführen.

Die in den letzten Jahren stetig ausgebaut internationale Aufstellung des MAHLE Konzerns spiegelt sich in den Produktions- und Entwicklungsstandorten in 29 Ländern wider. Durch unsere weltweite Geschäftstätigkeit sind wir nah an unseren Kunden, können intensiv mit ihnen zusammenarbeiten und gezielt Innovationen basierend auf den Anforderungen der jeweiligen Märkte entwickeln. Zugleich können wir dadurch flexibel auf regionale Marktschwankungen reagieren. Neben der regionalen Verteilung ist auch die Umsatzverteilung nach Kundengruppen diversifiziert. Der Umsatzanteil unserer zehn größten Kunden liegt unter 50 Prozent.

UMSATZENTWICKLUNG 2018 – 2022 in Mrd. EUR



Trotz dieser umsatzseitigen Diversifikation wurde die Entwicklung des MAHLE Konzerns im Berichtsjahr durch eine Vielzahl von Krisen gedämpft. Um diese Herausforderungen bestmöglich zu bewältigen, haben wir – auch basierend auf den Krisenerfahrungen der beiden vorangegangenen Jahre – mit zielgerichteten Maßnahmen gegengesteuert:

Aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die sich insbesondere in den gestiegenen Material-, Energie- und Frachtpreisen zeigten, waren wir im kontinuierlichen Austausch mit wesentlichen Kunden und Lieferanten, um diese Mehrkosten in Form von Preisanpassungen und Gleitklauseln anteilig über die Wertschöpfungskette hinweg zu verteilen. Darüber hinaus hat MAHLE im Berichtsjahr ein konzernweites Programm aufgesetzt, welches alle Aktivitäten zur kurzfristigen Verbesserung unserer Liquidität steuert. In diesem Rahmen haben wir Maßnahmen ergriffen, um unsere Investitionsvorhaben zu fokussieren und gebundenes Kapital zu reduzieren. Zur Mitigation des Risikos einer möglichen Gasverknappung an unseren Standorten haben wir ein globales Krisenteam etabliert. Dieses hat die Unsicherheiten rund um die Energiekrise laufend bewertet, Einsparungsmaßnahmen identifiziert sowie präventive und reaktive Maßnahmen basierend auf Notfallplänen erarbeitet.

Um unsere Profitabilität nachhaltig zu steigern und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, haben wir, anknüpfend an das Vorjahr, die globale Restrukturierung in unverminderter Konsequenz fortgesetzt. Die Notwendigkeit dieser Maßnahmen wurde durch den Geschäftsverlauf untermauert. Als Reaktion auf die Transformation der Automobilindustrie und die daraus resultierende Abkehr vom Verbrennungsmotor, den steigenden Wettbewerbsdruck sowie die standortspezifische Auslastung mussten wir die Produk-

tionsaktivitäten an den Standorten Vilanova i la Geltrú/Spanien und Chavanod/Frankreich einstellen. In der Region Asien/Pazifik haben wir unseren Standort in Changchun/China geschlossen.

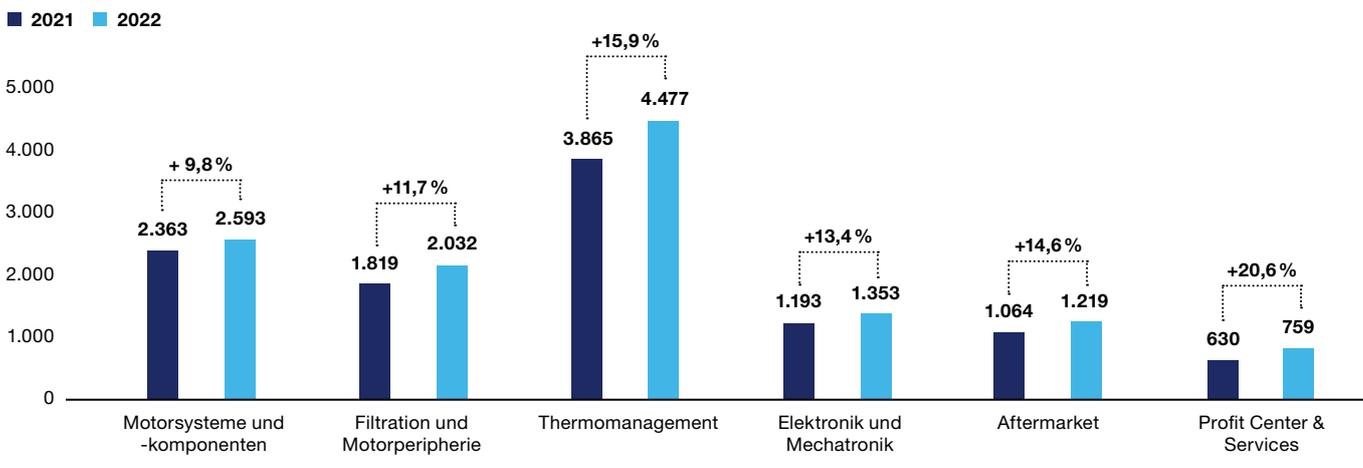
Entwicklung der Geschäftsfelder

Trotz eines herausfordernden Marktumfelds konnten alle unsere Geschäftsbereiche und Profit Center ihre Umsatzerlöse organisch steigern. Insbesondere unsere Zukunftsfelder haben sich sehr positiv entwickelt. Nachdem sich unser Umsatz im ersten Halbjahr weitestgehend stabil entwickelte, konnten wir diesen im zweiten Halbjahr unter anderem durch erfolgreiche Preisverhandlungen mit unseren Kunden ausbauen.

Geschäftsbereich Motorsysteme und -komponenten

In unserem Geschäftsbereich Motorsysteme und -komponenten erzielten wir im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 2.593 Millionen Euro. Diese lagen damit um 9,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Bereinigt um deutlich positive Wechselkurseffekte betrug das organische Umsatzwachstum 6,2 Prozent. Signifikante Umsatzzuwächse wurden unter anderem bei den Produktgruppen Power Cell Units, Pkw-Otto-Kolben, Nockenwellen und Zylinderlaufbuchsen erzielt. Dahingegen verzeichneten wir bei Aluminiumkolben für Nutzfahrzeuge durch den Technologiewandel hin zu Stahlkolben Umsatzrückgänge. Regional betrachtet konnten wir unseren Umsatz insbesondere in den Regionen Nord- und Südamerika deutlich steigern – organisch erzielten wir dort ein Umsatzwachstum von 10,7 Prozent beziehungsweise 31,1 Prozent. In der Region Asien/Pazifik wurde die Umsatzentwicklung durch coronabedingte Lockdowns sowie eine stark sinkende Nachfrage nach Truckanwendungen für Nutzfahrzeuge in China gehemmt.

UMSATZ NACH GESCHÄFTSFELDERN in Mio. EUR



Geschäftsbereich Filtration und Motorperipherie

Der Umsatz unseres Geschäftsbereichs Filtration und Motorperipherie belief sich im Berichtsjahr auf 2.032 Millionen Euro und lag damit um 11,7 Prozent über dem Vorjahreswert. Auch organisch erzielten wir mit 8,7 Prozent ein erhebliches Umsatzwachstum. Der Anstieg verteilt sich gleichmäßig über nahezu alle Produktgruppen wie beispielsweise Luftfilter- und Luftansaugmodule sowie Zylinderkopfhäuben. In den Regionen Nordamerika und Asien/Pazifik erzielten wir kräftige Zuwächse und konnten auch organisch um 9,6 Prozent beziehungsweise 3,7 Prozent zulegen. In Europa erzielten wir ein um negative Wechselkurseffekte bereinigtes Umsatzwachstum von 15,0 Prozent. Um den Geschäftsbereich in der Region Europa weiter zu stärken, befindet sich derzeit ein Produktionsstandort in Krotoszyn/Polen im Aufbau.

Geschäftsbereich Thermomanagement

Im Geschäftsbereich Thermomanagement konnten wir den Umsatz um 15,9 Prozent auf 4.477 Millionen Euro steigern. Auch bereinigt um Konsolidierungseffekte aus der Übernahme des Klimatisierungsgeschäfts der früheren Keihin Corporation (heute Hitachi Astemo, Ltd.) zum 1. Februar 2021 sowie um Wechselkurseffekte stieg der Umsatz um 9,1 Prozent. In der Region Nordamerika erzielten wir ein organisches Umsatzwachstum von 18,9 Prozent. Die Entwicklung in der Region Asien/Pazifik war positiv geprägt von einem starken Wachstum im Pkw-Geschäft, gegenläufig wirkten Werksschließungen aufgrund coronabedingter Lockdowns. Organisch konnte der Umsatz in der Region um 1,3 Prozent gesteigert werden. Auch in unserer umsatzstärksten Region Europa erzielten wir organisch ein Plus von 4,2 Prozent. Der Geschäftsbereich Thermomanagement baute sein Produktportfolio im Berichtsjahr weiter aus, setzte das Wachstum mit Produkten für batterieelektrische Fahrzeuge konsequent fort und realisierte unter anderem Projektanläufe im Bereich von elektrischen Zusatzheizern und Batteriekühlplatten. So wuchs etwa der Umsatz im Produktbereich Batteriekühlung im Vergleich zum Vorjahr deutlich zweistellig. Durch die weitere Aufstockung unserer Anteile an der MAHLE Behr Gruppe zum 01.01.2022 hat MAHLE sein Kerngeschäft Thermomanagement weiter ausgebaut.

Geschäftsbereich Elektronik und Mechatronik

Der Umsatz im Geschäftsbereich Elektronik und Mechatronik belief sich 2022 auf 1.353 Millionen Euro und lag damit um 13,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Auch bereinigt um positive Wechselkurseffekte war das Wachstum mit 10,6 Prozent sehr deutlich. Hierzu trugen insbesondere unsere Segmente Elektronik und Mechatronik sowie Kompressoren bei. Während in China der Hochlauf des ersten großvolumigen Projekts im Bereich elektrischer Wasserpumpen realisiert werden konnte, wurde in Ungarn der Anlauf des ersten Großserienauftrags mit elektrischen Kompressoren vorbereitet. Ergänzend haben wir das Produktsegment für elektrische Ölpumpen weiter aufgebaut und den Anlauf der nächsten On-Board Charger Generation in Spanien vorbereitet. In den europäischen Werken in Slowenien und Spanien

verzeichneten wir deutliche Umsatzsteigerungen, sodass die umsatzstärkste Region Europa mit 20,1 Prozent ein bedeutendes organisches Wachstum erzielte. Auch in den übrigen Regionen konnte der Umsatz deutlich gesteigert werden. Um unser Geschäft in der Region Asien/Pazifik weiter zu stärken, haben wir unsere Aktivitäten im Segment Elektronik in Suzhou/China mit den Aktivitäten des Segments Kompressoren gebündelt und weiter ausgebaut.

Geschäftsbereich Aftermarket

Im Geschäftsbereich Aftermarket erwirtschafteten wir Umsatzerlöse in Höhe von 1.219 Millionen Euro und damit 14,6 Prozent über Vorjahr. Nach Bereinigung von negativen Effekten aus der Wechselkursumrechnung stieg der Umsatz im Geschäftsbereich Aftermarket deutlich um 15,4 Prozent. In Bezug auf unsere globalen Märkte wuchs der Umsatz in der Region Südamerika organisch um 48,8 Prozent und damit besonders stark. Während die positive Umsatzentwicklung in der Region Südamerika auf die Produktgruppen Motorkomponenten sowie Filter- und Thermoprodukte zurückzuführen ist, resultierte diese in Europa hauptsächlich aus den Umsätzen mit Filtern. In der Region Nordamerika verzeichnete die Produktgruppe Motorkomponenten die stärksten Umsatzanstiege. In der Region Asien/Pazifik wurden alle Produktgruppen durch die Nulltoleranzpolitik in China in Bezug auf die Coronapandemie negativ beeinflusst. Dennoch konnten wir den organischen Umsatz um 2,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern. Im Bereich Service Solutions erzielten wir erneut ein signifikantes Wachstum in Europa und Nordamerika.

Profit Center und Services

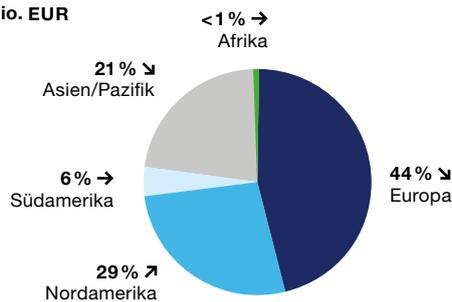
In unseren Profit Centern und Services erzielten wir Umsatzerlöse in Höhe von 759 Millionen Euro und ein organisches Umsatzwachstum von 17,4 Prozent. Alle Profit Center trugen mit zweistelligen Wachstumsraten zu diesem positiven Ergebnis bei. Besonders positiv entwickelten sich die Profit Center Groß- und Kleinmotoren-Komponenten sowie Motorsport und Sonderanwendungen – der Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr organisch um 27,6 Prozent beziehungsweise 18,2 Prozent gesteigert werden.

Entwicklung der Regionen

Unsere Umsatzerlöse stiegen im Berichtsjahr in den meisten Regionen stark an. Während der Umsatzanstieg in den Regionen Nordamerika, Asien/Pazifik und Südamerika zum Teil auf positive Wechselkurseffekte zurückzuführen ist, wurde die Umsatzentwicklung in Europa durch negative Wechselkurseffekte belastet. Organisch konnten wir, mit Ausnahme der Region Asien/Pazifik, unseren Umsatz deutlich steigern. Nachfolgend geben wir einen Überblick, wie sich die Regionen – auf Basis der Umsätze nach Herstellungsland – im Detail entwickelt haben.

UMSATZANTEILE NACH REGIONEN

Gesamt:
12.434 Mio. EUR



Die Richtungspfeile zeigen die Veränderung der Umsatzanteile im Vergleich zum Vorjahr an:

↑ ≥5%, ↗ 1,5% bis 5%, → -1,5% bis 1,5%, ↘ -1,5% bis -5%, ↓ ≤-5%

Europa

In der Region Europa erzielten wir im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 5.427 Millionen Euro und damit ein Wachstum von 8,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Wesentliche Wechselkurseffekte resultierten aus der Abwertung der türkischen Lira und des polnischen Zloty gegenüber dem Euro. Bereinigt um die in Summe negativen Wechselkurseffekte betrug das Umsatzwachstum 9,7 Prozent – trotz der weiterhin bestehenden Lieferkettenprobleme und schrumpfender Fahrzeugmärkte. Die beiden umsatzstärksten Geschäftsbereiche Motorsysteme und -komponenten sowie Thermomanagement steigerten ihren Umsatz organisch um 6,6 Prozent beziehungsweise 4,2 Prozent.

Nordamerika

Der Umsatz in der Region Nordamerika belief sich im Berichtsjahr auf 3.547 Millionen Euro, ein Plus von 28,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Maßgeblich beeinflusst wurde der Umsatz der Region durch die Aufwertung wichtiger Handelswährungen, wie des US-amerikanischen Dollars gegenüber dem Euro. Bereinigt um Wechselkurs- sowie Konsolidierungskreiseffekte lag das organische Umsatzwachstum bei 14,1 Prozent. Wir konnten von der Markterholung sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeuge-Bereich profitieren. Alle unsere Geschäftsbereiche erzielten in der Region Nordamerika ein deutliches organisches Umsatzwachstum.

Südamerika

Im Berichtsjahr stieg unser Umsatz in Südamerika signifikant um 33,7 Prozent auf 788 Millionen Euro an. Dabei profitierten wir von der Aufwertung des brasilianischen Reals gegenüber dem Euro. Doch auch bereinigt um Wechselkurseffekte war unser Umsatzwachstum mit 30,6 Prozent erheblich. Unser organisches Wachstum in der Region lag damit spürbar über dem allgemeinen Marktrend. Gründe hierfür waren unter anderem eine hohe Nachfrage nach Motorenkomponenten für Nutzfahrzeuge.

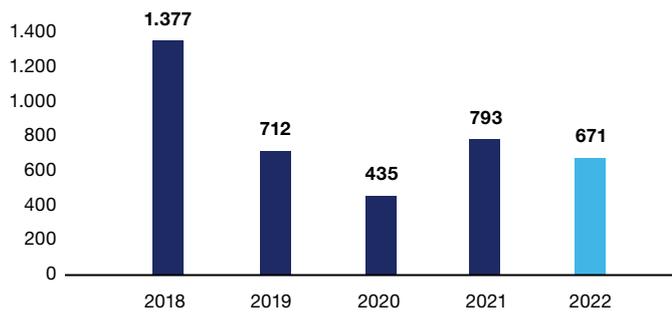
Asien/Pazifik

In der Region Asien/Pazifik konnten wir unseren Umsatz im Berichtsjahr mit 2.618 Millionen Euro um 3,7 Prozent steigern. Dies ist unter anderem bedingt durch positive Wechselkurseffekte aus der Aufwertung wichtiger Handelswährungen, wie dem chinesischen Renminbi und der indischen Rupie gegenüber dem Euro. Bereinigt um Wechselkurs- sowie Konsolidierungseffekte lag der Umsatz auf Vorjahresniveau. In China erzielten wir einen Umsatz deutlich unter Vorjahresniveau. Dies ist unter anderem auf corona-bedingte Werkschließungen zurückzuführen. In Indien hingegen profitierten wir von einer hohen Nachfrage und konnten unseren Umsatz signifikant steigern.

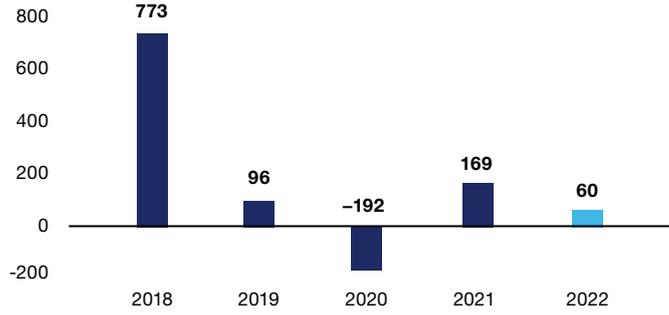
Afrika

Mit einem Plus von 12,1 Prozent stieg der Umsatz in der Region Afrika deutlich auf 54 Millionen Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte erhöhte sich der Umsatz um 10,4 Prozent. Dabei entfielen in der kleinsten Region unseres Konzerns die Erlöse in erster Linie auf den Geschäftsbereich Thermomanagement.

ENTWICKLUNG DES EBITDA 2018–2022 in Mio. EUR



ENTWICKLUNG DES EBIT 2018–2022 in Mio. EUR



Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte MAHLE Umsatzerlöse in Höhe von 12,4 Milliarden Euro, nach 10,9 Milliarden Euro im Vorjahr. Bereinigt um Änderungen im Konsolidierungskreis sowie um Wechselkurseffekte lag der Umsatz damit um 9,7 Prozent über dem Vorjahreswert. Der kräftige Anstieg war neben positiven Wechselkurseffekten und Änderungen im Konsolidierungskreis auf die Anpassung der Verkaufspreise sowie eine Volumensteigerung zurückzuführen. Trotz eines global herausfordernden Marktumfelds wurde unsere Umsatzprognose – diese ging von einem leichten organischen Umsatzanstieg aus – somit deutlich übertroffen.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit fiel mit –165 Millionen Euro negativ aus und lag deutlich unter dem positiven Vorjahreswert von 58 Millionen Euro. Vor dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine Ende Februar 2022 gingen wir von einer moderaten Verbesserung aus. Insbesondere aufgrund der indirekten Auswirkungen des Kriegs konnte diese Prognose nicht erreicht werden. Die im Wesentlichen preisbedingten Mehrkosten aus gestiegenen Material-, Energie-, Fracht- und Personalkosten sowie Sonderfrachtkosten belasteten die Ergebnissituation erheblich. Auf die Herausforderungen durch die geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben wir reagiert und aktiv gegengesteuert. Dennoch konnten die Mehrkosten nicht vollumfänglich über Preis Anpassungen kompensiert werden, sodass unsere operativen Ertragszahlen EBIT und EBITDA sowie das rein zur internen Steuerung maßgebliche Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer ausfielen. Das Betriebsergebnis ist eine dem EBIT ähnliche, aber um einzelne Sachverhalte angepasste Größe. Das EBIT sank auf 60 Millionen Euro (Vorjahr: 169 Millionen Euro) und die EBIT-Marge reduzierte sich spürbar auf 0,5 Prozent (Vorjahr: 1,5 Prozent). Bereinigt um die Effekte aus Kaufpreisallokationen, Goodwill-Abschreibungen und der Auflösung des passiven Unterschiedsbetrags lag die EBIT-Marge bei 1,0 Prozent (Vorjahr: 2,4 Prozent).

Im Detail entwickelten sich die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt: Die Herstellungskosten beliefen sich auf 10.653 Millionen Euro und lagen damit um 1.397 Millionen Euro über dem Vorjahreswert. Die Herstellungskostenquote erhöhte sich von 84,7 Prozent auf 85,7 Prozent. Ursächlich hierfür sind insbesondere die zu Beginn des Jahres sehr stark gestiegenen Materialpreise – unter anderem für Aluminium, Granulat, Kupfer und Stahl – sowie höhere Personalkosten. Diese Mehrbelastung konnte nicht vollumfänglich durch umgesetzte Produktivitätssteigerungen sowie Preis Anpassungen kompensiert werden. Zusätzlich belasteten die gestiegenen Kosten für Frachten und Sonderfrachten in Teilen sowohl die Herstellungskosten als auch die Vertriebskosten. Unsere Vertriebskosten haben sich um 68 Millionen Euro auf 629 Millionen Euro erhöht. Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen von 503 Millionen Euro auf 573 Millionen Euro an. Die Quote zum Umsatz blieb mit 4,6 Prozent auf Vorjahresniveau. Trotz des schwierigen Umfelds hielten wir unsere Aufwendungen in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten hoch und investierten mit 671 Millionen Euro absolut gesehen etwas mehr als im Vorjahr (Vorjahr: 666 Millionen Euro). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 52 Millionen Euro auf 602 Millionen Euro, zugleich stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 140 Millionen Euro auf 431 Millionen Euro. Insgesamt verringerte sich dadurch der Saldo von 258 Millionen Euro auf 171 Millionen Euro. Dies ist primär darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Sondereffekte wie eine Steuer rückerstattung in Südamerika entfielen und positive Effekte aus der Neubewertung von Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen geringer ausfielen. Ebenso beeinflussten höhere Aufwendungen aus Wechselkurseffekten diese Position negativ.

Alle Kostenpositionen – mit Ausnahme der Forschungs- und Entwicklungskosten sowie der Verwaltungskosten – waren wie in den Vorjahren durch Effekte aus Kaufpreisallokationen nach HGB belastet. Insgesamt beliefen sich die Effekte aus Kaufpreisallokationen vor Steuern im Jahr 2022 auf 60 Millionen Euro. Darin enthalten sind auch die planmäßigen Goodwill-Abschreibungen in Höhe von 49 Millionen Euro sowie Auflösungen des passiven Unterschiedsbetrags in Höhe von 40 Millionen Euro.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
in Mio. EUR

	2022	in %	2021	in %
Umsatzerlöse	12.434	100,0	10.993	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-10.653	-85,7	-9.256	-84,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.781	14,3	1.677	15,3
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.201	-9,7	-1.064	-9,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-671	-5,4	-666	-6,1
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	171	1,4	258	2,4
Finanzergebnis	-244	-2,0	-148	-1,4
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	-165	-1,3	58	0,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-135	-1,1	-139	-1,3
Ergebnis nach Steuern	-300	-2,4	-81	-0,7
Sonstige Steuern	-32	-0,3	-27	-0,3
Konzern-Jahresfehlbetrag/-überschuss	-332	-2,7	-108	-1,0

ÜBERLEITUNG KONZERN-JAHRESFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS ZU EBIT UND EBITDA
in Mio. EUR

	2022	in %	2021	in %
Konzern-Jahresfehlbetrag/-überschuss	-332	-2,7	-108	-1,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	135	1,1	139	1,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	268	2,2	148	1,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-25	-0,2	-17	-0,2
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0,0	0	0,0
Netto Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungen aus Währungsumrechnung und Finanzinstrumenten	15	0,1	8	0,1
EBIT	60	0,5	169	1,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	611	4,9	624	5,7
EBITDA	671	5,4	793	7,3

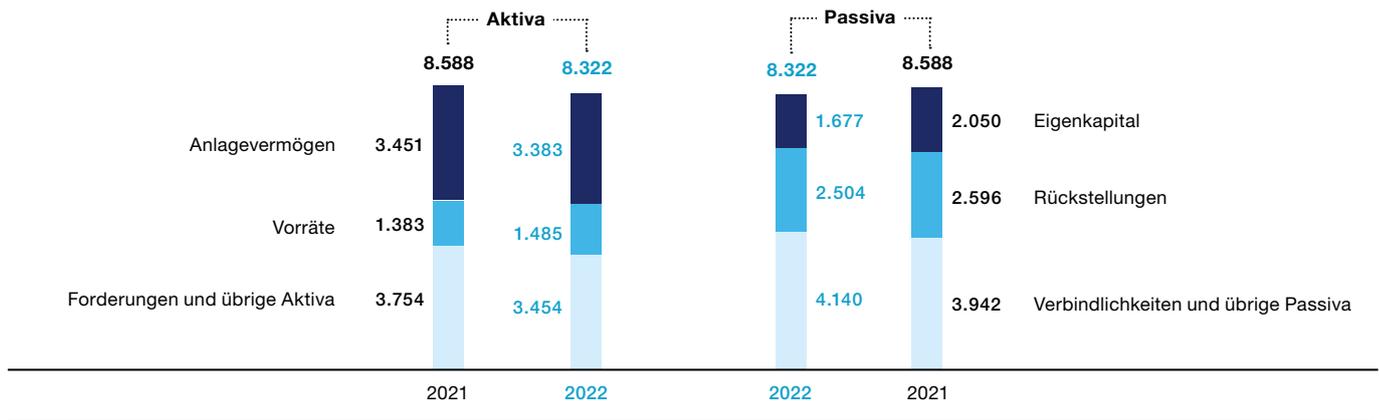
Das Finanzergebnis hat sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 96 Millionen Euro auf -244 Millionen Euro verschlechtert. Grund dafür ist im Wesentlichen die negative Kursentwicklung des Planvermögens. Trotz negativem Konzernergebnis sind Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 135 Millionen Euro angefallen. Dies ist unter anderem durch ergebnisunabhängige Quellensteueraufwände bedingt sowie durch Steuerlasten auf positive Ergebnisse einzelner Gesellschaften, die steuerlich nicht mit Verlusten anderer Konzerngesellschaften verrechnet werden können. Gleichzeitig konnten aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen und Verlustvorträge nicht in vollem Umfang aktiviert werden und es erfolgten Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern für temporäre Differenzen. In Summe resultierte daraus ein Jahresfehlbetrag von 332 Millionen Euro (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 108 Millionen Euro).

Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 hat sich unsere Bilanzsumme gegenüber 2021 um 267 Millionen Euro auf 8.322 Millionen Euro verringert. Das Anlagevermögen lag dabei mit 3.383 Millionen Euro um 68 Millionen Euro unter dem Vorjahresniveau. Da die Abschreibungen die Investitionen leicht überstiegen, hat das Sachanlagevermögen um 10 Millionen Euro abgenommen. Auch die immateriellen Vermögensgegenstände sind um 45 Millionen Euro zurückgegangen. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch planmäßige Abschreibungen auf den Goodwill und auf stille Reserven, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen aufgedeckt wurden.

Ursächlich für die Bilanzverkürzung gegenüber dem Vorjahresende war größtenteils das Umlaufvermögen. Dieses reduzierte sich um 133 Millionen Euro auf 4.685 Millionen Euro. Dies ist unter an-

BILANZSTRUKTUR DES MAHLE KONZERNS
in Mio. EUR



derem auf die deutliche Reduktion der flüssigen Mittel um 506 Millionen Euro auf 604 Millionen Euro zurückzuführen. Aufgrund der herausfordernden Umstände auf den Beschaffungsmärkten unternahmen wir erhebliche Anstrengungen, um die Kapitalbindung im Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) zu begrenzen. Dennoch stieg das Vorratsvermögen um 102 Millionen Euro auf 1.485 Millionen Euro an. Dies ist primär auf Wechselkurseffekte und höhere Einkaufspreise zurückzuführen. Getrieben durch Wechselkurseffekte, das höhere Umsatzniveau sowie zum Bilanzstichtag ausstehende Forderungen aus verhandelten Preisanpassungen stiegen auch die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 258 Millionen Euro auf 2.580 Millionen Euro an. Die weiteren Vermögenswerte beliefen sich auf 253 Millionen Euro.

Das Eigenkapital ging 2022 um 373 Millionen Euro auf 1.677 Millionen Euro zurück. Der Rückgang ist in erster Linie auf den Jahresfehlbetrag zurückzuführen, gegenläufig wirkten positive Wechselkurseffekte in Höhe von 21 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote ging entsprechend von 23,9 Prozent auf 20,2 Prozent zurück, da der Effekt der Eigenkapitalverminderung nicht vollständig durch die Bilanzverkürzung kompensiert wurde. Aus der Übernahme des Klimatisierungsgeschäfts der Keihin Corporation (heute Hitachi Astemo, Ltd.) zum 1. Februar 2021 resultierte ein fortgeführter passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 63 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022. Die Rückstellungen verringerten sich auf 2.504 Millionen Euro und damit um 92 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahresende. Dies ist primär auf den Rückgang der Rückstellungen im Personalbereich um 106 Millionen Euro zurückzuführen, insbesondere aufgrund von Restrukturierungsauszahlungen. Ebenso gingen die Rückstellungen für Garantie und Risiko um 21 Millionen Euro zurück. Gegenläufig wirkte die Erhöhung der Pensionsrückstellungen, vor allem aufgrund von Zinseffekten. Die Verbindlichkeiten haben sich in Summe um 232 Millionen Euro auf 4.024 Millionen Euro erhöht. Ursächlich dafür ist in erster Linie die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 616 Millionen Euro, da MAHLE ein Darlehen mit der Europäischen Investitionsbank über 300 Millionen Euro abge-

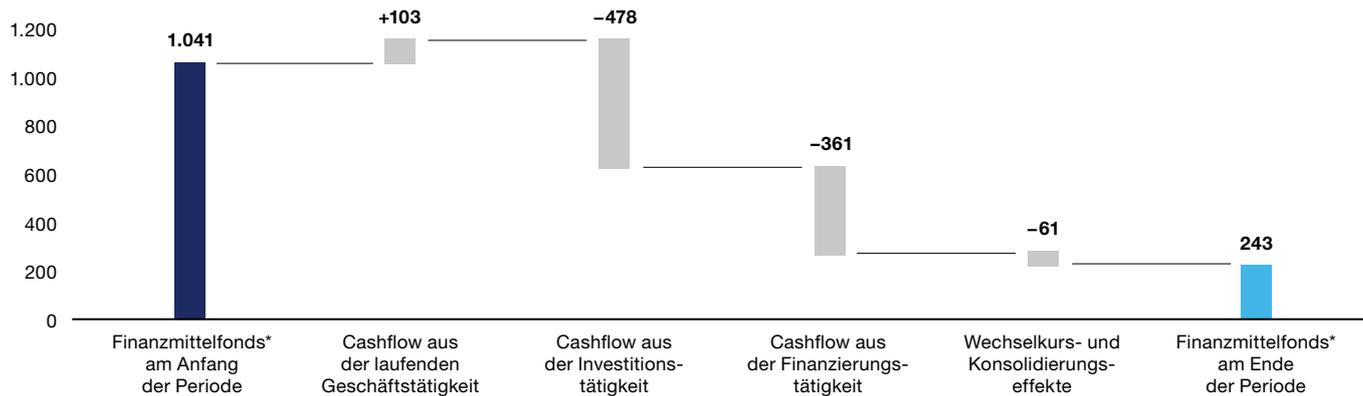
schlossen hat. Gegenläufig wirkte die Tilgung einer im ersten Halbjahr 2022 fälligen Unternehmensanleihe in Höhe von 500 Millionen Euro. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich unter anderem aufgrund des gestiegenen Umsatzvolumens um 111 Millionen Euro auf 1.369 Millionen Euro. Unsere bilanzielle Nettoverschuldung stieg im Berichtsjahr insbesondere aufgrund der hohen Kapitalbindung im Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) sowie des Jahresfehlbetrags von 1.056 Millionen Euro auf 1.678 Millionen Euro.

Finanzlage

Im Zuge seines globalen Wachstums hat MAHLE die Konzernfinanzierung in den vergangenen Jahren breit aufgestellt und diversifiziert. Neben einer Konsortialkreditlinie, Schuldscheinen und bilateralen Krediten sind in Euro denominierte Unternehmensanleihen Teil des Finanzierungsportfolios. Mit einer konservativen Finanzierungspolitik verfolgt MAHLE langfristig das Ziel eines impliziten Investment-Grade-Risikos. MAHLE wurde von Moody's im Jahr 2021 erstmals bewertet und erhielt ein Ba1-Corporate Family Rating (Ausblick stabil). Am 26. April 2022 änderte Moody's den Ausblick für die MAHLE-Ratings von stabil auf negativ und bestätigte die Ba1-Bewertung. Am 30. September 2022 stuft Moody's die Ratings der MAHLE GmbH von Ba1 auf Ba2 (negativer Ausblick) herab.

Eine im Mai 2022 fällige Unternehmensanleihe in Höhe von 500 Millionen Euro wurde im Wesentlichen mit Mitteln aus der Emission einer siebenjährigen Unternehmensanleihe in Höhe von 750 Millionen Euro aus dem Jahr 2021 getilgt. Im August 2022 schloss MAHLE ein Darlehen über 300 Millionen Euro mit der Europäischen Investitionsbank ab. Diese zusätzlichen Mittel ergänzen die bereits bestehende Konsortialkreditlinie über 1,8 Milliarden Euro, von denen 1,5 Milliarden Euro bis Mitte 2025 laufen. Einen zusätzlichen Finanzierungsbaustein bilden weitere fest zugesagte Kreditlinien in Höhe von rund 189 Millionen Euro mit verschiedenen Restlaufzeiten bis Mitte 2024. Zum Bilanzstichtag belief sich die

CASHFLOW in Mio. EUR



* Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Gesamtlauzeit von kleiner 3 Monaten und Schecks abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlauzeit von kleiner 3 Monaten. Aus den in Abzug gebrachten kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entfielen 314 Millionen Euro auf kurzfristig fällige Kreditinanspruchnahmen, welche einer bestehenden Kreditlinienzusage mit Restlaufzeit größer als einem Jahr zuzuordnen sind.

Ziehung der fest zugesagten Kreditlinien auf 319 Millionen Euro. Damit beliefen sich die nicht in Anspruch genommenen, fest zugesagten Kreditlinien zum Berichtsjahresende auf 1,7 Milliarden Euro und trugen wie die liquiden Mittel zur finanziellen Stabilität des MAHLE Konzerns bei. Die Anlage von flüssigen Mitteln erfolgte diversifiziert über verschiedene, nach Rating-Aspekten ausgewählte Banken.

Das Geschäftsjahr 2022 konnten wir mit einem Mittelzufluss in Höhe von 103 Millionen Euro aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abschließen. Dies war spürbar weniger als im Vorjahr und ist im Wesentlichen auf den Jahresfehlbetrag des Konzerns sowie eine hohe Kapitalbindung im Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) zurückzuführen, insbesondere aufgrund gesteigerter Vorräte und Forderungen. Der Nettomittelabfluss unseres Cashflows aus Investitionstätigkeit belief sich auf 478 Millionen Euro und war damit höher als im Jahr 2021, unter anderem aufgrund gesteigerter Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wies einen Nettoabfluss von 361 Millionen Euro auf (Vorjahr: Nettozufluss von 345 Millionen Euro), was neben Zins- und Dividendenzahlungen in erster Linie auf die Verwendung von liquiden Mitteln zur Tilgung der Unternehmensanleihe zurückzuführen ist. Gegenläufig wirkte unter anderem das abgeschlossene Darlehen mit der Europäischen Investitionsbank in Höhe von 300 Millionen Euro.

Investitionen

Trotz der wirtschaftlichen Belastung durch ein global herausforderndes und volatiles Marktumfeld legten wir unseren Fokus weiterhin auf die technologische Transformation des MAHLE Konzerns. Dazu investierten wir im Berichtsjahr 461 Millionen Euro und damit absolut gesehen deutlich mehr als im Vorjahr in das Sachanlagevermögen (Vorjahr: 401 Millionen Euro). Die Investitionsquote, die die Relation von Investitionen zu Umsatzerlösen abbildet,

lag mit 3,7 Prozent auf Vorjahresniveau. In wichtigen Zukunftsbereichen, insbesondere im Bereich Thermomanagement sowie Elektronik und Mechatronik, überstiegen die getätigten Investitionen die Abschreibungen deutlich. In verbrennungsmotorabhängigen Geschäftsbereichen setzten wir unsere Investitionszurückhaltung fort. Insgesamt resultierte damit für den Konzern eine Quote der Investitionen zu Abschreibungen von 94 Prozent. Diese lag somit substanziell über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 83 Prozent).

Der größte Anteil unserer Investitionen in Sachanlagen entfiel, wie im Vorjahr, auf unseren Geschäftsbereich Thermomanagement. Im Hinblick auf die strukturelle Transformation unseres Konzerns wurde neben Investitionen im Zusammenhang mit Kundenprojekten auch in den Aufbau neuer Gebäude in Nordamerika sowie in die Fertigung von Produkten für batterieelektrische Fahrzeuge investiert. Im Geschäftsbereich Elektronik und Mechatronik haben wir die Investitionen in Sachanlagen deutlich erhöht; insbesondere wurde in die Vorbereitung für den Anlauf der nächsten On-Board Charger Generation in Spanien investiert. Einen weiteren Investitionsschwerpunkt bildete der Ausbau der Produktion und der Entwicklung von elektrischen Kompressoren an unseren europäischen und asiatischen Standorten. Angesichts der Transformation in der Automobilindustrie fokussierten wir in unserem Geschäftsbereich Motorsysteme und -komponenten bewusst unser Investitionsverhalten. Im Berichtsjahr erweiterten wir schwerpunktmäßig die Kapazität einer Stahlkolbenproduktionslinie für Nutzfahrzeuge. In unserem Geschäftsbereich Filtration und Motorperipherie haben wir insbesondere in den Aufbau der Ölkühlerfertigung sowie den Ausbau der Werksinfrastruktur im Rahmen der Verlagerung der Produktionsaktivitäten von Mattighofen/Österreich nach Osteuropa investiert. Neben den Sachanlageinvestitionen nutzten wir im Berichtsjahr auch strategische Akquisitionen, um unsere Geschäftsfelder im Rahmen unserer Strategie auszubauen. Zur Stärkung unseres Kerngeschäfts Thermomanagement stockten wir zu Jahresbeginn 2022 unsere Beteiligungsquote an der MAHLE Behr Gruppe weiter auf.

Zusätzliche Leistungsindikatoren

Der Großteil unserer Aufwendungen in Forschung und Entwicklung entfiel auf unsere strategischen Kernbereiche Elektrifizierung und Thermomanagement.

Unsere Beschäftigten sind ein wesentlicher Faktor für unseren langfristigen Erfolg. Daher haben unsere Beschäftigten im Berichtsjahr weltweit an insgesamt 72.056 Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen.

Unsere CO₂-Emissionen aus der Nutzung fossiler Brennstoffe und dem Einsatz von Elektrizität sind im vergangenen Jahr um mehr als 12 Prozent gegenüber 2021 gesunken.

Beschäftigte

Unsere Beschäftigten sind ein wesentlicher Faktor für den langfristigen Erfolg des MAHLE Konzerns. Ihr Know-how, ihre Motivation und ihr Engagement sind die Grundlage für unsere nachhaltige Entwicklung. Daher haben wir auch im Berichtsjahr – trotz der weiterhin bestehenden Pandemie-Einschränkungen – konsequent in die Aus- und Weiterbildung unserer Belegschaft investiert und auch hier die Umstellung auf flexible Online-Formate vorangetrieben. Unsere Beschäftigten haben weltweit an insgesamt 72.056 Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen (2021: 71.281). Zusätzlich konnten durch die Erweiterung unseres Corporate E-Learning Angebots Online-Kurse von 30.631 Lernenden absolviert werden (2021: rund 26.300).

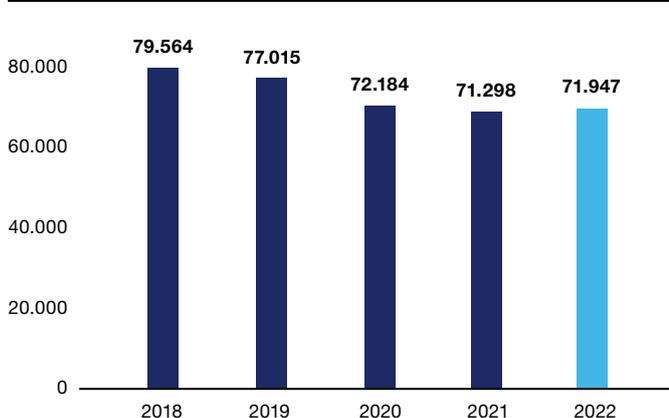
Für den MAHLE Konzern waren zum Jahresende 2022 weltweit 71.947 Beschäftigte tätig. Das entspricht einem Personalanstieg gegenüber dem Vorjahr um 649 Personen beziehungsweise 0,9 Prozent. Wesentliche Gründe für diese Entwicklung sind unser or-

ganisches Wachstum speziell in Zukunftsbereichen, eine gute Auftragslage, eine starke Produktionsauslastung, insbesondere in Nordamerika, sowie der verstärkte Ausbau unserer Shared Service Center weltweit. Der weltweite Fehlstand (exklusive Joint Ventures) belief sich im Berichtsjahr auf 4,4 Prozent (Vorjahr: 4,2 Prozent).

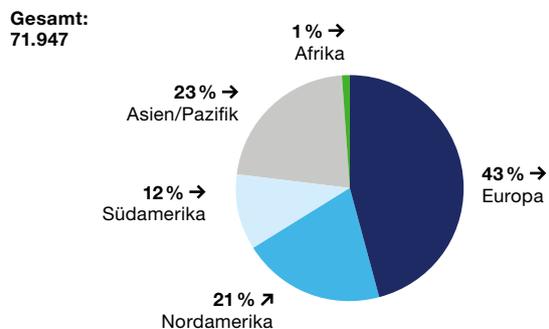
Beschäftigte nach Regionen

An unseren europäischen Standorten waren zum Stichtag 31.165 Beschäftigte tätig und damit 1.282 Personen beziehungsweise 4,0 Prozent weniger als 2021. Dabei führten in vielen europäischen Ländern Restrukturierungsmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen zu einem Rückgang. Dies war zum einen der schwierigen Marktsituation geschuldet, zum anderen der allgemeinen Transformation der Automobilbranche. Der fortschreitende Aufbau des Geschäftsbereichs Elektronik und Mechatronik führte in einigen europäischen Ländern hingegen zu einem Anstieg der Beschäftig-

BESCHÄFTIGTENENTWICKLUNG 2018–2022



ANTEIL DER BESCHÄFTIGTEN NACH REGIONEN



Die Richtungspfeile zeigen die Veränderung der Beschäftigtenanteile im Vergleich zum Vorjahr an:

↑ ≥5%, ↗ 1,5% bis 5%, → -1,5% bis 1,5%, ↘ -1,5% bis -5%, ↓ ≤-5%

tenzahlen. So erhöhte sich unter anderem die Anzahl der Beschäftigten in Slowenien um 136 sowie in Bosnien und Herzegowina um 50 Personen.

In Nordamerika zählten wir zum Jahresende 2022 insgesamt 14.769 Beschäftigte und damit 1.570 beziehungsweise 11,9 Prozent mehr als 2021. Der dortige Personalaufbau betraf zum größten Teil die Bereiche Kompressoren und Thermomanagement in Mexiko und ist auf eine sehr gute Auftragslage, Neuanläufe und hohe Produktionsauslastung zurückzuführen.

In Südamerika waren zum Ende des Berichtsjahres 8.763 Beschäftigte für uns tätig und damit 27 Personen beziehungsweise 0,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Nach dem starken Personalabbau zu Beginn der Corona-Pandemie 2020 setzte sich der Wachstumstrend aus dem letzten Geschäftsjahr weiter fort.

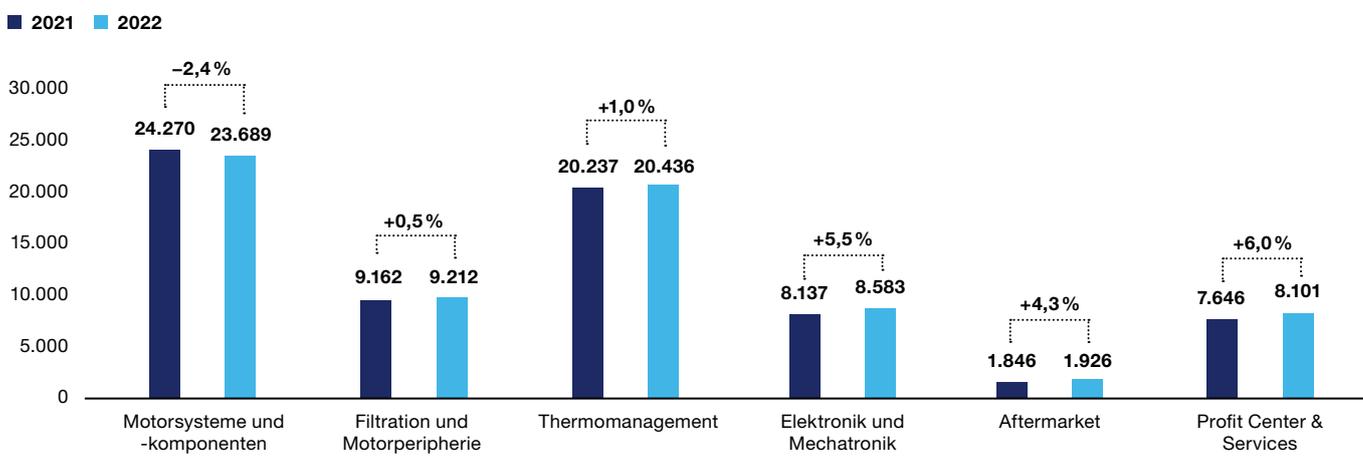
In der Region Asien/Pazifik verzeichneten wir zum Berichtsjahresende mit 16.432 Beschäftigten 371 Personen beziehungsweise 2,3 Prozent mehr als 2021.

In Afrika waren zum Stichtag 31. Dezember 2022 818 Beschäftigte an unseren Standorten tätig, insgesamt 37 Personen beziehungsweise 4,3 Prozent weniger als im Vorjahr.

Beschäftigte nach Geschäftsfeldern

In unserem Geschäftsbereich Motorsysteme und -komponenten verringerte sich der Personalstand um 581 Personen. Dennoch blieb der Geschäftsbereich mit insgesamt rund 32,9 Prozent der Beschäftigten an 40 Standorten derjenige mit den meisten Beschäftigten. Im Geschäftsbereich Filtration und Motorperipherie arbeiteten in 31 Werken 12,8 Prozent der Konzernbelegschaft, 50 Personen beziehungsweise 0,5 Prozent mehr als 2021. Im Bereich Thermomanagement beschäftigten wir an 44 Standorten 28,4 Prozent unserer Gesamtbelegschaft, 199 Personen mehr als im Vorjahr. Im Geschäftsbereich Elektronik und Mechatronik waren am Geschäftsjahresende 8.583 Beschäftigte tätig, was einem Anteil an der gesamten Belegschaft von 11,9 Prozent entspricht. In unserem personell gesehen kleinsten Geschäftsbereich Aftermarket arbeiteten Ende 2022 insgesamt 80 Beschäftigte mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. In Profit Centern und Services verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahr einen Personalanstieg um 455 Beschäftigte. Dies lag vornehmlich am weiteren Ausbau und der Verlagerung in Shared Service Center in Wrocław/Polen, Belgrad/Serbien, Monterrey/Mexiko und Pune/Indien.

BESCHÄFTIGTE NACH GESCHÄFTSFELDERN



Technologie und Innovation

Trotz des schwierigen Umfelds investierten wir im Berichtsjahr 671 Millionen Euro in Forschung und Entwicklung und damit absolut gesehen etwas mehr als im Vorjahr. Dabei entfiel ein Großteil unserer Aufwendungen in unsere strategischen Kernbereiche Elektrifizierung und Thermomanagement. In Relation zum Umsatz ergab sich für 2022 eine Quote von 5,4 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent). Zum 31. Dezember 2022 beschäftigten wir in diesem Bereich 5.456 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Berichtsjahr hat MAHLE 384 Patente neu angemeldet, ergänzt durch 462 Erfindungsmeldungen.

ANZAHL DER ERFINDUNGSMELDUNGEN 2022:

462

DURCH 5.456 F&E-MITARBEITER

Die gesamte Automobilindustrie befindet sich im Wandel, die technologische Transformation hat weiter an Tempo zugelegt. Dies gilt vor allem für den Vormarsch der Elektromobilität: Viele unserer Kunden passen ihre Planungen entsprechend an, ebenso wie MAHLE selbst.

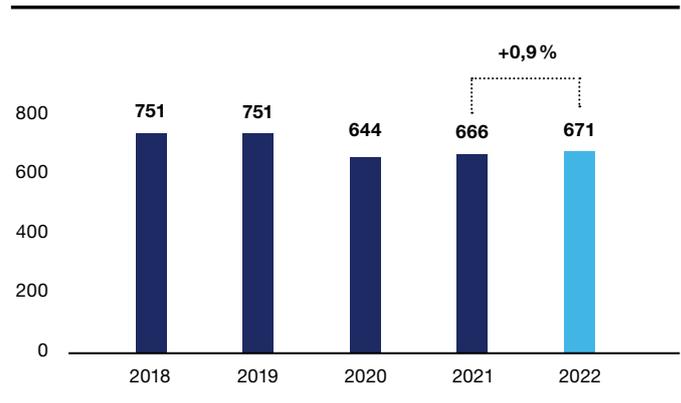
Den erforderlichen Beitrag des Verkehrssektors zum Klimaschutz unterstützen wir durch eine technologieoffene Sicht auf Kunden und Märkte. Entsprechend arbeiten wir in unseren strategischen Kernbereichen an Technologien für alle Antriebsformen.

Ausgewählte Innovationen des Geschäftsjahres 2022

Mit dem SCT (Superior Continuous Torque) E-Motor hat MAHLE 2022 einen Motor vorgestellt, der unbegrenzt lange mit hoher Leistung arbeiten und auf Kundenwunsch auch ohne den Einsatz seltener Erden gebaut werden kann. Geeignet ist die Neuentwicklung für Pkw, Nutzfahrzeuge sowie Land- und Baumaschinen. Damit wird MAHLE zum Vollsortimentsanbieter im Bereich elektrischer Antriebe und deckt vom Pedelec bis hin zu schweren Nutzfahrzeugen, Offroad- und Industrieanwendungen alle Bedarfe ab. Erreicht wird diese Belastbarkeit beim neuen SCT E-Motor durch den Einsatz einer innovativen integrierten Ölkühlung. Durch die extrem kompakte Bauweise ergibt sich zusätzlich zur Performance ein Materialkosten- und Gewichtsvorteil.

Eine besondere und übergreifende Bedeutung bei der Entwicklung effizienter und CO₂-neutraler Antriebe hat das Thermomanagement – das Heizen und Kühlen im Fahrzeug. Seine Komplexität und die Anforderungen an seine Leistungsfähigkeit steigen bei batterieelektrischen Antrieben und Brennstoffzellensystemen erheblich. Mit Blick auf die zunehmende Diversifizierung im Antriebsmix bei Nutzfahrzeugen hat MAHLE einen modularen Aufbau des Systems auf der IAA Transportation vorgestellt. Damit kann für jede Anwendung und jedes Fahrzeug die ideale Systemarchitektur entwickelt und die Vielzahl an individuellen Fahrprofi-

F&E-AUFWENDUNGEN 2018–2022 in Mio. EUR



len und Fahrzeugklassen im Nutzfahrzeugsektor abgedeckt werden – und das hoch effizient und zu optimierten Kosten.

Auf der Fachmesse für maritime Wirtschaft SMM in Hamburg hat MAHLE 2022 Thermomanagement-Lösungen für die Brennstoffzellenperipherie elektrisch angetriebener Wasserfahrzeuge aller Klassen präsentiert. Mit klimaneutral erzeugtem Wasserstoff fahren sie emissionsfrei.

Neben der Brennstoffzelle hat der Einsatz von Wasserstoff als Verbrennungskraftstoff das Potenzial, viele Schwerlast- und Off-highway-Anwendungen besonders schnell klimaneutral zu machen. Wasserstoffmotoren eignen sich ideal für hohe Lastzyklen mit plötzlichen Laststufen und sind unempfindlich gegen Hitze, Verunreinigungen sowie Vibrationen. Auf der IAA hat MAHLE erstmals eine neue Power Cell Unit – ein System aus Kolben, Pleuel, Bolzen und Laufbuchse – sowie einen Hochdruck-Impaktor zur Spülung des Kurbelgehäuses präsentiert. Damit kann Wasserstoff hocheffizient und sicher in Verbrennungsmotoren mit einer langen Lebensdauer eingesetzt werden.

Zudem hat MAHLE gemeinsam mit Siemens eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit im Bereich kabelloser Ladesysteme für E-Fahrzeuge unterzeichnet. Zukünftig wird gemeinsam das Gesamtsystem aus Infrastruktur und Fahrzeugtechnik entwickelt und getestet. Ein Schwerpunkt dabei ist das Vorantreiben technologischer Standards für die induktive Ladetechnologie, um eine breite Akzeptanz für kabelloses Laden zu ermöglichen.

MAHLE Aftermarket wird für die Batteriediagnose von E-Fahrzeugen zusätzlich zum bestehenden OBD-Port künftig auch den Ladestecker nutzen. Dafür arbeitet unsere Service- und Ersatzteilsparte mit einem Partner zusammen. Er wertet die gemessenen Daten in der Cloud aus und stellt wertvolle Informationen über den Zustand der Fahrzeugbatterie bereit. So kann beispielsweise ein etwaiger Reparaturbedarf prognostiziert werden. Bereits seit Anfang 2022 wird die neue Diagnoselösung gemeinsam mit dem TÜV NORD Mobilität und einem namhaften europäischen Flottenbetreiber bei Pkw in der Praxis erprobt.

Einkauf

Das Berichtsjahr war aus Einkaufssicht erneut anspruchsvoll. Das Marktumfeld war weiterhin geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der Absicherung der Stabilität von Lieferketten und Abrufzahlen. Diese waren regional sehr unterschiedlich. Besonders erhebliche Implikationen gab es in China mit globalen Auswirkungen. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine erzeugte weitere massive Unsicherheiten im Markt und sorgte für deutlich höhere Rohstoffpreise, Unberechenbarkeiten bezüglich der Energieversorgung und beeinträchtigte Lieferketten.

Insbesondere die zu Beginn des Jahres sehr stark gestiegenen Rohstoffpreise belasteten die Materialkosten von MAHLE. Auch nach wie vor hohe Kosten für Frachten, stark steigende Preise im indirekten Einkauf – insbesondere im Bereich Energie – sowie gestiegene Umarbeitungskosten der Rohstoffe führten zu Mehrbelastungen. Die Gesamtlage wurde zusätzlich durch bereits bestehende und sich weiter verschärfende Knappheiten im Halbleiterumfeld und bei einigen Rohstoffen verschärft.

Um den Mehrpreisforderungen von Lieferanten zu begegnen, hat MAHLE den Prozess zum Umgang mit diesen Forderungen angepasst und teilweise neu strukturiert. Darüber hinaus haben wir im Rahmen eines konzernweiten Programms zur Materialkostenreduktion verschiedene Initiativen ins Leben gerufen. Neben einer breit angelegten Verhandlungsoffensive werden in enger Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten auch verstärkt Potenziale zur Materialkostenreduktion durch technische oder prozessuale Anpassungen identifiziert, evaluiert und implementiert. Zudem wird ein immer stärkerer Fokus auf die Reduktion der CO₂-äquivalenten Emissionen gelegt. Auch in diesem anspruchsvollen Umfeld konnten wir die Prozesstreue sowie die Qualität der bezogenen Waren und Dienstleistungen wahren. Die kontinuierliche Konsolidierung, aber auch Diversifizierung unseres Lieferantenportfolios bleibt wichtig.

Produktion

Unsere Produktion begegnete auch 2022 zahlreichen Herausforderungen, bedingt durch die wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen sowie Störungen in der Lieferkette. Vor allem einige europäische Standorte mussten aufgrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine sowie der steigenden Energiekosten und Rohstoffknappheit zeitnah Maßnahmen einleiten. Diese dienten dazu, die internen Kostensteigerungen zu begrenzen und gleichzeitig eine multidirektionale Versorgung sicherzustellen.

Zudem lag der Fokus darauf, das Kostenbewusstsein zu schärfen, da die Transformation in der Automobilindustrie und volatile Märkte auch unsere Produktion stark beeinflussen. Entscheidend ist dabei, die operative Exzellenz der Produktion kontinuierlich zu stärken, unter anderem durch den durchgängigen Wissenstransfer und -aufbau im Bereich Lean Management und Digitalisierung.

Die zentrale strategische Ausrichtung auf operative Exzellenz setzt verstärkt auf Elemente wie Lean Management und unser einheitliches Produktionssystem. Auf der Basis der Wertströme rufen wir ganzheitliche Prozessverbesserungen hervor. In Stuttgart wurde eine „MAHLE Produktionssystem (MPS)-Lernfabrik“ etabliert, um Wissen möglichst praxisnah in die Organisation zu tragen. Diese beinhaltet Trainingsangebote mit „Live“-Simulation in einem eigens dafür aufgebauten Produktionsbereich für unterschiedliche Zielgruppen. Weiterhin wurde die Ausbildung von Lean Experten und Trainern intensiviert.

Um die Fertigungsstandorte in ihren operativen Prozessen bestmöglich zu befähigen, werden weltweit neue, digitale Technologien eingesetzt. Eine „Industrial Internet of Things“-Plattform befindet sich in einzelnen Werken in der Pilotierung. Damit können eine Reihe von digitalen Anwendungsfällen in der Produktion abgebildet werden, zum Beispiel Echtzeit-Visualisierung von Maschinenzuständen und Energiemonitoring bis auf Maschinenparkebene. Der Fokus liegt hierbei vor allem auf der durchgängigen Standardisierung der globalen Produktionsstandorte, auch im Hinblick auf die Cybersicherheit. So erhalten die neuen datengetriebenen Lösungen einen rechtlichen und sicherheitstechnischen Rahmen. MAHLE vereint die Synergien der Lean- und Digitalisierungsaktivitäten für die Fabriken unter dem Motto „Lean Digital Factory“.

Ein wichtiger Bestandteil bei der Umsetzung aller Aktivitäten ist die Nutzung von Synergien über den gesamten Konzern hinweg. Dafür wurde eine neue Kommunikationsplattform geschaffen, die den globalen Austausch ermöglicht.

Qualitätsmanagement

Qualität ist die Basis unseres Erfolgs. Dafür sind innovative, fehlerfreie und zuverlässige Produkte sowie Systeme essenziell. Kernelement unserer unternehmerischen Jahresplanung sind daher Qualitätsziele, die wir top-down definieren, bottom-up konkretisieren und über die operativen Bereiche konsolidieren. Zudem kommt bereits seit vielen Jahren in allen unseren Geschäftsprozessen ein konzernweites Qualitätsmanagementsystem zum Einsatz.

MAHLE ERHIELT 2022 ÜBER

80

QUALITÄTSAUSZEICHNUNGEN

Das „MAHLE Quality Improvement Program“ haben wir 2022 erfolgreich fortgesetzt. Ziel ist es, die Qualität unserer Produkte und Leistungen kontinuierlich weiter zu verbessern, die Ausschusskosten zu reduzieren sowie das Qualitätsbewusstsein und die konzernweite Anwendung von vereinbarten Standards zu stärken.

Auch Schulungen für Beschäftigte sind Teil des Programms ebenso wie Projekte, mit denen wir Aktivitäten koordinieren, Abläufe standardisieren sowie unsere Produkte und Prozesse optimieren.

Damit wollen wir Risiken weiter reduzieren und potenzielle Fehlerquellen bereits in der Produktentwicklung ausschließen. Risiken in der Serienfertigung vermindern wir durch umfangreiche qualitätssichernde Maßnahmen, wie zum Beispiel regelmäßige Audits.

Durch das breit angelegte „MAHLE Quality Improvement Program“ wird die konzernweite Kommunikation verbessert und der Austausch unserer Teams gefördert. Alle Ergebnisse fließen in unsere Abläufe ein und optimieren diese. Im November 2022 hielt MAHLE im Rahmen des weltweiten „World Quality Day“ eine Veranstaltung ab, bei der sich alle unsere Produktionsstandorte über die Qualitäts-Performance sowie über den aktuellen Status, Prioritäten, Verbesserungen und Erfolge im Bereich Qualitätsmanagement austauschen konnten.

Unsere Kunden liefern die Daten zu unserer Qualitäts-Performance in unterschiedlichen Formaten. Über unser einheitliches Reporting haben alle Standorte – in einer standardisierten Form – Zugriff auf diese Informationen, um bei Abweichungen zeitnah notwendige Korrekturmaßnahmen festzulegen.

Die Kundenreklamationen im Bereich Automotive sind 2022 um 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Anzahl der fehlerhaft ausgelieferten Teile konnten wir im Berichtsjahr in einem niedrigen Bereich stabil halten. Unsere Kunden haben darüber hinaus im Geschäftsjahr 2022 die Qualität unserer Produkte erneut mehr als 80-mal ausgezeichnet.

Arbeitssicherheit, Umwelt und Klimaschutz

MAHLE lebt Nachhaltigkeit in allen Bereichen des Konzerns. Besonders Augenmerk genießen dabei Arbeitssicherheit, Umwelt und Klimaschutz. MAHLE trägt die Verantwortung für das Wohlergehen und die Sicherheit seiner Beschäftigten. Um Arbeitsrisiken zu minimieren, setzen wir technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen um. Basis dafür sind regelmäßige Risikobewertungen, aus denen wir kontinuierlich Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und Ziele zum Arbeitsschutz ableiten. Die Einhaltung der Ziele und Umsetzung der Maßnahmen überprüfen wir durch regelmäßige Audits und Begehungen.

Die Unfallrate zeigt die Zahl der Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden an, die zu Ausfallzeit beziehungsweise Beschäftigung an Schonarbeitsplätzen geführt haben. Im Geschäftsjahr 2022 betrug sie 3,5; dies sind rund 17 Prozent weniger als im Vorjahr. Insgesamt konnten wir damit den positiven Trend der letzten fünf Jahre fortsetzen. Verzeichneten wir vor fünf Jahren noch 6,8 Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden, waren es 2022 nur noch etwa halb so viele. Ein wichtiger Pfeiler zur Verbesserung der Arbeitssicherheit in unseren Werken ist die Einführung und Aufrechterhaltung eines

Arbeitsschutzmanagementsystems nach ISO 45001. Hier konnten wir weitere Fortschritte erzielen. So waren Ende 2022 bereits 103 MAHLE Standorte nach ISO 45001 zertifiziert. Wir planen weiterhin, in den kommenden Jahren schrittweise alle Produktionsstandorte zu zertifizieren.

UNFALLRATE UM

17 %

GEGENÜBER DEM VORJAHR REDUZIERT

Unser Ansatz zum Umwelt- und Klimaschutz reicht von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zur Verwertung unserer Produkte. Bestehende Produkte, Verbrauchsstoffe, Prozesse und Maschinen werden kontinuierlich bewertet und verbessert, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Wir arbeiten weiterhin daran, an unseren Standorten Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 und/oder EMAS einzuführen. Ende 2022 waren 140 Standorte nach mindestens einem dieser Standards zertifiziert. Außerdem waren 13 Standorte nach dem Energiemanagementsystem ISO 50001 zertifiziert.

In 2022 haben wir klimarelevante Aspekte noch stärker in unsere Kernprozesse integriert. Unsere CO₂-Emissionen aus der Nutzung fossiler Brennstoffe und dem Einsatz von Elektrizität sind im vergangenen Jahr vor allem durch den vermehrten Bezug von weniger kohlenstoffintensivem Strom um mehr als 12 Prozent gegenüber 2021 gesunken. Den größten Anteil an unserem CO₂-Fußabdruck haben die vorgelagerten Emissionen der bezogenen Rohstoffe und Dienstleistungen sowie aus der Verwendung unserer Produkte (Scope 3 Kategorie 1 und 11 nach GHG-Protokoll). Wir haben uns deshalb neben den Zielen für Scope 1 und 2, die bereits 2020 verabschiedet wurden, ebenfalls Ziele für die Reduktion der Scope 3-Emissionen gesetzt. Diese wissenschaftsbasierten Klimaziele haben wir bei der Science Based Targets Initiative (SBTi) eingereicht.

Unser Managementansatz zu Treibhausgasemissionen wurde von CDP im Dezember 2022 mit einem „B“ (auf einer Skala von A bis D) bewertet. Ein wichtiger Schwerpunkt lag 2022 neben der CO₂ Roadmap in der Vorbereitung der Umsetzung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, insbesondere hinsichtlich unserer Lieferkette, um dafür zu sorgen, dass die Menschenrechts- und Umweltschutzgrundsätze in unserem Einflussbereich befolgt werden.

Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten wurden von EcoVadis mit Stand Februar 2022 mit einer „Silbermedaille“ ausgezeichnet.

Die detaillierten Ergebnisse unserer Aktivitäten werden im Nachhaltigkeitsbericht 2022 vorgestellt.

Chancen- und Risikobericht

Indem wir Markt- und Technologietrends systematisch berücksichtigen, stellen wir sicher, dass wir Chancen und Risiken frühzeitig identifizieren.

Neue Chancen und Risiken ergeben sich aus der zunehmenden Sensibilisierung der Märkte für ökologische und nachhaltige Aspekte sowie aus neuen Normen zur Reduktion des Emissionsausstoßes.

Um die operativen Risiken weiterhin zu minimieren, haben wir verschiedene Initiativen wie beispielsweise die systematische Aufrüstung unserer Cybersicherheit verstärkt.

Chancen und Risiken aus unserem Geschäftsbetrieb bewerten wir mithilfe eines Managementsystems. So gewinnen wir Erkenntnisse, aus denen wir Schlüsse ziehen, und passen unser Handeln entsprechend an. Unsere konzernweit tätige Innenrevision überprüft anhand jährlich wechselnder Prüfpläne regelmäßig die Ordnungsmäßigkeit und Effizienz unserer Prozesse und Kontrollsysteme.

Markt- und Technologietrends

Langfristige Markt- und Technologietrends erfassen wir in einem systematischen Szenarioansatz. Grundlage ist ein Basisszenario, das auch die Entwicklungen unserer Geschäftseinheiten, Regionen, Produkte und Märkte bis ins Jahr 2035 umfasst. Davon ausgehend unterziehen wir unser Unternehmen mit den „Extrem Szenarien 2035“ einem Stresstest in verschiedenen Dimensionen, beispielsweise für Märkte, Regionen, Antriebsarten, Stückzahlen und Technologien. Indem wir Markt- und Technologietrends systematisch berücksichtigen, stellen wir sicher, dass wir Chancen und Risiken frühzeitig identifizieren. Erkenntnisse aus diesen Analysen gehen in die Entscheidungen über künftige Geschäftsfelder und neue Produktionsverfahren ein. Daraus abgeleitete Maßnahmen bilden wir in der strategischen Unternehmens- beziehungsweise Budgetplanung ab. Im Zuge der Managementberichterstattung beobachten wir, ob und wie die beschlossenen Schritte umgesetzt werden.

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DES RISIKOMANAGEMENTS BEI MAHLE



Durch die Transformation der Automobilindustrie und die Auswirkungen der allgemeinen geopolitischen Lage sowie der Corona-Krise, die sich beispielsweise in einer Knappheit an Halbleitern oder starken Kostensteigerungen zeigen, können sich Risikoforschwerpunkte verändern. Um dies zu steuern, haben wir einen systematischen Risikomanagementprozess mit den folgenden Schwerpunkten eingeführt.

Chancen und Risiken ergeben sich beispielsweise aus der zunehmenden Sensibilisierung der Märkte für ökologische und nachhaltige Aspekte sowie aus neuen Normen zur Reduktion des Emissionsausstoßes. Deshalb binden wir alle relevanten Themen frühzeitig in unsere internationalen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ein und setzen auf eine Vielzahl an Technologien zur Effizienzsteigerung sämtlicher Antriebsstranglösungen sowie auf ein ganzheitliches, intelligentes Thermomanagement-System. So sind wir in der Lage, unseren Kunden wettbewerbsfähige und innovative Produkte zu bieten. Aufgrund unseres stetig wachsenden Portfolios an elektrischen Traktionsantrieben, Leistungselektronik und Nebenaggregaten sowie weiterer Produkte im elektrischen Antriebsstrang profitieren wir vom expandierenden Markt elektrifizierter Kraftfahrzeuge. Diese Aktivitäten haben wir durch mehrere Zukäufe, die inzwischen in unseren Konzern integriert sind, gezielt gestärkt. Mithilfe von Akquisitionen haben wir auch unser Thermomanagement-Geschäft in den vergangenen Jahren

deutlich ausgebaut und unser Produktportfolio um Klimakompressoren erweitert sowie auch unseren regionalen Footprint in Asien gestärkt. Damit verfügt MAHLE über die notwendigen Ressourcen und das Know-how, Komponenten für den wachsenden Markt der Hybride und Elektrofahrzeuge zu entwickeln.

Geopolitische Spannungen oder gar kriegerische Auseinandersetzungen wie der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, Einschnitte in der Logistikkette von Rohstoffen bis hin zu fertigen Bauteilen, Konjunkturschwankungen oder gar konjunkturelle Einbrüche, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen in einzelnen Regionen oder Ländern, Handlungsschwernisse, sonstige die Weltwirtschaft beeinflussende Entwicklungen sowie die steigende Anzahl von Wettbewerbern, insbesondere aus Asien, können sich stark auf Marktentwicklungen und daher auch auf den Geschäftsverlauf unseres Unternehmens auswirken. Entsprechend beobachten wir Entwicklungen in diesem Zusammenhang kontinuierlich. Generell dienen unsere breite Aufstellung und globale Präsenz als wichtige Stabilisierungsfaktoren und helfen uns dabei, Markt- und Kundenrisiken zu begegnen. Auch unser stark diversifiziertes Kunden- und Produktportfolio trägt dazu bei. So lassen sich mögliche Nachfragerückgänge in einzelnen Märkten oder bei einzelnen Kunden zumindest teilweise kompensieren. Einen globalen Markteinbruch wie in der Wirtschaftskrise 2009, dessen Folgen unser Ergebnis stark belasten könnten, werten wir deshalb als eines der größten Risiken für unseren Konzern. Hierzu zählen auch weitgehend unvorhersehbare Ereignisse wie die Corona-Pandemie und ihre Folgeeffekte, beispielsweise die globale Knappheit an Halbleitern, oder geopolitische Zäsuren wie der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und infolgedessen starke Preissteigerungen, Energieknappheit und Einschnitte bei der Rohstoffverfügbarkeit. Mit entsprechenden Frühwarnsystemen und Maßnahmenplänen begrenzen wir die Konsequenzen daraus bestmöglich. Die Pläne und Diskussionen um ein Ende des Verbrennungsmotors und weitere generelle Fahrverbote sind wesentliche Unsicherheitsfaktoren für die gesamte Automobilindustrie, vor allem in Europa, den USA und China. Mittels entsprechender Maßnahmen wollen wir eventuelle wirtschaftliche Auswirkungen einer Technologiewende frühzeitig abmildern. Solche könnten sich auch aus möglichen Änderungen der Gesetzeslage wie einem Verbot von Pkw-Verbrennungsmotoren ab einem definierten Zeitpunkt in bestimmten Ländern oder Regionen ergeben. Durch unsere Strategie, mit der wir die Mobilitätswende sowohl im Bereich Elektrifizierung und Thermomanagement als auch bei Komponenten für saubere Verbrennungsmotoren aktiv begleiten wollen, bereiten wir uns auf künftige Szenarien dieser Art vor. Den vom Verbrennungsmotor unabhängigen Umsatzanteil wollen wir kontinuierlich erhöhen.

Beschaffung und Produktion

Schwerpunkte unseres Risikomanagements liegen darin, gemeinsam die weltweite Einkaufsteileversorgung aufrechtzuerhalten und negative Auswirkungen aus Beschaffungsmärkten zu minimieren. Regelmäßige Lieferantenbewertungen zur Risikoidentifikation sind hierfür die Grundvoraussetzung. Diese Aktivitäten haben wir in den vergangenen Jahren intensiviert und professionalisieren diese fort-

laufend. Wir achten dabei darauf, dass die Unabhängigkeit unserer Lieferanten gewahrt bleibt. Zudem setzen wir weltweit ein Instrument zur Risikoüberwachung ein, das einen schnellen Überblick unter anderem bezüglich (Natur-) Katastrophen, Streiks und Insolvenzen ermöglicht. Dies erhöht die Transparenz und verringert somit das Risiko in der Lieferkette. Konkret auftretende Risiken, die zu Engpässen in der Einkaufsteileversorgung und so zu Produktionsunterbrechungen führen könnten – wie beispielsweise die Corona-Pandemie seit 2020, die Versorgungsschwierigkeiten mit Halbleitern und Kunststoffgranulaten seit 2021, der russische Angriffskrieg in der Ukraine seit Februar 2022 und die sich daraus ergebende Energiekrise in Europa – werden an das Supply Risk Committee berichtet und von Fokus/Task Force Teams gesteuert. Das Supply Risk Committee wird von der zentralen Einkaufsleitung geführt und besteht aus abteilungsübergreifenden Mitgliedern aus Vertrieb, Logistik, Produktion, Entwicklung, Controlling und Qualität, um eine bestmögliche Risikobegrenzung zu erzielen. Die Optimierung der Prozesse in den Werken stand auch in diesem Berichtsjahr im Hinblick auf Qualitäts- und Sicherheitsstandards stets im Fokus. Um die operativen Risiken weiterhin zu minimieren, haben wir eine Reihe an Initiativen verstärkt, die unsere Produktionsstätten vor allem dazu befähigen sollten, auf die aktuellen Schwankungen am Markt und Geschehnisse in der Wirtschaft und Politik zu reagieren. Hierzu gehört unter anderem die systematische und standardisierte Aufrüstung unserer Cyber-Sicherheit in den operativen Bereichen, um eine uneingeschränkte Produktion und deren Ergänzung um digitale Elemente abzusichern. Auch die weitere Etablierung und Neuausrichtung spezifischer Task Forces, mit dem aktuell starken Fokus auf Energieversorgungssicherheit, tragen einen essenziellen Bestandteil zur Risikoabschätzung und Maßnahmenanpassung für die Produktionsstätten bei. Das von der Energiekrise ausgehende Risiko hat unsere Arbeitsweise stark beeinflusst und erforderte werks- und funktionsübergreifendes Handeln zur Prävention einer Mangellage.

Die darüberhinausgehende Zusammenarbeit der Komitees mit bereichsübergreifenden Mitgliedern zum Beispiel aus Logistik, Einkauf und Produktion wurde erfolgreich fortgeführt. Dadurch wird stets eine konzernweite Transparenz gewährleistet sowie die Handlungsdringlichkeit ungeplanter Vorkommnisse ermittelt, um die Fertigungsprozesse und Wertschöpfungskette der Werke zu jedem Zeitpunkt bestmöglich abzusichern.

Unser Konzern ist nach anerkannten ISO-Normen und ähnlichen Vorgaben unserer Branche auditert und zertifiziert, so beispielsweise im Hinblick auf Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit. Damit unterliegt unser Unternehmen einer wichtigen risikobegrenzenden, externen Kontrolle. Betriebsunterbrechungen, die aus Schäden resultieren, sowie Haftungsrisiken haben wir in einem wirtschaftlich sinnvollen Ausmaß über Versicherungen abgedeckt.

Um Qualitäts- und Gewährleistungsfällen sowie ähnlichen Risiken vorzubeugen, haben wir bereichsübergreifend Gegenmaßnahmen festgelegt. So werden unsere Entwicklungsprozesse beispielsweise laufend auf den Prüfstand gestellt und optimiert, auch mit dem Ziel, die Risiken zu begrenzen, die sich aus weiter ansteigenden Forderungen unserer Kunden zur Übernahme von Garantiefumfängen

oder von zusätzlichen Kosten aufgrund verspäteter Serienanläufe ergeben könnten. Auch im Hinblick auf die erhöhten Anforderungen zur Produktsicherheit werden zur Risikominimierung die Entwicklungsprozesse optimiert. Soweit gesetzlich erforderlich, sind zum Bilanzstichtag verursachte und bekannt gewordene wirtschaftliche Belastungen aus Qualitäts- und Gewährleistungsfällen, die nach dem Bilanzstichtag zu Auszahlungen führen dürften, durch Rückstellungen im Rahmen der Risikovorsorge abgedeckt.

Finanzmanagement

Mit unserem systematischen konzernweiten Finanzmanagement stellen wir sicher, dass wir die Finanzierungsmöglichkeiten des Banken- und Kapitalmarkts optimal nutzen. Das Liquiditätsrisiko wird durch diversifizierte Finanzierungsfazilitäten mit gestuften Fälligkeitsprofilen abgedeckt, die den absehbaren Finanzbedarf unseres Konzerns deutlich übersteigen. Bei der Gestaltung unseres Finanzierungs-Mixes berücksichtigen wir Sicherheits-, Flexibilitäts- und Kostenaspekte. Ziel ist es, die finanzielle Unabhängigkeit unseres Konzerns abzusichern, Finanzierungsrisiken zu begrenzen und dafür zu sorgen, dass wir Geschäftschancen jederzeit nutzen können. Währungsrisiken identifizieren wir mit unserem konzernweiten Planungs- und Reportingsystem. Nach konzerneinheitlichen Prinzipien wirken wir diesen Risiken weitreichend entgegen und nutzen dazu prognosefreie Sicherungsgeschäfte über einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten. Bei den Sicherungsgeschäften handelt es sich in der Regel um OTC FX Forwards oder Swaps in Form von Portfolio Hedges. Dabei ist der Einsatz derivativer Finanzinstrumente zwingend daran gebunden, dass ein operatives Grundgeschäft zugrunde liegt. Erwartete und noch nicht fakturierte Währungsrisiken werden mit im künftigen Zeitverlauf abnehmenden Sicherungsgraden versehen. Die entstehende Sicherungsbeziehung erzeugt Bewertungseinheiten nach der Critical-Term-Match-Methode. Das Zinsrisiko wird Value-at-Risk-Untersuchungen unterzogen. Aus OTC-Sicherungsgeschäften und anderen Finanztransaktionen entstehen Kontrahentenrisiken mit Finanzinstitutionen, die wir in unserem einheitlichen Berichtswesen konzernweit identifizieren und bewerten. Beim Überschreiten definierter Grenzwerte wird das Kontrahentenrisiko durch gezielte Risikosteuerung gemindert.

Personal, IT und Rechnungslegung

Heute und in Zukunft ist „Employee Engagement“ ein Grundpfeiler für unseren Erfolg. Hoch qualifizierte und motivierte Beschäftigte sind für uns von zentraler Bedeutung. Deshalb ist es uns wichtig, geeignetes Personal zu gewinnen und die Beschäftigten kontinuierlich zu fördern, weiterzuentwickeln und langfristig an unser Unternehmen zu binden. Um frühzeitig direkten Kontakt mit potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern aufnehmen und qualifizierte Beschäftigte rekrutieren zu können, haben wir ein umfassendes Personalmarketingkonzept entwickelt und eine Recruiting-Organisation etabliert. Damit reduzieren wir das Risiko, dass offene Stellen nicht oder nur verzögert besetzt werden. Um die Zukunft unseres Kon-

zerns langfristig zu sichern und Chancen durch Markt- und Technologieveränderungen nutzen zu können, richten wir die Personalbedarfsplanung auf Entwicklungen in relevanten Märkten sowie strategisch bedeutsame Technologien und Geschäftsfelder aus. Leistungsgerechte Vergütungs- und moderne Altersversorgungssysteme sowie Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zielen darauf ab, Beschäftigte in strategisch wichtigen Positionen zu motivieren und zu halten. In der IT schützen Vorgaben, Prozesse und Sicherheitstechnologien vor unberechtigten Datenzugriffen oder -missbrauch durch Innen- und Außentäter. Definierte Sicherheitsstandards umfassen nicht nur technische Spezifikationen von Hard- und Software, sondern auch funktionale Sicherheitsstrukturen und organisatorische Vorkehrungen. Die für den Betrieb als kritisch eingestuften IT-Systeme werden weitgehend redundant betrieben und sind zudem über ein Back-up-Rechenzentrum abgesichert. Detaillierte Back-up- und Recovery-Prozeduren verringern das Risiko schwerwiegender Störungen unter anderem dadurch, dass Zugangsverfahren gesichert und Daten tagesaktuell gespiegelt und archiviert werden. Diese Maßnahmen dienen dem Schutz vor Cyberattacken, die aufgrund der bekannten Vorfälle in der Branche inzwischen als eines der größten Risiken gesehen werden. Beim Rechnungslegungsprozess zielt das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem darauf ab, die Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung sicherzustellen. Neben Richtlinien und Grundsätzen beinhaltet das System Maßnahmen, die dazu dienen, Berichtsfehlern vorzubeugen oder sie aufzudecken. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt zentral auf Basis der von den Tochtergesellschaften gemeldeten Daten. Die Einhaltung der MAHLE Richtlinien stellen wir durch systemische Kontrollen, fachliche Beratung, Prüfungsroutinen sowie Plausibilisierung der Daten seitens der Konzernrechnungslegung sowie durch Management Reviews sicher.

Regelungen und Gesetze

Richtlinien sowie Organisations- und Arbeitsanweisungen gewährleisten, dass gesetzliche Vorgaben eingehalten werden. Indem wir interne und externe Expertinnen und Experten frühzeitig in die Prozesse einbinden, minimieren wir Risiken und nutzen Chancen, die sich beispielsweise aus steuerlichen, arbeits-, wettbewerbs-, patent-, kartell-, datenschutz- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen sowie Handelsbestimmungen ergeben könnten. Wesentliche Elemente unserer Compliance-Struktur sind der MAHLE Business Code, unsere globale Compliance-Organisation, das Hinweisgebersystem für interne und externe Compliancemeldungen sowie das Schulungskonzept für die relevanten Risikobereiche und Maßnahmen zur Prävention.

Gesamtbeurteilung

Aus heutiger Sicht sind insgesamt keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand unseres Konzerns gefährden könnten, sofern entwicklungsbeeinträchtigende Risiken oder globale Extremkrisen wie die Corona-Pandemie nicht mehrfach in kurzer Folge vorkommen.

Prognosebericht

Beim Fahrzeugmarkt für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge rechnen wir mit einer verhaltenen Entwicklung, sodass das Niveau der Fahrzeugproduktion des Jahres 2019 in vielen Regionen weiterhin nicht erreicht werden dürfte.

Für MAHLE erwarten wir eine deutliche Verbesserung des Umsatzes, des EBIT und des Betriebsergebnisses.

Um den vielfältigen Herausforderungen zu begegnen, werden wir auch im kommenden Geschäftsjahr die Maßnahmen zur Verbesserung der Liquiditäts- und Ertragsituation weiter verstärken.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Für das Jahr 2023 prognostiziert der IWF in seinem Januar-Bericht ein Wachstum der globalen Wirtschaftsleistung von rund 3 Prozent. Diese Prognose ist mit großer Unsicherheit behaftet und hängt maßgeblich von der weiteren Entwicklung des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, der Inflation und der damit einhergehenden Straffung der monetären Bedingungen ab. Der IWF sagt voraus, dass das Wachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern mit rund 4 Prozent 2023 deutlich höher ausfallen wird als in den Industrieländern mit rund 1 Prozent.

IWF-PROGNOSE RUND

3 %

GLOBALES WIRTSCHAFTSWACHSTUM 2023

Für den Euro-Raum erwartet der IWF ein Plus von unter 1 Prozent, unter anderem beeinträchtigt durch die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Dahingegen begünstigt die sinkende Inflationserwartung die Wirtschaftsleistung im Euro-Raum. Für Deutschland wird eine Wirtschaftsleistung auf Vorjahresniveau vorausgesagt. In Nordamerika soll der Zuwachs in den USA bei rund 1 Prozent liegen. Dabei leidet die Wirtschaft vor allem unter einer geringeren Nachfrage. Auch in Brasilien, der größten Volkswirtschaft Südamerikas, soll die Wirtschaft um

rund 1 Prozent zulegen. Für die chinesische Wirtschaft prognostiziert der IWF insbesondere aufgrund der Abkehr von der Nulltoleranzpolitik in Bezug auf die Corona-Pandemie mit über 5 Prozent Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Der Zuwachs der japanischen Wirtschaft wird mit rund 2 Prozent voraussichtlich in etwa auf dem Niveau der beiden Vorjahre liegen.

Entwicklung der Fahrzeugmärkte

Entwicklung der Märkte für Pkws und leichte Nutzfahrzeuge

Wir erwarten, dass sich die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Jahr 2023 nur verhalten entwickeln wird. Der Markt wird weiterhin durch viele Unsicherheitsfaktoren belastet. Derzeit ist nur schwer abzusehen, wie lange der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die damit verbundenen indirekten Auswirkungen auf die Fahrzeugproduktion andauern werden. Neben den geopolitischen Spannungen und der Verschärfung des Rezessionsrisikos spielen anhaltende Lieferengpässe bei Halbleitern, weiteren Rohstoffen und Vorprodukten eine wichtige Rolle, da diese zu signifikanten Produktionsausfällen führen könnten. Hinzu kommen massive Preissteigerungen, welche die Kaufkraft weiter verringern könnten.

Nordamerika

Gesamtwirtschaft*	→
Pkws und leichte Nutzfahrzeuge	↗
Mittlere und schwere Nutzfahrzeuge	→

Südamerika

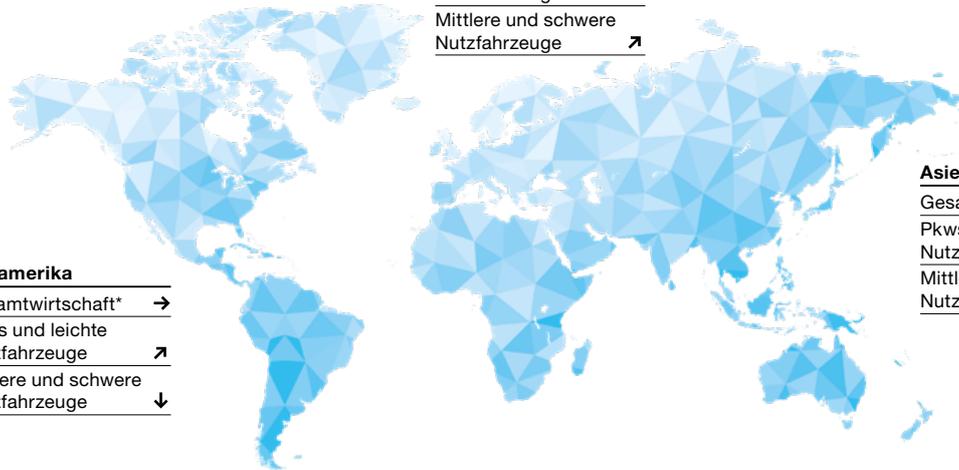
Gesamtwirtschaft*	→
Pkws und leichte Nutzfahrzeuge	↗
Mittlere und schwere Nutzfahrzeuge	↓

Europa

Gesamtwirtschaft*	→
Pkws und leichte Nutzfahrzeuge	→
Mittlere und schwere Nutzfahrzeuge	↗

Asien/Pazifik

Gesamtwirtschaft*	↗
Pkws und leichte Nutzfahrzeuge	↘
Mittlere und schwere Nutzfahrzeuge	↑



Die Richtungspfeile zeigen die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr an:
 ↑ ≥5%, ↗ 1,5% bis 5%, → -1,5% bis 1,5%, ↘ -1,5% bis -5%, ↓ ≤-5%

* IWF-Prognose, Stand Januar 2023

In Nordamerika wird das Vorkrisenniveau voraussichtlich erst in einigen Jahren wieder erreicht werden, in Europa erwarten wir, dass die Fahrzeugproduktion für viele Jahre nicht mehr das Vorkrisenniveau erreichen wird. Zudem trüben der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die voraussichtlich schwache Wirtschaftsentwicklung den Ausblick stark ein. In Südamerika, welches weniger von den Versorgungsengpässen im Pkw-Markt betroffen ist, sollte sich der Erholungstrend zunächst fortsetzen. Gleiches gilt für den Raum Asien/Pazifik: In einigen asiatischen Teilmärkten wird ein moderates Wachstum prognostiziert. In China ist jedoch unter anderem aufgrund einer gedämpften wirtschaftlichen Entwicklung und den Auswirkungen der auslaufenden Steuerreduzierung zunächst ein Rückgang der Produktionszahlen zu erwarten. Darüber hinaus ist der dortige Verlauf der Corona-Pandemie nur schwer abzusehen.

Entwicklung der Märkte für mittlere und schwere Nutzfahrzeuge

Im Bereich der mittleren und schweren Nutzfahrzeuge rechnen wir für 2023 mit Wachstum. Dazu tragen insbesondere die regionalen Erholungstendenzen in den meisten Teilen Asiens bei. Den deutlichsten Aufwärtstrend erwarten wir in China, nachdem der zyklische Tiefpunkt wohl in 2022 erreicht war. In Europa und Nordamerika ist derzeit nur geringfügiges Wachstum zu erwarten. Der anhaltende russische Angriffskrieg auf die Ukraine, hohe Preissteigerungen für Güter, Rohstoffe und Warentransport, erschwerte Finanzierungsbedingungen sowie die gedämpften Wirtschaftsprognosen führen zu großen Unsicherheiten und könnten die Wachstumserwartungen deutlich dämpfen und sich negativ auf die Fahrzeugmärkte auswirken.

Entwicklung des MAHLE Konzerns

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnen wir mit einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld. Die daraus resultierenden Effekte auf die globale Wirtschaftsdynamik und insbesondere auf die Automobilmärkte sind nur schwer abschätzbar. Unter Vorbehalt einer sich nicht verschärfenden gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Situation prognostizieren wir für 2023 dennoch einen kräftigen organischen Umsatzanstieg. Beim EBIT beziehungsweise Betriebsergebnis erwarten wir eine deutliche Verbesserung.

Trotz der wirtschaftlichen Belastung legen wir unseren Fokus weiterhin auf die technologische Transformation und unsere strategischen Ziele. Unsere Zukunftsthemen werden wir mit hoher Intensität vorantreiben und kurz- wie mittelfristig unser Augenmerk darauflegen, unser Unternehmen nachhaltig und erfolgreich für die Zukunft aufzustellen. Gleichzeitig fokussieren wir uns darauf, unsere Wettbewerbsfähigkeit sowohl beim Produktportfolio als auch bei Prozessen zu sichern und auszubauen. Dafür treiben wir den strukturellen Umbau des Konzerns global voran, setzen die Überprüfungen unserer weltweiten Standorte und des Produktportfolios konsequent fort und verstärken unsere konzernweite Kostendisziplin mit gezielten Programmen. Wir gehen davon aus, dass weitere signifikante Anstrengungen erforderlich sind, um die technologische und strukturelle Transformation zu bewältigen. Als Reaktion auf die Mobilitätswende und die daraus resultierende Abkehr vom Verbrennungsmotor sowie den steigenden Wettbewerbsdruck haben wir bereits die Einstellung der Produktionsaktivitäten am Standort Mattighofen/Österreich und die schrittweise Verlagerung ausgewählter Produktgruppen nach Osteuropa angekündigt. Darüber hinaus haben wir die Schließung des Standorts Oyama/Japan und die vollständige Verlagerung der Produktionsaktivitäten nach Thailand angekündigt.

FOKUS

2023

ZUKUNFTSTHEMEN WEITER VORANTREIBEN

Zugleich bereiten wir uns auf weitere Belastungen vor. Um den vielfältigen Herausforderungen durch die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere durch steigende Energiepreise und Lohnkosten, zu begegnen, wird eine anteilige Verteilung der Mehrkosten über die Wertschöpfungskette hinweg auch im kommenden Geschäftsjahr unausweichlich sein. Zudem werden wir die zusätzlich eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Ertrags- und Liquiditätssituation weiter verstärken.

Wir bereiten unsere internen Prozesse für die Zukunft vor und arbeiten konsequent an neuen Ideen. So machen wir MAHLE beispielsweise mit umfassenden Sicherheitskonzepten resilient gegen die ernste Bedrohung durch Cyberangriffe. Darüber hinaus treiben wir die digitale Transformation aktiv voran, um durch ein noch breiteres Anwendungsspektrum zur Prozessoptimierung und -standardisierung beizutragen.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Bewältigung der globalen Herausforderungen im Bereich Klima- und Umweltschutz. Wir begegnen diesen unter anderem mit unserer Technologieoffenheit: Diese zeigt sich konkret in unseren Geschäftsaktivitäten, beispielsweise der Entwicklung von Produkten, die den Umstieg auf CO₂-effiziente Antriebe unterstützen. Um unseren CO₂-Fußabdruck weiter zu reduzieren, setzen wir in erster Linie auf regenerative Eigenerzeugung und geringere Energieverbräuche durch die Steigerung der Energieeffizienz. Den größten Anteil an unserem CO₂-Fußabdruck haben die vorgelagerten Emissionen der bezogenen Rohstoffe und Dienstleistungen sowie aus der Verwendung unserer Produkte (Scope 3 Kategorie 1 und 11 nach GHG-Protokoll). Wir haben uns deshalb neben den Zielen für Scope 1 und 2, die bereits 2020 verabschiedet wurden, ebenfalls Ziele für die Reduktion der Scope 3-Emissionen gesetzt. Gemäß unserer Zielsetzung wollen wir die Emissionen in Scope 1 und 2 basierend auf 2019 bis 2030 um 49% reduzieren und bis 2040 CO₂-neutral sein. Die Scope 3 Emissionen in der Lieferkette und durch die Produktnutzung sollen basierend auf 2019 bis 2030 um jeweils 28% reduziert werden.

Als Fundament für die Umsetzung unserer Zukunftsstrategien sehen wir wirtschaftlichen Erfolg. Er ermöglicht es uns, in Forschung und Entwicklung zu investieren, neue Bereiche aufzubauen und Akquisitionen zu tätigen, die unser Portfolio ergänzen. Um eine starke Basis zu erhalten und auszuweiten, streben wir nach Umsatzwachstum mit klarer Priorität auf nachhaltige Profitabilität. Unsere finanzielle Unabhängigkeit und Widerstandsfähigkeit gegenüber potenziellen Krisen haben für uns immer Priorität. Entsprechend achten wir auf eine gesunde Bilanzstruktur und einen moderaten Nettoverschuldungsgrad. Die tragenden Säulen unserer Finanzpolitik sind daher eine solide Eigenkapitalausstattung und eine langfristig gesicherte Liquidität, die auf einem stabilen operativen Cashflow sowie diversifizierten Finanzierungsquellen und -instrumenten basiert.

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen künftiger Entwicklungen beruhen und damit Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterliegen, die außerhalb unserer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.



Konzern

Konzernbilanz	74
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	77
Konzern-Kapitalflussrechnung	78
Konzern-Eigenkapitalspiegel	80
Konzernanhang	82
Allgemeiner Hinweis	82
Konsolidierungskreis	82
Befreiungsvorschriften für inländische Gesellschaften	82
Konsolidierungsmethode	82
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	83
Währungsumrechnung	84
Angaben zur Bilanz des MAHLE Konzerns	85
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung des MAHLE Konzerns	87
Sonstige Angaben	88
Konzern-Anlagenspiegel	92
Aufstellung Anteilsbesitz	94
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	100

abschluss

Konzernbilanz

Zum 31. Dezember 2022, in TEUR

	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	151.858	166.548
2. Geschäfts- oder Firmenwert	166.385	196.934
3. Geleistete Anzahlungen	562	706
	318.805	364.188
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	972.343	942.177
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.403.764	1.473.926
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	143.712	154.436
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	477.824	437.368
	2.997.643	3.007.907
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.323	2.934
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	25.517	41.682
3. Beteiligungen	15.844	5.800
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90	90
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	13.105	16.409
6. Sonstige Ausleihungen	10.868	12.310
	66.747	79.225
	3.383.195	3.451.320
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	699.020	622.976
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	197.137	190.789
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	689.797	657.173
4. Geleistete Anzahlungen	14.373	14.200
5. Erhaltene Anzahlungen	-115.428	-102.554
	1.484.899	1.382.584
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.957.390	1.869.953
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.054	1.094
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	757	988
4. Sonstige Vermögensgegenstände	612.609	449.545
	2.579.810	2.321.580
III. Wertpapiere	17.104	4.502
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	603.545	1.109.722
	4.685.358	4.818.388
C. Rechnungsabgrenzungsposten	29.830	34.173
D. Aktive latente Steuern	210.896	184.681
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	12.317	99.540
	8.321.596	8.588.102

	31.12.2022	31.12.2021
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	150.000	150.000
II. Kapitalrücklage	166.430	166.430
III. Gewinnrücklagen	1.493.586	1.718.523
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-161.164	-180.781
V. Konzern-Bilanzgewinn	5.177	6.070
VI. Nicht beherrschende Anteile	23.395	189.722
	1.677.424	2.049.964
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	63.380	103.411
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	843.646	800.832
2. Steuerrückstellungen	78.802	87.659
3. Sonstige Rückstellungen	1.582.014	1.707.955
	2.504.462	2.596.446
D. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	780.000	1.280.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.501.772	885.705
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.395	10.588
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.369.198	1.258.184
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	58.973	64.535
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.163	772
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.641	2.372
8. Sonstige Verbindlichkeiten	299.455	289.371
<i>davon aus Steuern 107.308 (Vorjahr: 82.802)</i>		
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 33.435 (Vorjahr: 36.615)</i>		
	4.023.597	3.791.527
E. Rechnungsabgrenzungsposten	52.733	46.754
	8.321.596	8.588.102

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022, in TEUR

	2022	2021
1. Umsatzerlöse	12.433.824	10.933.096
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-10.653.099	-9.255.978
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	1.780.725	1.677.118
4. Vertriebskosten	-628.722	-560.386
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-572.532	-503.198
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	-671.308	-665.560
7. Sonstige betriebliche Erträge	601.543	549.148
<i>davon aus Währungsumrechnung 242.796 (Vorjahr: 165.418)</i>		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-430.914	-291.096
<i>davon aus Währungsumrechnung -261.337 (Vorjahr: -159.451)</i>		
	-1.701.933	-1.471.092
	78.792	206.026
9. Erträge aus Beteiligungen	728	87
<i>davon aus verbundenen Unternehmen 617 (Vorjahr: 8)</i>		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10	20
11. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.301	976
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.714	17.115
<i>davon aus verbundenen Unternehmen 178 (Vorjahr: 67)</i>		
<i>davon Erträge aus Abzinsung 118 (Vorjahr: 3)</i>		
<i>davon negative Zinserträge 447 (Vorjahr: 1.157)</i>		
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-3.292	-18.711
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-267.711	-147.566
<i>davon an verbundene Unternehmen -29 (Vorjahr: -14)</i>		
<i>davon Aufwendungen aus Aufzinsung -30.890 (Vorjahr: -55.800)</i>		
	-244.250	-148.079
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	-165.458	57.947
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-134.558	-138.712
<i>davon Ertrag aus latenten Steuern 29.614 (Vorjahr: 25.323 Ertrag)</i>		
16. Ergebnis nach Steuern	-300.016	-80.765
17. Sonstige Steuern	-32.289	-27.356
18. Konzern-Jahresfehlbetrag	-332.305	-108.121
19. Konzern-Bilanzgewinn Vorjahr	6.070	3.439
20. Ausschüttung	-6.000	-3.300
21. Entnahmen aus den Gewinnrücklagen	223.469	93.252
22. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	-84.605	-80.450
23. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Verluste	198.548	101.250
24. Konzern-Bilanzgewinn	5.177	6.070

Konzern-Kapitalflussrechnung

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022, in TEUR

	2022
1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Periodenergebnis (Konzern-Jahresfehlbetrag einschließlich auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne und Verluste)	-332.305
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	612.895
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-10.597
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	6.890
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-301.516
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	133.980
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5.904
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	225.899
- Sonstige Beteiligungserträge	-2.029
+/- Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	-60.814
+/- Zinsein- und -auszahlungen, die nicht aus Kapitalüberlassung stammen	1.700
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	164.172
- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	-147.389
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-182.343
	102.639
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	559
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-12.874
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	14.568
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-460.849
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	9.874
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.642
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	1
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-49.582
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	52.583
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-51.814
+ Erhaltene Zinsen	16.734
+ Erhaltene Dividenden	4.416
	-478.026

	2022
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	471.588
– Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	–691.955
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.961
– Zinszahlungen aus Leasingverträgen	–22
– Gezahlte Zinsen	–96.030
– Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	–6.000
– Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	–42.732
	–361.190
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1–3)	–736.577
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	–61.456
+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	402
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.041.051
	243.420
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.109.722
– Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit größer 3 Monaten	–21.410
+ jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit kleiner 3 Monaten	–47.261
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.041.051
<i>davon von anteilmäßig konsolidierten Unternehmen</i>	<i>39.442</i>
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	603.545
– Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit größer 3 Monaten	–9.973
+ jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit kleiner 3 Monaten	–350.152
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	243.420
<i>davon von anteilmäßig konsolidierten Unternehmen</i>	<i>56.645</i>

Aus den in Abzug gebrachten kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entfielen TEUR 313.624 (Vorjahr: TEUR 20.692) auf kurzfristig fällige Kreditinanspruchnahmen, welche einer bestehenden Kreditlinienzusage mit Restlaufzeit größer als einem Jahr zuzuordnen sind.

Auf Bestände, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen, entfallen TEUR 5.620.

Konzern-Eigenkapitalspiegel

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022, in TEUR

	MUTTERUNTERNEHMEN		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
Stand am 31.12.2020	150.000	166.430	1.811.451
Kapitalerhöhung	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	-93.252
Ausschüttung	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	11
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	313
Konzern-Jahresfehlbetrag	0	0	0
Stand am 31.12.2021	150.000	166.430	1.718.523
Kapitalerhöhung	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	-223.469
Ausschüttung	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	-378
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	-1.090
Konzern-Jahresfehlbetrag	0	0	0
Stand am 31.12.2022	150.000	166.430	1.493.586

¹ In den Angaben enthalten sind Anpassungseffekte für die Hochinflationen Argentinien und Türkei nach DRS 25

	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung ¹	Konzern-Bilanzgewinn	Summe	Nicht beherrschende Anteile ¹	Konzern-Eigenkapital
	-278.837	3.439	1.852.483	236.188	2.088.671
	0	0	0	1.560	1.560
	0	93.252	0	0	0
	0	-3.300	-3.300	-16.657	-19.957
	98.227	0	98.227	8.360	106.587
	142	0	153	-19.108	-18.955
	-313	0	0	179	179
	0	-87.321	-87.321	-20.800	-108.121
	-180.781	6.070	1.860.242	189.722	2.049.964
	0	0	0	40	40
	0	223.469	0	0	0
	0	-6.000	-6.000	-46.103	-52.103
	18.031	0	18.031	3.145	21.176
	496	0	118	-9.466	-9.348
	1.090	0	0	0	0
	0	-218.362	-218.362	-113.943	-332.305
	-161.164	5.177	1.654.029	23.395	1.677.424

Konzernanhang

Allgemeiner Hinweis

Der vorliegende Konzernabschluss der MAHLE GmbH wurde gemäß den § 290 ff. HGB aufgestellt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die MAHLE GmbH (Mutterunternehmen) mit Sitz und Amtsgericht in Stuttgart (Handelsregisternummer 638) sowie 22 inländische und 127 ausländische Tochterunternehmen. Darüber hinaus wurden 13 Unternehmen anteilmäßig entsprechend der Anteilsquote konsolidiert und sechs Unternehmen wurden at-equity bewertet. Die konsolidierten Unternehmen sind aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes ersichtlich.

Folgende Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr erstmals vollkonsolidiert:

- MAHLE Shared Services d.o.o. Beograd, Serbien, zum 1. Januar

Zwei Unternehmen wurden im Berichtsjahr auf andere Konzerngesellschaften verschmolzen.

Ein vollkonsolidiertes Unternehmen wurde im Geschäftsjahr 2022 liquidiert.

Im Berichtsjahr wurde bei zehn Unternehmen wegen deren untergeordneter Bedeutung für den Konzernabschluss auf eine Einbeziehung verzichtet. Bei zwei Unternehmen wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung auf eine at-equity-Bewertung verzichtet.

Wesentliche Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im Berichtsjahr ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Befreiungsvorschriften für inländische Gesellschaften

Die folgenden Tochterunternehmen nehmen die Erleichterungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB beziehungsweise des § 264b HGB hinsichtlich der Offenlegung ihrer Jahresabschlüsse und/oder der Aufstellung des Lageberichts in Anspruch:

MAHLE Aftermarket GmbH, Stuttgart; MAHLE Aftermarket Deutschland GmbH, Schorndorf; MAHLE Beteiligungen GmbH, Stuttgart; MAHLE Blechtechnologie GmbH, Stuttgart; MAHLE Filtersysteme GmbH, Stuttgart; MAHLE Immobilien GmbH, Stuttgart; MAHLE Industrial Thermal Systems GmbH & Co. KG, Kornwestheim; MAHLE Industriebeteiligungen GmbH, Stuttgart; MAHLE Industriebeteiligungen GmbH, Stuttgart; MAHLE Industriemotoren-Komponenten GmbH, Stuttgart; MAHLE International GmbH, Stuttgart; MAHLE Kleinmotoren-Komponenten GmbH & Co. KG, Stuttgart; MAHLE New Mobility Solutions GmbH, Kornwestheim; MAHLE Powertrain GmbH, Stuttgart; MAHLE Ventiltrieb GmbH, Stuttgart; MAHLE Versicherungsvermittlung GmbH, Stuttgart.

Konsolidierungsmethode

Die Konsolidierung der bis zum 31. Dezember 2009 vollkonsolidierten Gesellschaften erfolgte unverändert nach der Buchwertmethode. Danach sind die Beteiligungswerte des Mutterunternehmens zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung, die mit dem Erwerb der Beteiligung vorgenommen wird, mit dem anteiligen buchmäßigen Eigenkapital der Tochterunternehmen zu verrechnen. Bei erstmals ab dem Jahr 2010 einbezogenen Unternehmen wurden die erworbenen Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten im Rahmen der Kaufpreisallokation zum Zeitpunkt, als das Unternehmen Tochterunternehmen wurde, mit dem beizulegenden Zeitwert neu bewertet.

Zum Bilanzstichtag bestehen aktive Unterschiedsbeträge von TEUR 166.385, von denen TEUR 16.415 auf Unterschiedsbeträge entfallen, die in den Jahresabschlüssen der einbezogenen Unternehmen entstanden sind. Die Abschreibung der aktiven Unterschiedsbeträge erfolgt planmäßig über zehn Jahre, da die für den MAHLE Konzern relevanten Märkte von einer kleinen Anzahl von Anbietern und hohen Markteintrittsbarrieren geprägt sind und sich historisch eine Nutzbarkeit der erworbenen Firmenwerte von durchschnittlich zehn Jahren herausgestellt hat. Zusätzlich erfolgt mindestens jährlich ein Werthaltigkeitstest (Impairment-Test) zur Bestimmung eines möglichen außerplanmäßigen Wertminderungsbedarfs gemäß DRS 23.129 S. 1. Hierbei wird zur Ermittlung des außerplanmäßigen Abschreibungsbedarfs der Zeitwert der Beteiligung am Tochterunternehmen mit der Summe aus dem Konzernbuchwert des Reinvermögens des Tochterunternehmens und dem Restbuchwert des aktiven Unterschiedsbetrags verglichen. Im Geschäftsjahr waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf aktive Unterschiedsbeträge notwendig. Weiterhin besteht zum Bilanzstichtag ein fortgeführter passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 63.380 für das im Jahr 2021 erworbene Klimatisierungsgeschäft der früheren Keihin Corporation

(heute Hitachi Astemo, Ltd.). Dieser resultiert einerseits aus in den folgenden Geschäftsjahren zu erwartenden Verlusten. Entsprechend der in den folgenden Geschäftsjahren anfallenden Verluste wird der passive Unterschiedsbetrag ergebniswirksam aufgelöst. Ein weiterer Teil des passiven Unterschiedsbetrags ist auf einen günstigen Gelegenheitskauf zurückzuführen und wird über die durchschnittliche gewichtete Restnutzungsdauer des identifizierten Anlagevermögens ergebniswirksam aufgelöst. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgte eine Auflösung in Höhe von TEUR 40.031.

Die MAHLE Beteiligungen GmbH hat im Berichtsjahr ihre Beteiligung an der MAHLE Behr GmbH & Co. KG durch die Übernahme der Anteile von Mitgesellchaftern mit Wirkung zum 1. Januar 2022 von 70,71 Prozent auf 75,71 Prozent und an der MAHLE Behr Verwaltung GmbH von 70,71 Prozent auf 75,71 Prozent erhöht. Dies führte zu einem aktiven Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 17.846.

Die Aufstockung von Anteilen an Tochterunternehmen ohne Statuswechsel wurde dabei als Erwerbsvorgang abgebildet.

Das Ergebnis aus der Änderung des Equity-Wertes wurde in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Kürzung um Ertragsteuern ausgewiesen.

Der konzerninterne Liefer- und Leistungsaustausch sowie gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten wurden aufgerechnet, Zwischenergebnisse wurden eliminiert.

Latente Steuern, die durch erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen entstehen, wurden mit einem Steuersatz von 22 Prozent bilanziert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Planmäßige Abschreibungen wurden entsprechend den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern linear vorgenommen. Waren niedrigere Wertansätze geboten, erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wurden nicht

aktiviert. Darüber hinaus sind im Rahmen der Unternehmenserwerbe aufgedeckte stille Reserven in den immateriellen Vermögensgegenständen enthalten. Diese umfassen Markenrechte, Wettbewerbsverbote, Kundenbeziehungen, Technologielizenzen und Entwicklungsleistungen. Als Nutzungsdauer wurden bei den immateriellen Vermögensgegenständen je nach Kategorie drei bis zehn Jahre angewendet.

Finanzanlagen wurden ebenfalls mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, sofern von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist.

Die Vorräte sind mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Unfertige und fertige Erzeugnisse werden unter Einbeziehung angemessener Teile von Material- und Fertigungsgemeinkosten und des Wertverzehr des Anlagevermögens bewertet. Lagen die Marktpreise oder die beizulegenden Werte unter den Buchwerten oder war die Gängigkeit eingeschränkt, erfolgten in ausreichendem Umfang Abwertungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Rückstellungen für Steuern und die sonstigen Rückstellungen decken ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften angemessen ab. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag, notwendige Kostensteigerungen wurden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Für die Abzinsung von Verpflichtungen in Fremdwährung wurde, sofern sachgerecht, analog ein restlaufzeitentsprechender durchschnittlicher lokaler Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre bestimmt, um die tatsächliche wirtschaftliche Lage abzubilden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind konzernweit nach den versicherungsmathematischen Grundsätzen (entsprechend der Projected-Unit-Credit-Method) errechnet und mit dem Zehn-Jahres-Durchschnittssatz gemäß § 253 HGB auf den Barwert abgezinst. Im Geschäftsjahr 2022 wurden

folgende Rechnungszinssätze bei der Berechnung zugrunde gelegt: Inland 1,07–1,92 Prozent, Ausland 0,51–4,09 Prozent. Das Wahlrecht, eine pauschale restliche Laufzeit von 15 Jahren zu unterstellen, wurde nicht in Anspruch genommen. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 1,79–5,40 Prozent, erwartete Fluktuationsraten mit 3,00–6,96 Prozent und bei den inländischen Gesellschaften ein Rententrend mit 1,50 Prozent berücksichtigt. Bei der Berechnung wurden die im jeweiligen Land anerkannten Sterbetafeln zugrunde gelegt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen in Form von handelbaren Wertpapieren) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Übersteigende Beträge werden in der Position „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ erfasst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Sofern die Restlaufzeit mehr als ein Jahr betrug, erfolgte die Bewertung grundsätzlich mit dem Anschaffungskurs oder zum niedrigeren beziehungsweise höheren Devisenkurs zum Zeitpunkt der Bilanzierung.

Änderungen von Wechselkursen, Warenpreisschwankungen und Zinssätzen stellen für das operative Geschäft ein nur schwer einschätzbares Risiko dar. Zur Minimierung dieses Risikos werden daher entsprechende Sicherungsgeschäfte, wie beispielsweise derivative Finanzinstrumente, eingesetzt. Die Geschäfte werden nur mit bonitätsmäßig einwandfreien Banken abgeschlossen. Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung des operativen Geschäfts sowie die damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgänge beschränkt.

Soweit effektive Sicherungsbeziehungen zwischen operativen Grundgeschäften beziehungsweise hochwahrscheinlichen Transaktionen (im Wesentlichen zukünftiger Liefer- und Leistungsverkehr) und dem Währungs- oder Zinssicherungsgeschäft bestanden, wurden diese zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst und unter Anwendung der sogenannten Einfrierungsmethode gemeinsam bewertet.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind erhaltene Zahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Aktive und passive latente Steuern sind für sämtliche temporäre und quasi-permanente Differenzen zwischen den steuerlichen und den handelsrechtlichen Wertansätzen gebildet. Des Weiteren wurden latente Steuern auf steuerliche Verlust- und Zinsvorträge und Steuergutschriften aktiviert, soweit erwartet wurde, diese innerhalb der nächsten fünf Jahre realisieren zu können. Die latenten Steuern wurden auf der Grundlage der Steuersätze ermittelt, die zum Realisierungszeitpunkt erwartet werden. Diese basieren auf den am Bilanzstichtag verabschiedeten Regelungen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Die Steuersätze bewegen sich in einer Bandbreite von 5,00 bis 35,00 Prozent.

Währungsumrechnung

Die Abschlüsse der ausländischen Unternehmen wurden, sofern sie nicht in Euro aufgestellt sind, wie folgt umgerechnet:

Eigenkapital:

Entsprechend den Regelungen des DRS 25

Übrige Bilanzpositionen:

Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag

Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung:

Jahresdurchschnittskurs

Im Anlagenspiegel wurden die Umrechnungsdifferenzen aus der Anwendung des Stichtagskursverfahrens als „Währungsumrechnung 01.01.“ gezeigt, Abweichungen aus der Umrechnung der Bewegungen des laufenden Jahres werden in einer separaten Spalte des Anlagenspiegels ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag aus der differenzierten Umrechnung der Bilanzpositionen in Euro wurde innerhalb des Konzerneigenkapitals unter dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

Die Davon-Vermerke zur Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung umfassen sowohl die unrealisierten als auch die realisierten Währungskursdifferenzen.

Für die Gesellschaft in dem Hochinflationenland Argentinien sowie erstmals für zwei Gesellschaften in dem Hochinflationenland Türkei werden nach den Regelungen des DRS 25 indizierte Abschlüsse verwendet.

Angaben zur Bilanz des MAHLE Konzerns

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in TEUR	31.12.2022	
	Bilanzwert	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
Forderungen		
aus Lieferungen und Leistungen	1.957.390	525
gegen verbundene Unternehmen	9.054	814
gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	757	0
Sonstige Vermögensgegenstände	612.609	49.757
Gesamt	2.579.810	51.096

Von den Forderungen hatten im Vorjahr Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1.042), Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 843) sowie sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 10.188) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind enthalten in Höhe von TEUR 859 (Vorjahr: TEUR 38) gegen verbundene Unternehmen und in Höhe von TEUR 757 (Vorjahr: TEUR 988) gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Nur in den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 58) enthalten. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält keine Unterschiedsbeträge zwischen der Auszahlungs- und der Rückzahlungssumme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Disagien) (Vorjahr: TEUR 88).

Eigenkapital

Der Konzern-Bilanzgewinn entspricht dem Bilanzgewinn der Muttergesellschaft und enthält den Vortrag des Vorjahres in Höhe von TEUR 70.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie sonstige Rückstellungen

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB:

in TEUR	31.12.2022
	Bilanzwert
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	571.243
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	148.513
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	278.362
Verrechnete Erträge	320
Verrechnete Aufwendungen	695

Der Unterschiedsbetrag zur Abzinsung mit dem Sieben-Jahres-Durchschnittssatz gemäß § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt TEUR 44.029.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Gutschriften und Rabatte, ausstehende Eingangsrechnungen, Garantie- und Gewährleistungsrisiken sowie Verpflichtungen aus Restrukturierung und Arbeitsverhältnissen. Aus der Neubewertung von Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen ergab sich insgesamt eine positive Ergebnisauswirkung von außerordentlicher Größenordnung und Bedeutung in Höhe von TEUR 18.651.

Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2022			
	Bilanzwert	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Anleihen	780.000	0	780.000	750.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.501.772	255.120	1.246.652	210.994
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.395	10.395	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.369.198	1.366.421	2.777	13
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	58.973	58.973	0	0
Verbindlichkeiten				
<i>gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	1.163	1.163	0	0
<i>gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	2.641	2.641	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	299.455	278.466	20.989	11.045
Gesamt	4.023.597	1.973.179	2.050.418	972.052

Von den Verbindlichkeiten hatten im Vorjahr die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 128.024), die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen (TEUR 10.588), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1.255.718), die Wechselverbindlichkeiten (TEUR 64.535), die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 772), die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (TEUR 2.372) sowie die sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 264.215) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren TEUR 143 (Vorjahr: TEUR 118) aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren TEUR 162 (Vorjahr: TEUR 461) aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 0).

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die durch Grundpfandrechte oder durch ähnliche Rechte gesichert sind (Vorjahr: TEUR 0).

Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Bilanzansätzen im immateriellen Vermögen, in Sachanlagevermögen und in den Rückstellungen. Die temporären Differenzen auf Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen unterschiedliche Wertansätze zwischen Steuerbilanz und Konzernbilanz bei Pensions- und pensionsähnlichen Rückstellungen sowie aus steuerlich nicht ansetzbaren Rückstellungen wie beispielsweise Drohverlustrückstellungen.

Die passiven latenten Steuern resultieren hauptsächlich aus temporären Differenzen im Sachanlagevermögen und Planvermögen aufgrund von unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Wertansätzen in Steuer- und Konzernbilanz. Ferner führen die stillen Reserven, die im Rahmen der für die Unternehmenserwerbe durchgeführten Kaufpreisallokationen aufgedeckt wurden, zu passiven latenten Steuern, vor allem im immateriellen Vermögen.

Auf innerhalb von fünf Jahren realisierbare steuerliche Verlustvorträge wurden aktive latente Steuern gebildet. Eine Wertberichtigung besteht zum 31. Dezember 2022 für aktive latente Steuern auf temporären Differenzen, deren Realisierung nicht für hinreichend wahrscheinlich gehalten wird.

Außerbilanzielle Geschäfte

Zum Bilanzstichtag bestehen außerbilanzielle Transaktionen im Rahmen von wesentlichen Miet- und Leasingverträgen insbesondere für Gebäude und Grundstücke (TEUR 147.918). Des Weiteren bestehen außerbilanzielle Transaktionen im Rahmen von Forderungsverkäufen (TEUR 80.513). Diese tragen zum Bilanzstichtag zu einer Diversifizierung der Finanzierungsquellen bei. Der Finanzmittelabfluss wird durch die Transaktionen meist in die Zukunft verschoben.

Aus diesen Geschäften werden keine wesentlichen Risiken erwartet.

Haftungsverhältnisse

	31.12.2022
in TEUR	Bilanzwert
Wechselobligo	4.930
Bürgschaften	100

Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden; mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

Die Haftungsverhältnisse enthalten keine Verpflichtungen, welche die Altersversorgung betreffen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2022
in TEUR	Bilanzwert
Bestellobligo für Investitionen	305.670
Zahlungsverpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	99.580
Übrige	70.946
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>168</i>

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen enthalten keine Verpflichtungen, welche die Altersversorgung betreffen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung des MAHLE Konzerns

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung des MAHLE Konzerns folgt dem Umsatzkostenverfahren. Dabei werden den Umsatzerlösen die zu ihrer Erzielung angefallenen Aufwendungen gegenübergestellt, die grundsätzlich den Funktionsbereichen Herstellung, Vertrieb, allgemeine Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung zugeordnet werden.

Die Herstellungskosten enthalten die zur Erzielung der Umsätze angefallenen Material- und Fertigungskosten, die Einstandskosten des Handelsgeschäfts sowie die Kosten der Dotierung von Rückstellungen für Gewährleistung. Darüber hinaus sind in dieser Position auch die Abschreibungen auf stille Reserven, die im Rahmen der für die Unternehmenserwerbe durchgeführten Kaufpreisallokationen aufgedeckt wurden, enthalten. Diese umfassen Technologien, technische Anlagen und Maschinen sowie Grundstücke und Gebäude.

Die Vertriebskosten enthalten insbesondere Personal- und Sachkosten, Abschreibungen des Vertriebsbereichs, Logistik-, Marktforschungs-, Verkaufsförderungs-, Versand- und Werbekosten. Darüber hinaus sind die Abschreibungen auf die im Rahmen der Unternehmenserwerbe aufgedeckten stillen Reserven enthalten. Diese umfassen Markenrechte, Wettbewerbsverbote und Kundenbeziehungen.

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten gehören Personal- und Sachkosten sowie die auf den Verwaltungsbereich entfallenden Abschreibungen.

Die auf den Forschungs- und Entwicklungsbereich entfallenden Personal- und Sachkosten sowie Abschreibungen sind für den MAHLE Konzern von erheblicher Bedeutung. Um die wirtschaftliche Lage des Unternehmens klarer darzustellen, wurden sie als gesonderter Posten in das Gliederungsschema aufgenommen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 199.606 enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen. Von den Erträgen aus Finanzierung betreffen TEUR 34.452 (Vorjahr: TEUR 39.997) Gewinne aus Währungsumrechnung und TEUR 255 (Vorjahr: TEUR 0) Gewinne aus Finanzinstrumenten. Die periodenfremden Erträge enthalten Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung aus der Auflösung von Rückstellungen für Restrukturierungen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind weiterhin Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung in Höhe von TEUR 40.031 aus der Auflösung des passiven Unterschiedsbetrags vereinnahmt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.600 enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen Veräußerungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens. Von den Aufwendungen aus Finanzierung betreffen TEUR 48.171 (Vorjahr: TEUR 43.388) Verluste aus Währungsumrechnung und TEUR 1.454 (Vorjahr: TEUR 4.414) Aufwendungen aus Finanzinstrumenten.

In den Funktionsbereichen sind Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung für die Zuführung zu Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen enthalten.

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

in TEUR	2022
Geschäftsbereich Motorsysteme und -komponenten	2.593.238
Geschäftsbereich Filtration und Motorperipherie	2.031.688
Geschäftsbereich Thermomanagement	4.477.446
Geschäftsbereich Elektronik und Mechatronik	1.352.829
Geschäftsbereich Aftermarket	1.219.306
Profit Center und Services	759.317
Gesamt	12.433.824

Umsatzerlöse nach geografisch bestimmten Märkten (Zielgebiet)

in TEUR	2022
Europa	5.182.413
Nordamerika	3.686.287
Südamerika	752.120
Asien/Pazifik	2.724.280
Afrika	88.724
Gesamt	12.433.824

Personalaufwand

in TEUR	2022
Löhne und Gehälter	2.375.489
Aufwendungen der sozialen Sicherheit	529.066
Aufwendungen für Altersversorgung	54.596
Gesamt	2.959.151

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

in TEUR	2022
Gesamt	611.051
<i>davon außerplanmäßig</i>	<i>371</i>

Folgebewertung aus der Kaufpreisallokation im Rahmen der Unternehmenserwerbe*

in TEUR	2022
Abschreibungen innerhalb der Herstellungskosten	54.335
Abschreibungen innerhalb der Vertriebskosten	10.504
Auflösung der Zuschüsse innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge	13.227
Abschreibung auf Goodwill	48.721
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag	40.031

* Betrifft MAHLE Behr, ehemalige Delphi-Thermal-Einheiten, ehemalige Keihin-Thermal Einheiten, MAHLE Electric Drives, MAHLE Electronics sowie ehemalige BHS Einheiten.

Für eine bessere Darstellung wurden die Abschreibung auf Goodwill wie auch die Auflösung aus dem passiven Unterschiedsbetrag gegenüber dem Vorjahr in der Tabelle hinzugefügt.

Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer*

	2022
Direkte Beschäftigte	39.213
Indirekte Beschäftigte	31.756
Gesamt	70.969

* Ohne Auszubildende

In der Gesamtzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind anteilig 2.283 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von anteilmäßig einbezogenen Unternehmen enthalten.

Derivative Finanzinstrumente

Die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten derivativen Finanzinstrumente gemäß §§ 285, 314 HGB gliedern sich wie folgt:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2022
	Nominalbeträge*	Beizulegender Zeitwert**
Währungsbezogene Geschäfte	2.869.792	25.474
Warenbezogene Geschäfte	15.870	1.062

* Die Nominalbeträge der derivativen Finanzinstrumente basieren auf absoluten Beträgen, d.h. long & short Positionen werden mit ihren Nominalwerten aufaddiert.

** Der beizulegende Zeitwert der währungs- und warenbezogenen Geschäfte entspricht dem Marktwert der Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag, der nach der Net-Present-Value-Methode ermittelt wurde.

Die Kontrahenten im Derivategeschäft per 31. Dezember 2022 sind im Außenverhältnis ausschließlich Kreditinstitute. Für währungsbezogene Absicherungsgeschäfte, die eine effektive Beziehung zum Grundgeschäft aufweisen, wurden Bewertungseinheiten gebildet. Für alle weiteren Absicherungsgeschäfte, aus denen sich drohende Verluste ergeben haben, wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.060 gebildet.

Bewertungseinheiten

Für zwei konzerninterne Fremdwährungsdarlehen in USD wurde mit betrag- und fristenkongruenten USD Schuldscheindarlehen eine Bewertungseinheit gebildet (Natural Hedge). Da die Positionen gegenläufig sind und sich kompensieren, ist die Effektivität der Sicherungsbeziehung sichergestellt. Das Volumen in Transaktionswährung beträgt TUSD 213.000.

Aus den derivativen Finanzinstrumenten wurden folgende Bewertungseinheiten gebildet, die saldiert dargestellt werden:

in TEUR	Art der Bewertungseinheit	31.12.2022	Bilanzposition
		Betrag Grundgeschäft	
Währungsrisiken			
Gebuchte Werte	Portfolio Hedge	85.222	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
	Portfolio Hedge	23.685	Guthaben gegenüber Kreditinstituten
	Portfolio Hedge	-255.106	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	Portfolio Hedge	-88.595	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Verbleibende Währungsrisiken aus eliminierten Transaktionen mit verbundenen Unternehmen	Portfolio Hedge	1.398.615	
Zukünftige Transaktionen	Portfolio Hedge	-157.824	

	31.12.2022
	Volumen der Absicherungen
in '000	
Währungsrisiken in Transaktionswährung	
CAD	-22.683
CHF	7.500
CNH	-25.610
CNY	-343.019
CZK	81.425
EUR	-19.224
GBP	-17.457
HUF	7.265.703
JPY	8.318.043
MXN	-345.334
PLN	233.826
RON	-67.328
RUB	929.997
THB	1.005.840
TRY	-72.908
USD	1.016.701
ZAR	245.640

Die Wertänderungen der Grund- und Sicherungsgeschäfte gleichen sich im Sicherungszeitraum aus, da entsprechend den Vorgaben des Konzernrisikomanagements Risikopositionen (gebuchte Grundgeschäfte) unmittelbar nach ihrer Entstehung in vom Betrag her gleicher Höhe in derselben Währung und mit der gleichen Laufzeit durch Devisentermingeschäfte abgesichert werden.

Die Risiken einer potenziellen zukünftigen Änderung von Zahlungsströmen, welche aus Grundgeschäften stammen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit anfallen, im Wesentlichen zukünftiger Liefer- und Leistungsverkehr, werden durch Sicherungsgeschäfte ausgeglichen. Dies wird insbesondere dadurch erreicht, dass die zukünftigen Transaktionen, je weiter sie in der Zukunft liegen, unter Berücksichtigung der generellen Planungsunsicherheit nicht vollständig abgesichert werden. Der Sicherungszeitraum für die in Bewertungseinheiten einbezogenen währungsbezogenen Geschäfte beträgt im Normalfall zwei Jahre. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass diese Strategie bei antizipativen Bewertungseinheiten zur Sicherung der Zahlungsströme geführt hat.

Durch die im Zeitverlauf steigende Sicherungsquote für potenzielle zukünftige Transaktionen hat sich im Zeitpunkt, in dem diese potenziell zukünftigen Grundgeschäfte zu gebuchten Grundgeschäften werden, eine vollständige Absicherung in mehreren Stufen ergeben. Diese besteht dann aus einem Portfolio an sukzessiv aufgebauten Sicherungsgeschäften. Die zu einem Zeitpunkt fällig werdenden gebuchten Grundgeschäfte können wiederum aus diversen einzelnen Buchtransaktionen bestehen. Der Sicherungszusammenhang wird als Portfolio Hedge bezeichnet.

Zur Messung der Effektivität der Sicherungsbeziehung wird die „Critical-Term-Match-Methode“ verwendet.

Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine weiteren Ereignisse mit Rückwirkung auf den Konzernabschluss.

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Situation, besteht für das Geschäftsjahr 2023 weiterhin ein herausforderndes Marktumfeld. Die daraus resultierenden Effekte auf die globale Wirtschaftsdynamik und insbesondere auf die Automobilmärkte sind nur schwer abschätzbar. Die vielfältigen Herausforderungen durch die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere durch steigende Energiepreise und Lohnkosten, werden zu weiteren Belastungen führen. Entsprechend können sich Auswirkungen auf unsere Umsatz- und Ergebniszahlen ergeben, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht belastbar abgeschätzt werden können.

Gewinnverwendung

Bilanzgewinn

in TEUR	2022
Jahresfehlbetrag der MAHLE GmbH	-84.480
Entnahme aus der Gewinnrücklage	89.587
Gewinnvortrag	70
Bilanzgewinn der MAHLE GmbH	5.177

Vorgeschlagene Verwendung des Ergebnisses der MAHLE GmbH

in TEUR	2022
Bilanzgewinn	5.177
Ausschüttung an die MAHLE-STIFTUNG GmbH	-5.100
Vortrag auf neue Rechnung	77

Bezüge der Organmitglieder der MAHLE GmbH (Muttergesellschaft)

in TEUR	2022
Aufsichtsrat	816
Geschäftsführung	17.138

Stuttgart, 17. März 2023

Die Geschäftsführung der MAHLE GmbH



Arnd Franz



Jumana Al-Sibai



Dr. Beate Bungartz



Georg Dietz



Wilhelm Emperhoff



Markus Kapaun



Martin Weidlich

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung umfasst fixe und variable Bestandteile sowie Abfindungen. Die Höhe der fixen Vergütungsbestandteile betrug für das Geschäftsjahr 2022 TEUR 5.158, während TEUR 11.933 auf den variablen Anteil 2022 und die Abfindungen entfallen. Daneben wurde bei den ausgewiesenen Bezügen eine Anpassung für das Vorjahr vorgenommen. In den fixen Vergütungsbestandteilen sind Sachbezüge enthalten, die im Wesentlichen aus den geldwerten Vorteilen der Dienstwagennutzung bestehen. Die Aufwendungen für im laufenden Geschäftsjahr erdienten Pensionsansprüche der aktiven Mitglieder der Geschäftsführung betragen TEUR 676. Der auf das Geschäftsjahr entfallende Anspruch auf andere langfristige Leistungen (in der oben genannten fixen Vergütung enthalten) beträgt TEUR 619.

Die Bezüge früherer Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen betragen insgesamt TEUR 2.736.

Für diese Personengruppe sind in den Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2022 TEUR 36.309 passiviert.

Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr als Aufwand gebuchte Gesamthonorar für den Konzernabschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2022
Abschlussprüfungsleistungen	957
Andere Bestätigungsleistungen	72
Steuerberatungsleistungen	247
Sonstige Leistungen	2.438
Gesamt	3.714

Konzern-Anlagenspiegel

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022, in TEUR

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							31.12.2022
	GESCHÄFTSJAHR 2022							
	01.01.2022	01.01.2022						
	Kumulierte Anschaffungs-/Herstellungskosten	Währungs-umrechnung	Veränderungen im Konzern	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungs-umrechnung lfd. Jahr ³	Kumulierte Anschaffungs-/Herstellungskosten
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	822.334	-1.428	0	57.887	258.085	1.976	441	623.125
2. Geschäfts- oder Firmenwert	478.731	0	75	18.098	3	0	0	496.901
3. Geleistete Anzahlungen	706	1	0	62	7	-200	0	562
	1.301.771	-1.427	75	76.047	258.095	1.776	441	1.120.588
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.767.307	10.799	0	27.725	5.873	49.233	1.586	1.850.777
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.998.186	44.150	0	94.192	132.107	215.224	26.636	6.246.281
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	544.863	2.107	0	21.163	12.087	12.332	2.172	570.550
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	448.755	2.059	0	318.363	2.605	-278.565	414	488.421
	8.759.111	59.115	0	461.443	152.672	-1.776	30.808	9.156.029
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.336	1.060	-508	103	1.121	0	25	11.895
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	41.682	0	0	0	4.066 ¹	-11.561	-538	25.517
3. Beteiligungen	5.800	229	0	7	613	11.585	-1.164	15.844
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90	0	0	0	0	0	0	90
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	17.765	238	0	934	5.511	0	2	13.428
6. Sonstige Ausleihungen	69.446	-14	0	2.958	1.199	-24	12	71.179
	147.119	1.513	-508	4.002	12.510	0	-1.663	137.953
	10.208.001	59.201	-433	541.492	423.277	0	29.586	10.414.570

¹ Enthält die Fortschreibung des at-equity-Ansatzes sowie Abgänge aufgrund von Dividendenzahlungen

² Davon nach der at-equity-Methode bewertete Anteile an verbundenen Unternehmen TEUR 664

³ In den Angaben enthalten sind Anpassungseffekte für die Hochinflationländer Argentinien und Türkei nach DRS 25

Abschreibungen									Buchwerte	
GESCHÄFTSJAHR 2021										
01.01.2022	01.01.2022							31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
Kumulierte Abschreibungen	Währungs-umrechnung	Veränderungen im Konzern	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Umbuchungen	Währungs-umrechnung lfd. Jahr ³	Kumulierte Abschreibungen	Buchwerte	Buchwerte
655.786	-939	0	73.479	0	257.470	0	411	471.267	151.858	166.548
281.797	0	0	48.721	0	2	0	0	330.516	166.385	196.934
0	0	0	0	0	0	0	0	0	562	706
937.583	-939	0	122.200	0	257.472	0	411	801.783	318.805	364.188
825.130	4.414	0	53.875	0	4.460	-609	84	878.434	972.343	942.177
4.524.260	35.059	0	391.423	1.051	126.924	-332	20.082	4.842.517	1.403.764	1.473.926
390.427	1.610	0	43.314	0	11.255	1.125	1.617	426.838	143.712	154.436
11.387	-153	0	239	0	711	-184	19	10.597	477.824	437.368
5.751.204	40.930	0	488.851	1.051	143.350	0	21.802	6.158.386	2.997.643	3.007.907
9.402	1.196	0	36	0	61	0	-1	10.572	1.323	2.934
0	0	0	0	0	0	0	0	0	25.517 ²	41.682
0	0	0	0	0	0	0	0	0	15.844	5.800
0	0	0	0	0	0	0	0	0	90	90
1.356	26	0	85	397	753	0	6	323	13.105	16.409
57.136	4	0	3.171	0	0	0	0	60.311	10.868	12.310
67.894	1.226	0	3.292	397	814	0	5	71.206	66.747	79.225
6.756.681	41.217	0	614.343	1.448	401.636	0	22.218	7.031.375	3.383.195	3.451.320

Aufstellung Anteilsbesitz

Anteilsbesitz an einbezogenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen, anteilmäßig einbezogenen Unternehmen sowie sonstigen Unternehmen, die dem dauerhaften Geschäftsbetrieb dienen.

Zum 31. Dezember 2022

Name und Standort	Anteil am Eigenkapital in %
MUTTERUNTERNEHMEN	
MAHLE GmbH, Stuttgart/Deutschland	
1. Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	
a) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen der MAHLE GmbH mit direkten Beteiligungsquoten	
MAHLE Aftermarket Deutschland GmbH, Schorndorf/Deutschland	100,00
MAHLE Aftermarket France SAS, Décines/Frankreich	100,00
MAHLE Aftermarket GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Aftermarket Inc., Farmington Hills, Michigan/USA	100,00
MAHLE Aftermarket Italy S.p.A., Parma/Italien	100,00
MAHLE Aftermarket Ltd., Northampton/Vereinigtes Königreich	100,00
MAHLE Aftermarket Otomotiv Ticaret Anonim Şirketi, Izmir/Türkei	100,00
MAHLE Aftermarket Pte. Ltd., Singapur/Singapur	100,00
MAHLE Aftermarket S. de R.L. de C.V., Lerma/Mexiko	100,00
MAHLE Aftermarket S.L.U., Torrejón de Ardoz/Spanien	100,00
MAHLE Aftermarket South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika	100,00
MAHLE ANAND Filter Systems Private Limited, Neu-Delhi/Indien	50,00 ¹
MAHLE Anéis Participações Ltda., Mogi Guaçu/Brasilien	100,00
MAHLE Automotive Technologies (China) Co., Ltd., Schanghai/China	100,00
MAHLE Automotive Technologies (Suzhou) Co., Ltd., Changshu/China	100,00
MAHLE Behr GmbH & Co. KG, Stuttgart/Deutschland	77,46
MAHLE Behr Verwaltung GmbH, Stuttgart/Deutschland	75,71
MAHLE Beteiligungen GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Blechtechnologie GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Componente de Motor SRL, Timisoara/Rumänien	100,00
MAHLE Componentes de Motor de México, S. de R.L. de C.V., Ramos Arizpe/Mexiko	100,00
MAHLE Componentes de Motores S.A., Murte de Portugal	100,00
MAHLE Componenti Motori Italia Srl, Grugliasco/Italien	100,00
MAHLE Composants Moteur France SAS, Chavanod/Frankreich	100,00
MAHLE Compresores, S. de R.L. de C.V., Juarez/Mexiko	100,00
MAHLE Compressores do Brasil Ltda., Jaguariúna/Brasilien	100,00
MAHLE Compressors Hungary Kft., Balassagyarmat/Ungarn	100,00
MAHLE de México S. de R.L. de C.V., Ramos Arizpe/Mexiko	100,00
MAHLE Donghyun Filter Systems Co., Ltd., Hwasung/Südkorea	100,00
MAHLE Smartbike Systems S.L.U., Palencia/Spanien	100,00
MAHLE Electric Drives (Taicang) Co., Ltd., Taicang City/China	99,87
MAHLE Electric Drives Bosnia d.o.o., Laktaši/Bosnien und Herzegowina	100,00
MAHLE Electric Drives Bovec d.o.o., Bovec/Slowenien	100,00

Zum 31. Dezember 2022

Name und Standort	Anteil am Eigenkapital in %
MAHLE Electric Drives India Private Limited, Coimbatore/Indien	94,46
MAHLE Electric Drives Italy S.r.l., Reggio Emilia/Italien	100,00
MAHLE Electric Drives Japan Corporation, Numazu-shi, Shizuoka/Japan	100,00
MAHLE Electric Drives Komen d.o.o., Komen/Slowenien	100,00
MAHLE Electric Drives Slovenija d.o.o., Šempeter pri Gorici/Slowenien	100,00
MAHLE Electronics & Mechatronics Technology (Suzhou) Co., Ltd, Changshu/China	100,00
MAHLE Electronics S.L.U., Motilla del Palancar/Spanien	100,00
MAHLE Engine Components (Chongqing) Co., Ltd., Chongqing/China	100,00
MAHLE Engine Components (Nanjing) Co., Ltd., Nanjing/China	100,00
MAHLE Engine Components (Thailand) Co., Ltd., Bangkok/Thailand	99,75
MAHLE Engine Components (Yingkou) Co., Ltd., Yingkou/China	100,00
MAHLE Engine Components India Private Limited, Pithampur/Indien	100,00
MAHLE Engine Components Japan Corporation, Okegawa-shi/Japan	100,00
MAHLE Engine Components Slovakia s.r.o., Dolný Kubín/Slowakei	100,00
MAHLE Engine Components USA, Inc., Morristown, Tennessee/USA	100,00
MAHLE Engine Systems UK Ltd., Northampton/Vereinigtes Königreich	100,00
MAHLE Engineering Services India Private Limited, Pune/Indien	40,00 ²
MAHLE Filter Systems (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin/China	100,00
MAHLE Filter Systems Canada, ULC, Tilbury/Kanada	100,00
MAHLE Japan Ltd., Tokio/Japan	100,00
MAHLE Filter Systems North America, Inc., Troy, Michigan/USA	100,00
MAHLE Filter Systems Philippines Corporation, Cavite/Philippinen	100,00
MAHLE Filter Systems UK Ltd., Northampton/Vereinigtes Königreich	100,00
MAHLE Filtersysteme Austria GmbH, St. Michael ob Bleiburg/Österreich	100,00
MAHLE Filtersysteme France SAS, Seboncourt/Frankreich	100,00
MAHLE Filtersysteme GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Filtration Systems (Hubei) Co., Ltd., Wuhan/China	100,00
MAHLE Filtre Sistemleri A.S., Gebze/Türkei	100,00
MAHLE France SAS, Rouffach/Frankreich	100,00
MAHLE Guangzhou Filter Systems Co., Ltd., Guangzhou/China	100,00
MAHLE Holding (China) Co., Ltd., Schanghai/China	100,00
MAHLE Holding (India) Private Limited, Pune/Indien	100,00
MAHLE Holding Austria GmbH, St. Michael ob Bleiburg/Österreich	100,00
MAHLE Holding España S.L.U., Montblanc/Spanien	100,00
MAHLE Immobilien GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Immobilien Schweiz AG, Grenchen/Schweiz	100,00
MAHLE Indústria e Comércio Ltda., Mogi Guaçu/Brasilien	100,00
MAHLE Industrial Thermal Systems GmbH & Co. KG, Kornwestheim/Deutschland	60,00 ²

Zum 31. Dezember 2022

Name und Standort	Anteil am Eigenkapital in %
MAHLE Industriebeteiligungen GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Industriemotoren-Komponenten GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Industries UK Ltd., Northampton/Vereinigtes Königreich	100,00
MAHLE Industries, Incorporated, Farmington Hills, Michigan/USA	100,00
MAHLE International GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Kleinmotoren-Komponenten GmbH & Co. KG, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Luxembourg Sàrl, Luxemburg/Luxemburg	100,00
MAHLE Manufacturing Management, Inc., Farmington Hills, Michigan/USA	100,00
MAHLE Manufacturing Service Japan Corporation, Tokio/Japan	100,00
MAHLE Metal Leve S.A., Mogi Guaçu/Brasilien	70,00
MAHLE Motor Parçaları San. ve Tic. A.Ş., Izmir/Türkei	100,00
MAHLE Polska Spółka z o.o., Krotoszyn/Polen	100,00
MAHLE Powertrain, LLC, Plymouth, Michigan/USA	100,00
MAHLE Powertrain GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Powertrain Ltd., Northampton/Vereinigtes Königreich	100,00
MAHLE RUS, OOO, Dobrino/Russland	100,00
MAHLE S.A.U., Vilanova i la Geltrú/Spanien	100,00
MAHLE Services (Thailand) Ltd., Samut Prakan/Thailand	100,00
MAHLE Shanghai Filter Systems Co., Ltd., Schanghai/China	95,00
MAHLE Shared Services México, S. de R.L. de C.V., Monterrey/Mexiko	100,00
MAHLE Shared Services Poland Spółka z o.o., Breslau/Polen	100,00
MAHLE Shared Services d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,00
MAHLE Siam Electric Drives Co. Ltd., Samut Prakan/Thailand	100,00
MAHLE Siam Filter Systems Co., Ltd., Samut Prakan/Thailand	74,90
MAHLE Sistemas de Filtración de México S.A. de C.V., Monterrey/Mexiko	100,00
MAHLE Trading (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai/China	100,00
MAHLE Trading Japan Co., Ltd., Tokio/Japan	100,00
MAHLE Tri-Ring Valve Train (Hubei) Co., Ltd., Macheng/China	65,00
MAHLE Ventiltrieb GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Versicherungsvermittlung GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Vöcklabruck GmbH, Vöcklabruck/Österreich	100,00
MAHLE ZG Transmissions GmbH, Eching/Deutschland	100,00
MG Immobilienentwicklungs- und Ansiedlungsgesellschaft mbH, St. Michael ob Bleiburg/Österreich	100,00
MAHLE New Mobility Solutions GmbH, Kornwestheim/Deutschland	100,00
OSCON, LLC, Wilmington, Delaware/USA	100,00
PT. MAHLE Indonesia, Pasirranji/Indonesien	99,92

Zum 31. Dezember 2022

Name und Standort	Anteil am Eigenkapital in %
b) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen der MAHLE Behr GmbH & Co. KG mit direkten Beteiligungsquoten	
MAHLE ANAND Thermal Systems Private Limited, Chakan/Indien	60,00
MAHLE Behr Berga GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Behr Charleston Inc., Charleston, Süd-Carolina/USA	100,00
MAHLE Behr Components Spain S.L.U., L'Espluga de Francolí/Spanien	100,00
MAHLE Behr Dayton L.L.C., Dayton, Ohio/USA	100,00
MAHLE Behr France Hambach S.A.S., Hambach/Frankreich	100,00
MAHLE Behr France Rouffach S.A.S., Rouffach/Frankreich	100,00
MAHLE Behr Gerenciamento Térmico Brasil Ltda., Arujá/Brasilien	100,00
MAHLE Behr Holding GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Behr Holýšov s.r.o., Holýšov/Tschechische Republik	100,00
MAHLE Behr Italy s.r.l., Grugliasco/Italien	100,00
MAHLE Behr Japan K.K., Tokio/Japan	100,00
MAHLE Behr Kirchberg GmbH, Kirchberg/Deutschland	100,00
MAHLE Behr Korea Inc., Busan/Südkorea	100,00
MAHLE Behr Manufacturing Management, Inc., Troy, Michigan/USA	100,00
MAHLE Behr Mexico, S. de R.L. de C.V., Ramos Arizpe/Mexiko	100,00
MAHLE Behr Mnichovo Hradiště s.r.o., Mnichovo Hradiště/Tschechische Republik	100,00
MAHLE Behr Mt Sterling Inc., Mount Sterling, Ohio/USA	100,00
MAHLE Behr Námestovo s.r.o., Námestovo/Slowakei	100,00
MAHLE Behr Ostrava s.r.o., Mošnov/Tschechische Republik	100,00
MAHLE Behr Ostrov s.r.o., Mnichovo Hradiště/Tschechische Republik	100,00
MAHLE Behr Ostrów Wielkopolski Sp. z o.o., Ostrów Wielkopolski/Polen	100,00
MAHLE Behr Rio Bravo, S. de R.L. de C.V., Ramos Arizpe/Mexiko	100,00
MAHLE BEHR RUS LLC, St. Petersburg/Russland	100,00
MAHLE Behr Senica s.r.o., Senica/Slowakei	100,00
MAHLE Behr Service America L.L.C., Troy, Michigan/USA	100,00
MAHLE Behr Service Asia Co., Ltd., Schanghai/China	100,00
MAHLE Behr Service GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Behr Service Mexico, S. de R.L. de C.V., Ramos Arizpe/Mexiko	100,00
MAHLE Behr South Africa (Pty) Ltd., Durban/Südafrika	100,00
MAHLE Behr Spain S.A.U., Montblanc/Spanien	100,00
MAHLE Behr Thermal Systems (Jinan) Co., Ltd., Jinan/China	100,00
MAHLE Behr Thermal Systems (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao/China	100,00
MAHLE Behr Thermal Systems (Thailand) Company Limited, Thanu/Thailand	100,00
MAHLE Behr USA Inc., Troy, Michigan/USA	100,00
MAHLE Engineering Services India Private Limited, Pune/Indien	60,00 ²
MAHLE Industrial Thermal Systems GmbH & Co. KG, Kornwestheim/Deutschland	40,00 ²

Zum 31. Dezember 2022

Name und Standort	Anteil am Eigenkapital in %
c) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen der MAHLE Metal Leve S.A. mit direkten Beteiligungsquoten	
MAHLE Argentina S.A., Rafaela/Argentinien	100,00
MAHLE Filtroil Indústria e Comércio de Filtros Ltda., Mogi Guaçu/Brasilien	60,00
MAHLE Hirschvogel Forjas S.A., Queimados/Brasilien	51,00
MAHLE Metal Leve GmbH, St. Michael ob Bleiburg/Österreich	100,00
d) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen der MAHLE Industrial Thermal Systems GmbH & Co. KG mit direkten Beteiligungsquoten	
MAHLE Industrial Thermal Systems (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin/China	100,00
MAHLE Industrial Thermal Systems America, L.P., Belmont, Michigan/USA	99,00
MAHLE Industrial Thermal Systems Námestovo s.r.o., Námestovo/Slowakei	100,00
2. Verbundene Unternehmen, welche aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert werden	
a) Verbundene Unternehmen der MAHLE Behr GmbH & Co. KG mit direkten Beteiligungsquoten	
MAHLE Behr Sweden AB, Göteborg/Schweden	100,00
b) Sonstige verbundene Unternehmen mit direkten Beteiligungsquoten	
Compañía Rosarina S.A., Rosario/Argentinien	99,99
MAHLE chargeBIG GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Australia Pty Ltd., Melbourne/Australien	100,00 ^{3, 5}
MAHLE Industrial Thermal Systems America, Inc., Belmont, Michigan/USA	100,00
MAHLE Industrial Thermal Systems Verwaltung GmbH, Kornwestheim/Deutschland	100,00
MAHLE Kleinmotoren-Komponenten Verwaltungs GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE New Ventures GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Pumpensysteme GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
Ueno Industry Co. Ltd., Tokio/Japan	100,00
Ueno Tech Co., Ltd., Tokio/Japan	100,00
3. Anteilmäßig einbezogene Gemeinschaftsunternehmen	
a) Teilkonzern Behr-Hella Thermocontrol, welcher von der MAHLE Behr GmbH & Co. KG und einem weiteren Unternehmen geführt wird	
MUTTERUNTERNEHMEN	
Behr-Hella Thermocontrol GmbH, Stuttgart/Deutschland	50,00
Im Teilkonzernabschluss der Behr-Hella Thermocontrol GmbH enthaltene Gesellschaften mit direkten Beteiligungsquoten	
Behr-Hella Thermocontrol (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai/China	100,00
Behr-Hella Thermocontrol EOOD, Sofia/Bulgarien	100,00
Behr-Hella Thermocontrol Inc., Farmington Hills, Michigan/USA	100,00
Behr-Hella Thermocontrol India Private Limited, Pune/Indien	100,00
Behr-Hella Thermocontrol Japan K.K., Yokohama/Japan	100,00
BHTC Finland Oy, Tampere/Finnland	100,00
BHTC Mexico S.A. de C.V., San Miguel de Allende/Mexiko	100,00

Zum 31. Dezember 2022

Name und Standort	Anteil am Eigenkapital in %
b) Anteilmäßig einbezogene Gemeinschaftsunternehmensgruppe, welche von der MAHLE Behr GmbH & Co. KG und einem weiteren Unternehmen geführt wird	
MUTTERUNTERNEHMEN	
Shanghai MAHLE Thermal Systems Co., Ltd., Schanghai/China	50,00
Tochtergesellschaften mit direkten Beteiligungsquoten	
Chengdu MAHLE Automotive Thermal Systems Co., Ltd., Chengdu/China	100,00
Ningde MAHLE Automotive Thermal Systems Co. Ltd., Ningde/China	100,00
Shenyang MAHLE Automotive Thermal Systems Co., Ltd., Shenyang/China	100,00
c) Sonstige anteilmäßig einbezogene Gemeinschaftsunternehmen mit direkten Beteiligungsquoten, welche von der MAHLE Behr GmbH & Co. KG und einem weiteren Unternehmen geführt werden	
Dongfeng MAHLE Thermal Systems Co., Ltd., Wuhan/China	50,00
4. Assoziierte Unternehmen, at-equity bewertet	
a) Assoziierte Unternehmen der MAHLE Behr GmbH & Co. KG mit direkten Beteiligungsquoten	
Dongfeng-Paninco Automobile Aluminum Heat Exchanger Co.Ltd., Shiyang/China	50,00 ⁵
b) Sonstige assoziierte Unternehmen mit direkten Beteiligungsquoten	
Cofap Companhia Fabricadora de Peças Ltda., Mauá/Brasilien	31,65 ⁵
LangFang Kokusan Electric Co., Ltd., Langfang/China	40,00 ⁵
MAHLE Filter Systems Land Corporation, Cavite/Philippinen	39,99 ⁴
Pt Federal Izumi Manufacturing, Bogor/Indonesien	41,94 ⁵
Retromotion GmbH, Stuttgart/Deutschland	45,75 ⁵
SiEVA d.o.o., Šempeter pri Gorici/Slowenien	20,00 ⁴

¹ Anteil 50 % + 1 Aktie

² Gesellschaft aus Konzernsicht zu 100 % enthalten

³ Verbundenes Unternehmen, at-equity bewertet

⁴ Gesellschaft aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht at-equity bewertet

⁵ Abschluss nach lokalen Regeln

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die MAHLE GmbH, Stuttgart

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der MAHLE GmbH, Stuttgart, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der MAHLE GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
 - holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
 - beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 17. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Berghaus
Wirtschaftsprüfer

Marc Hummel
Wirtschaftsprüfer

Impressum / Kontakt

Herausgeber

MAHLE GmbH
Pragstraße 26 – 46
70376 Stuttgart
Telefon + 49 (0)711-501-0
www.mahle.com
info@mahle.com

Kontakt

MAHLE International GmbH
Zentrale Unternehmenskommunikation / Öffentlichkeitsarbeit
Pragstraße 26 – 46
70376 Stuttgart
Telefon + 49 (0)711-501-12506

Konzeption, Gestaltung

3st kommunikation GmbH
Taunusstraße 59-61
55118 Mainz
www.3st.de
info@3st.de

Redaktionelle Betreuung (Lagebericht)

SkyViewTexte
Ulla von Blittersdorff-Heß
Burweg 8a
21635 Jork
info@skyviewtexte.com

Fotos

CES-Waldorf 2022, Andreas Pohlmann,
Shining Eyes, MAHLE Archiv

Übersetzung

Janus Worldwide GmbH
Schanzenstr. 36 / Geb. 31,
51063 Köln, Deutschland
www.janusww.com
info@janusww.com

© 2023 MAHLE GmbH,
00007873DE4/23

